

FACHSERIE

12

GESUNDHEITSWESEN

Reihe 6

Krankenhäuser

1985



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

FACHSERIE

12

GESUNDHEITSWESEN

Reihe 6

Krankenhäuser

1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1987

Preis: DM 11,10

Bestellnummer: 2120600-85700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Erläuterungen zur Statistik	4
Allgemeiner Überblick	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Zeitreihen von 1960 bis 1985	
1.1 Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser	8
1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern	9
1.3 Krankenzugang in Krankenhäusern	11
1.4 Ausgewähltes Personal in Krankenhäusern.....	12
1.5 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern	12
1.6 Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Fachgebietenbezeichnungen	13
2 Krankenhäuser und Betten am 31. Dezember 1985	
2.1 Krankenhäuser und Betten nach Trägern und Ländern	14
2.2 Krankenhäuser und Betten nach Größenklassen und Ländern	14
2.3 Krankenhäuser und Betten nach Größenklassen, Zweckbestimmungen und Trägern	15
2.4 Krankenhäuser und Betten nach Ländern, Zweckbestimmungen und Trägern	16
2.5 Krankenhäuser und Betten nach Ländern und Regierungsbezirken	20
2.6 Fachabteilungen und Betten in Krankenhäusern nach Zweckbestimmungen und Ländern	21
3 Personal der Krankenhäuser am 31. Dezember 1985	
3.1 Ärzte und Zahnärzte in Krankenhäusern nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser, Fachgebietenbezeichnungen und Ländern	27
3.2 Ärzte und Zahnärzte in Krankenhäusern nach funktioneller Stellung, Fachgebietenbezeichnungen und Ländern	39
3.3 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern nach Ausländer- eigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser und Ländern	51
3.4 Sonstiges Personal in Krankenhäusern nach Ausländereigenschaft, Trägern, Arten der Krankenhäuser und Ländern	57
4 Krankenzugang in Krankenhäusern 1985 nach Zweckbestimmungen, Trägern und Ländern ...	63
5 Entbindungen und Geborene in Krankenhäusern 1985 nach Ländern und Trägern	66
6 Sterbefälle und Sektionen 1985 in Krankenhäusern nach Ländern	66
Quellenverzeichnis der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen	67

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
 oder geheimzuhalten

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer A IV 2j veröffentlicht.

Rechtsgrundlage

Beschluß des Reichsrates vom 17.9.1931 (Reichsgesundheitsblatt 6. Jahrgang Nr. 47 vom 25.11.1931, S. 741/742), Dritte Durchführungsverordnung vom 30.3.1935 (RMBL. I S. 327) §§ 49 und 79, sowie Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934 (RGBl. I S. 531); außerdem Vereinbarungen mit den Ländern.

Periodizität

Jährliche Berichterstattung (Stichtag 31. Dezember) und Zusammenstellung der Ergebnisse.

Erhebungstatbestände

Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmungen und Größenklassen.

In den Krankenhäusern tätige Ärzte nach Geschlecht, Stellung im Krankenhaus und Gebietsbezeichnung; Zahnärzte, Apotheker, Pflegepersonen, Hebammen, medizinisch-technisches Personal, sonstiges medizinisches Personal, Verwaltungs- und Wirtschaftskräfte nach Geschlecht.

Krankenzug, Pflegezeit.

Geburten, Sterbefälle und Sektionen in Krankenhäusern.

Meldeweg/Aufbereitung

Die Statistik beruht auf den Meldungen der Krankenhäuser. Diese gehen über die Gesundheitsämter und/oder die Obersten Gesundheitsbehörden der Bundesländer an die Statistischen Landesämter. Das Statistische Bundesamt erhält von diesen zusammengefaßte Ergebnisse in Tabellenform, die es zu Bundesergebnissen konzentriert.

Veröffentlichung

Die Ergebnisse werden jährlich in der vorliegenden Fachserie veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

K r a n k e n h ä u s e r im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistungen erstrebt wird, Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festzustellen, zu heilen und zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten.

Der Statistische Nachweis der Krankenhäuser richtet sich nach der Wirtschaftseinheit, d.h. nach dem Kriterium der einheitlichen Verwaltung. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken, z.B. Universitätskliniken, umfassen.

B e t t e n: Bis einschließlich 1984 wurden sogenannte planmäßige Betten, d.h. Betten, deren Aufstellung den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entspricht, nachgewiesen. Ab 1985 werden die tatsächlich betriebenen Betten erfaßt.

Als **T r ä g e r** des Krankenhauses gilt, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet. Nach der Art des Trägers werden unterschieden:

- Öffentliche Krankenhäuser, die von den Gebietskörperschaften, wie Land, Kreis und Gemeinde, oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Zweckverbände, Arbeitsgemeinschaften, oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften, betrieben und unterhalten werden.
- Freie gemeinnützige Krankenhäuser, die von Trägern der kirchlichen oder der freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen getragen werden.
- Private Krankenhäuser, die nach § 30 der Reichsgewerbeordnung konzessioniert sind.

Unter Zweckbestimmung ist die fachlich überwiegende Ausrichtung der Krankenhäuser zu verstehen.

Fachabteilungen sind die nach Fachdisziplinen abgegrenzten, von Ärzten mit einer Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt) verantwortlich geleiteten Abteilungen mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Pflegetage

Die Pflegetage eines Krankenhauses ergeben sich aus der Addition der an den einzelnen Tagen des Berichtszeitraumes um 24 Uhr im Hause weilenden Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Für Kranke, die am Aufnahmetag wieder entlassen wurden (Beobachtungs- und Todesfälle) wird je ein Pflegetag hinzugerechnet.

Sonstige Hinweise

Das im Krankenhaus tätige Personal wird - mit Ausnahme des Krankenpflegepersonals ohne staatliche Prüfung sowie des in Ausbildung befindlichen Personals - auch in der "Statistik der Berufe des Gesundheitswesens" erfaßt und dargestellt. Wegen des unterschiedlichen Berichtsweges dieser beiden Statistiken sind Differenzen bei den Ergebnissen nicht auszuschließen.

Allgemeiner Überblick

Ende 1985 gab es im Bundesgebiet 3 098 Krankenhäuser mit 674 742 Betten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Krankenhäuser kaum verändert, die Zahl der Betten verringerte sich jedoch um 1 %. Beim Vergleich zum Vorjahr muß beachtet werden, daß ab 1985 die tatsächlich betriebenen Betten nachgewiesen werden. Die Differenz zu den bisher erfaßten planmäßigen Betten ist jedoch unbedeutend. 1 825 Krankenhäuser mit 462 350 Betten dienten der Behandlung von Akutkranken, weitere 1 273 Krankenhäuser mit 212 392 Betten waren Sonderkrankenhäuser, die sich auf die Behandlung bestimmter Erkrankungen spezialisiert haben oder spezifische Patientengruppen, wie Chronischkranke, aufnehmen.

In den Krankenhäusern wurden 12,2 Millionen Kranke stationär aufgenommen, davon 10,6 Mill. oder 87 % in Akutkrankenhäusern und 1,6 Mill. in Sonderkrankenhäusern. Für die stationär behandelten Kranken wurden 1985 wie im Vorjahr 211 Mill. Pflegetage erbracht, davon rd. zwei Drittel in Krankenhäusern für Akutkranke. Die stationär behandelten Kranken verweilten in den Krankenhäusern für Akutkranke durchschnittlich 14 Tage und in Sonderkrankenhäusern 48 Tage. Insgesamt betrug die durchschnittliche Verweildauer 1985 18 Tage, sie verkürzte sich gegenüber 1984 um einen halben Tag.

Die Krankenhäuser beschäftigten Ende 1985 rd. 807 500 Personen (2 % mehr als 1984); darunter 83 082 Ärzte, 380 609 Pflegepersonen (einschl. der in Ausbildung befindlichen) und 175 783 Personen im Wirtschaftsdienst. In der Verwaltung waren 62 405 Personen tätig.

Im Durchschnitt verfügte ein Krankenhaus Ende 1985 über 218 (1984: 220) Betten. Für die Größe der Krankenhäuser, gemessen an der Bettenzahl, ist seit 1970 folgende Entwicklung festzustellen: Nur bei den kleinen Krankenhäusern mit weniger als 100 Betten ist der Bettenbestand kontinuierlich zurückgegangen. Bei den übrigen Krankenhäusern hat sich die Bettenzahl bis 1975 vergrößert und ist seither mit Ausnahme in den Krankenhäusern von 400 bis unter 600 Betten rückläufig.

Ende 1985 standen die meisten Betten in Krankenhäusern mit 200 bis unter 400 und 600 und mehr Betten (je rd. 29 %). Am geringsten war der Bettenanteil (8 %) in den kleinen Krankenhäusern (unter 100 Betten), auf die jedoch ein Drittel aller Krankenhäuser entfielen.

Zwischen der Größe der Krankenhäuser und der Trägerschaft bestehen deutliche Zusammenhänge: Über die Hälfte (55 %) der Krankenhäuser unter 100 Betten wurden von privaten Trägern unterhalten. Häuser in den Größenklassen 200 bis 400 Betten hatten überwiegend einen freien gemeinnützigen Träger, und Häuser mit 600 Betten und darüber wurden in ihrer Mehrzahl von einem öffentlichen Träger betrieben.

Von den Ende 1985 vorhandenen 666 614 Betten, die sich nach Fachrichtungen untergliedern lassen, standen 158 665 oder 24 % für die Behandlung innerer Krankheiten, 128 715 oder 19 % für die Chirurgie und 88 974 oder 13 % für die Psychiatrie zur Verfügung. Für die stationäre Behandlung von Frauen in gynäkologisch-geburtshilflichen Abteilungen standen 54 163 Betten (8 %) bereit.

T a b e l l e n t e i l

1.1 Krankenhäuser und Betten nach Art der Krankenhäuser

Jahr	Kranken- häuser insgesamt	Krankenhäuser für Akut-Kranke					Sonder- kranken- häuser
		zu- sammen	Allgemeine Kranken- häuser	davon		Fach- kranken- häuser	
				ohne abge- grenzte Fach- abteilungen	mit abge- grenzten Fach- abteilungen		

Krankenhäuser

1960	3 604	2 656	1 892	794	1 098	764	948
1961	3 627	2 659	1 883	782	1 101	776	968
1962	3 651	2 636	1 865	732	1 133	771	1 015
1963	3 644	2 616	1 856	699	1 157	760	1 028
1964	3 609	2 557	1 818	634	1 184	739	1 052
1965	3 619	2 518	1 805	608	1 197	713	1 101
1966	3 617	2 491	1 799	581	1 218	692	1 126
1967	3 609	2 486	1 782	551	1 231	704	1 123
1968	3 618	2 485	1 776	514	1 262	709	1 133
1969	3 601	2 462	1 759	465	1 294	703	1 139
1970	3 587	2 441	1 748	472	1 276	693	1 146
1971	3 545	2 407	1 731	434	1 297	676	1 138
1972	3 519	2 364	1 711	406	1 305	653	1 155
1973	3 494	2 329	1 698	382	1 316	631	1 165
1974	3 483	2 295	1 675	347	1 328	620	1 188
1975	3 481	2 260	1 655	320	1 335	605	1 221
1976	3 436	2 216	1 608	282	1 326	608	1 220
1977	3 416	2 185	1 581	261	1 320	604	1 231
1978	3 328	2 120	1 546	255	1 291	574	1 208
1979	3 286	2 053	1 492	226	1 266	561	1 233
1980	3 234	1 991	1 446	189	1 257	545	1 243
1981 1)	3 189	1 952	1 421	175	1 246	531	1 237
1982 1)	3 130	1 898	1 383	143	1 240	515	1 232
1983	3 119	1 868	1 372	134	1 238	496	1 251
1984	3 106	1 850	1 353	120	1 233	497	1 256
1985	3 098	1 825	1 339	111	1 228	486	1 273

Betten²⁾

1960	583 513	399 839	343 887	48 953	294 934	55 952	183 674
1961	594 642	407 589	350 258	48 383	301 875	57 331	187 053
1962	613 641	419 034	360 437	45 392	315 045	58 597	194 607
1963	615 685	416 882	359 636	41 962	317 674	57 246	198 803
1964	619 388	417 738	360 294	36 001	324 293	57 444	201 650
1965	631 447	422 199	366 819	34 677	332 142	55 380	209 248
1966	640 372	425 270	370 565	33 108	337 457	54 705	215 102
1967	649 590	434 299	379 015	30 702	348 313	55 284	215 291
1968	665 546	447 345	391 706	27 622	364 084	55 639	218 201
1969	677 695	454 055	397 242	24 556	372 686	56 813	223 640
1970	683 254	457 004	400 682	25 491	375 191	56 322	226 250
1971	690 236	465 946	409 358	23 731	385 627	56 588	224 290
1972	701 263	475 555	418 839	22 348	396 491	56 716	225 708
1973	707 460	481 142	425 530	21 438	404 092	55 612	226 318
1974	716 530	486 326	430 088	19 628	410 460	56 238	230 204
1975	729 791	489 756	435 387	17 881	417 506	54 369	240 035
1976	726 846	489 517	435 478	15 033	420 445	54 039	237 329
1977	722 953	487 566	434 941	13 982	420 959	52 625	235 387
1978	714 879	484 776	434 250	13 889	420 361	50 526	230 103
1979	712 055	478 888	428 006	12 530	415 476	50 882	233 167
1980	707 710	476 652	425 941	9 780	416 161	50 711	231 058
1981 1)	695 603	473 804	423 170	9 225	413 945	50 634	221 799
1982 1)	683 624	466 943	418 080	7 686	410 394	48 863	216 681
1983	682 747	463 671	416 882	6 948	409 934	46 789	219 076
1984	678 708	463 404	415 575	6 489	409 086	47 829	215 304
1985	674 742	462 124	413 856	6 105	407 751	48 268	212 186

1) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Bis 1984 nur planmäßige Betten.

1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit Betten von ... bis unter ...										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Öffentliche Krankenhäuser

1960 1)	1 348	246	320	220	144	152	82	46	26	24	29	59
1961 1)	1 351	244	314	217	146	165	80	46	26	24	30	59
1962	1 395	248	307	222	145	174	87	54	35	28	29	66
1963	1 389	238	310	216	150	177	94	47	32	30	27	68
1964	1 363	226	291	213	156	178	90	49	30	34	29	67
1965	1 354	216	287	206	163	172	93	56	28	34	27	72
1966	1 356	217	270	206	167	183	94	57	26	37	29	70
1967	1 353	216	252	208	168	190	96	58	29	36	30	70
1968	1 352	205	247	200	164	201	111	55	26	45	25	73
1969	1 345	193	241	199	166	205	113	56	27	42	31	72
1970	1 337	186	236	197	164	211	110	56	35	41	28	73
1971	1 340	173	229	205	169	218	110	57	34	41	26	78
1972	1 322	163	221	200	164	217	113	60	33	45	26	80
1973	1 330	161	223	196	162	227	111	63	27	53	26	81
1974	1 309	148	209	200	160	230	106	65	31	54	25	81
1975	1 297	147	190	199	169	224	111	64	33	50	27	83
1976	1 271	147	183	200	170	209	108	64	30	50	25	85
1977	1 258	145	175	197	175	202	106	65	35	47	29	82
1978	1 215	132	175	184	166	199	101	66	37	47	26	82
1979	1 195	124	164	180	161	205	103	68	33	48	28	81
1980	1 190	119	164	175	160	208	104	71	30	51	27	81
1981	1 162	118	151	177	166	201	100	65	30	51	24	79
1982	1 143	117	156	170	157	196	101	62	32	48	32	72
1983	1 133	113	156	159	169	186	93	66	33	54	34	70
1984	1 119	105	149	162	171	181	93	70	30	57	34	67
1985	1 104	100	143	154	176	181	91	74	31	57	30	67

Freie gemeinnützige Krankenhäuser

1960 1)	1 245	261	282	214	142	167	85	46	20	16	6	6
1961 1)	1 245	256	275	208	134	186	93	44	20	16	7	6
1962	1 298	236	293	216	134	211	101	49	26	18	8	6
1963	1 297	245	277	210	141	216	99	54	24	19	6	6
1964	1 285	232	278	198	148	211	108	52	28	18	6	6
1965	1 288	232	271	204	142	220	109	52	27	20	5	6
1966	1 288	223	265	201	152	222	111	55	30	19	4	6
1967	1 278	212	255	194	152	232	112	60	31	20	4	6
1968	1 274	207	242	188	160	226	125	63	31	23	3	6
1969	1 281	203	244	187	155	224	134	64	33	27	3	7
1970	1 270	195	240	187	156	221	134	66	35	26	3	7
1971	1 248	172	221	198	160	221	132	73	33	28	3	7
1972	1 239	166	210	197	159	217	140	77	34	30	3	6
1973	1 217	148	199	191	173	214	144	77	33	28	4	6
1974	1 200	142	192	186	167	219	141	81	33	28	5	6
1975	1 187	130	192	181	167	224	138	78	36	30	5	6
1976	1 159	116	181	176	165	224	145	75	37	29	5	6
1977	1 141	111	175	177	156	224	145	73	38	31	5	6
1978	1 128	109	180	164	152	226	141	76	38	30	6	6
1979	1 113	104	175	166	149	224	138	75	38	31	7	6
1980	1 097	107	175	159	146	210	143	77	39	28	8	5
1981	1 091	111	169	157	147	210	136	83	37	28	8	5
1982	1 070	110	163	149	149	203	138	80	38	28	7	5
1983	1 069	110	167	152	150	195	141	75	39	29	6	5
1984	1 054	106	168	146	143	198	142	71	41	28	7	4
1985	1 049	112	157	147	140	201	140	75	42	26	6	3

Fußnoten siehe S. 10.

1.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon mit Betten von ... bis unter ...										
		unter 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr

Private Krankenhäuser

1960 1)	858	603	178	46	18	8	2	-	1	1	-	1
1961 1)	880	602	197	51	16	8	3	-	1	1	-	1
1962	958	629	234	61	18	9	4	-	1	1	-	1
1963	958	619	241	63	20	8	3	-	2	1	-	1
1964	961	612	241	72	20	8	3	1	2	1	-	1
1965	977	607	248	80	23	10	3	2	2	1	-	1
1966	973	591	251	82	28	12	4	1	1	2	-	1
1967	978	581	263	82	30	13	4	-	2	1	1	1
1968	992	582	271	83	32	16	3	-	2	1	1	1
1969	975	563	265	82	36	19	5	-	2	1	1	1
1970	980	548	270	89	39	22	7	-	2	1	1	1
1971	957	520	264	98	41	24	5	-	1	2	1	1
1972	958	500	273	102	39	31	8	-	1	2	1	1
1973	947	475	279	97	41	42	7	-	1	2	1	2
1974	974	473	277	109	45	50	10	2	3	2	1	2
1975	997	462	279	107	58	64	10	6	6	3	-	2
1976	1 006	458	275	106	65	69	16	6	5	4	-	2
1977	1 017	470	264	102	75	72	17	6	5	4	1	1
1978	985	444	251	105	77	72	18	7	4	6	-	1
1979	978	426	256	111	76	74	18	7	4	5	-	1
1980	947	399	249	110	71	81	20	9	3	4	-	1
1981	936	382	251	115	71	82	19	9	2	4	-	1
1982	917	373	244	111	69	83	21	6	5	4	-	1
1983	917	375	246	110	66	82	19	7	6	4	1	1
1984	933	367	249	131	66	83	18	7	4	7	-	1
1985	945	371	247	131	71	87	19	6	6	5	1	1

Krankenhäuser insgesamt

1960 1)	3 451	1 110	780	480	304	327	169	92	47	41	35	66
1961 1)	3 476	1 102	786	476	296	359	176	90	47	41	37	66
1962	3 651	1 113	834	499	297	394	192	103	62	47	37	73
1963	3 644	1 102	828	489	311	401	196	101	58	50	33	75
1964	3 609	1 070	810	483	324	397	201	102	60	53	35	74
1965	3 619	1 055	806	490	328	402	205	110	57	55	32	79
1966	3 617	1 031	786	489	347	417	209	113	57	58	33	77
1967	3 609	1 009	770	484	350	435	212	118	62	57	35	77
1968	3 618	994	760	471	356	443	239	118	59	69	29	80
1969	3 601	959	750	468	357	448	252	120	62	70	35	80
1970	3 587	929	746	473	359	454	251	122	72	68	32	81
1971	3 545	865	714	501	370	463	247	130	68	71	30	86
1972	3 519	829	704	499	362	465	261	137	68	77	30	87
1973	3 494	784	701	484	376	483	262	140	61	83	31	89
1974	3 483	763	678	495	372	499	257	148	67	84	31	89
1975	3 481	739	661	487	394	512	259	148	75	83	32	91
1976	3 436	721	639	482	400	502	269	145	72	83	30	93
1977	3 416	726	614	476	406	498	268	144	78	82	35	89
1978	3 328	685	606	453	395	497	260	149	79	83	32	89
1979	3 286	654	595	457	386	503	259	150	75	84	35	88
1980	3 234	625	588	444	377	499	267	157	72	83	35	87
1981 2)	3 189	611	571	449	384	493	255	157	69	83	32	85
1982 2)	3 130	600	563	430	375	482	260	148	75	80	39	78
1983	3 119	598	569	421	385	463	253	148	78	87	41	76
1984	3 106	578	566	439	380	462	253	148	75	92	41	72
1985	3 098	583	547	432	387	469	250	155	79	88	37	71

1) Ohne Berlin.

2) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1.3 Krankenzugang und -abgang in Krankenhäusern

Jahr	Kranken- zugang	Kranken- abgang	Stationär behandelte Kranke		Pflege- tage	Durch- schnittl. Verweil- dauer 1)	Durch- schnittl. Betten- aus- nutzung 2)
	Anzahl			je 10 000 Einw.	1 000		
1960	6 917 953	6 915 116	7 350 224	1 317,6	198 595	28,7	93,0
1961	7 046 202	7 041 156	7 481 811	1 322,1	201 676	28,6	92,9
1962	7 093 424	7 097 000	7 533 154	1 315,9	203 524	28,7	92,2
1963	7 283 074	7 284 689	7 718 055	1 333,8	205 660	28,2	91,5
1964	7 520 789	7 512 799	7 952 746	1 357,4	207 944	27,7	91,7
1965	7 680 873	7 672 299	8 121 225	1 369,6	210 475	27,4	91,3
1966	7 924 090	7 918 112	8 372 032	1 400,2	212 089	26,8	90,7
1967	8 113 692	8 111 759	8 565 481	1 428,8	214 311	26,4	90,4
1968	8 420 821	8 421 477	8 874 240	1 467,7	218 036	25,9	89,5
1969	8 694 151	8 669 014	9 148 508	1 495,0	219 994	25,3	88,9
1970	8 859 131	8 882 904	9 337 705	1 530,7	220 826	24,9	88,5
1971	9 194 958	9 179 221	9 649 644	1 569,0	222 935	24,3	88,5
1972	9 361 037	9 366 468	9 829 468	1 590,3	224 215	23,9	87,4
1973	9 548 286	9 569 150	10 007 085	1 611,4	223 500	23,4	86,6
1974	9 864 126	9 866 705	10 300 837	1 661,7	224 089	22,7	85,7
1975	9 994 211	10 013 221	10 426 753	1 691,4	221 784	22,2	83,3
1976	10 243 007	10 225 942	10 657 854	1 734,6	219 620	21,5	82,6
1977	10 502 288	10 496 978	10 931 268	1 781,7	218 767	20,8	82,9
1978	10 800 721	10 797 623	11 209 912	1 831,9	219 319	20,3	84,1
1979	10 917 589	10 926 741	11 351 697	1 847,6	219 672	20,1	84,5
1980	11 175 131	11 170 797	11 595 558	1 880,6	219 885	19,7	84,9
1981 ³⁾	11 138 168	11 133 434	11 555 545	1 872,5	213 719	19,2	84,2
1982 ³⁾	11 130 230	11 154 314	11 550 146	1 876,7	208 407	18,7	83,5
1983	11 162 391	11 148 419	11 564 239	1 886,3	207 027	18,6	83,1
1984	11 448 250	11 448 456	11 860 212	1 942,7	210 738	18,4	84,8
1985	11 747 994	11 744 295	12 154 998	1 992,0	211 149	18,0	85,8

1) $\frac{\text{Pflege-tage} \times 2}{\text{Kranken-zugang} + \text{Kranken-abgang}}$

2) $\frac{\text{Pflege-tage} \times 100}{\text{Betten} \times 365 \text{ (im Schaltjahr 366)}}$

3) Ohne 17 psychiatrische Krankenhäuser
des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1.4 Ausgewähltes Personal in Krankenhäusern

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Ärzte	Pflege- personal	Apotheken- personal	Medizi- nisch- tech- nisches Personal	Verwal- tungs- personal	Wirt- schafts- personal	Auszu- bildende
1960	344 263	30 767	110 570	1 576	12 202	24 964	138 706	25 478
1961	350 097	31 380	114 595	1 622	12 735	25 781	137 413	26 571
1962	360 967	32 146	117 292	1 678	12 543	28 431	141 446	27 431
1963	377 100	32 797	124 190	1 712	13 916	29 529	146 706	28 250
1964	393 249	33 547	128 862	1 801	15 951	30 549	153 740	28 799
1965	408 153	34 785	133 211	1 972	17 183	31 868	157 150	31 984
1966	428 158	35 713	139 987	2 204	18 203	33 211	162 608	36 232
1967	446 493	37 200	145 972	2 326	19 506	34 268	163 280	43 941
1968	464 640	38 891	152 889	2 447	20 226	35 596	166 867	47 724
1969	486 559	41 589	161 607	2 617	21 867	37 700	170 750	50 429
1970	514 242	46 550	175 183	2 702	23 627	37 180	176 040	52 960
1971	549 784	50 121	190 750	3 211	25 693	39 996	182 962	57 051
1972	575 378	52 827	204 450	3 254	27 948	42 347	186 392	58 160
1973	604 648	55 749	218 066	3 641	30 097	45 534	189 444	62 117
1974	646 236	58 430	238 312	3 891	32 716	48 326	194 668	69 893
1975	663 210	60 635	245 278	3 886	35 002	49 536	194 535	74 338
1976	659 852	62 301	247 642	3 832	35 674	49 776	187 195	73 432
1977	664 500	63 808	251 860	4 219	39 307	50 536	184 859	69 911
1978	676 983	67 215	260 341	4 384	40 590	52 082	183 845	68 526
1979	695 741	70 038	269 851	4 531	42 511	53 966	185 260	69 584
1980	716 471	72 540	281 651	4 596	43 930	55 806	186 028	71 920
1981 1) .	724 666	74 656	285 293	4 570	45 829	56 374	183 602	74 342
1982 1) .	731 176	75 609	288 462	4 616	52 555	57 033	177 405	75 496
1983	736 272	78 154	294 903	5 091	47 038	58 150	175 320	77 616
1984	738 000	80 627	300 081	4 779	44 178	61 418	174 720	72 197
1985	753 201	83 082	308 406	4 290	45 451	62 405	175 783	73 784

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1.5 Pflegepersonal und geburtshilfliches Personal in Krankenhäusern

Jahr	Pflege- personal ins- gesamt	Davon					Hebammen und Wochen- pflege- rinnen	Pflege- personal und geburts- hilfliches Personal in Aus- bildung
		Kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kinder- kranken- schwestern bzw. -pfleger	Kranken- pflege- helfer	Säuglings- und Kinder- pflege- rinnen	sonstige Pflege- kräfte ohne staat- liche Prüfung		
1960	110 570	84 365	8 967	-	-	17 238	5 195	25 478
1961	114 595	85 149	9 505	-	-	19 941	5 427	26 571
1962	117 292	86 643	9 998	-	-	20 651	5 437	27 431
1963	124 190	87 537	10 694	-	-	25 959	5 411	28 250
1964	128 862	88 867	10 917	-	-	29 078	5 494	28 799
1965	133 211	90 278	11 041	5 999	1 566	24 327	6 025	31 849
1966	139 987	93 588	11 477	7 867	1 594	25 461	6 170	36 089
1967	145 972	95 527	11 888	10 796	1 690	26 071	6 237	43 827
1968	152 889	97 436	12 848	13 737	1 874	26 994	6 316	47 638
1969	161 607	100 503	13 255	16 430	2 102	29 317	6 283	50 354
1970	175 183	106 745	14 096	20 318	2 439	31 585	6 205	52 830
1971	190 750	114 344	14 990	24 646	2 572	34 198	6 196	56 916
1972	204 450	120 437	15 910	29 524	2 748	35 831	6 008	58 076
1973	218 066	128 100	16 955	33 046	2 604	37 361	5 886	62 044
1974	238 312	138 973	18 461	37 829	2 919	40 130	5 807	69 733
1975	245 278	144 207	19 250	40 840	2 990	37 991	5 567	74 222
1976	247 642	149 373	19 861	41 223	2 723	34 462	5 529	73 229
1977	251 860	155 931	20 413	41 576	2 428	31 512	5 431	69 697
1978	260 341	165 085	21 793	40 539	2 331	30 593	5 431	68 338
1979	269 851	173 609	22 569	40 274	2 112	31 287	5 412	69 363
1980	281 651	182 797	23 163	40 563	2 047	33 081	5 475	71 677
1981 1) .	285 293	187 520	23 519	39 262	1 757	33 235	5 581	74 120
1982 1) .	288 462	194 844	24 159	38 094	1 536	29 829	5 642	75 225
1983	294 903	203 668	24 244	37 971	1 427	27 593	5 766	77 335
1984	300 081	212 306	24 592	36 618	1 161	25 404	5 788	71 885
1985	308 406	223 148	25 481	35 236	1 029	23 512	5 719	73 494

1) Ohne Personal der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

1.6 Ärzte in Krankenhäusern nach ausgewählten Fachgebietsbezeichnungen

Jahr	Ärzte insgesamt	Darunter tätig als Arzt für											
		Allgemeinmedizin	Anästhesiologie	Augenheilkunde	Chirurgie	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Innere Medizin	Kinderheilkunde	Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie 2)	Orthopädie	Radio- logie, Nuklear- medizin	Uro- logie
Insgesamt													
1960	30 767	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961	31 380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962	32 146	.	208	1 062	4 095	2 520	1 839	3 914	961	1 320	601	614	412
1963	32 797	.	250	1 082	4 084	2 538	1 845	3 974	968	1 352	622	622	420
1964	33 547	.	304	1 052	4 037	2 615	1 851	4 094	996	1 396	623	664	461
1965	34 785	.	380	1 056	4 119	2 679	1 863	4 133	1 052	1 433	624	696	457
1966	35 713	.	429	1 050	4 065	2 731	1 878	4 173	1 064	1 454	609	720	479
1967	37 200	.	489	1 031	4 050	2 781	1 896	4 262	1 089	1 481	604	760	505
1968	38 891	.	575	1 027	4 078	2 803	1 891	4 355	1 096	1 568	627	782	520
1969	41 589	.	722	1 052	4 154	2 903	1 881	4 586	1 094	1 592	639	804	565
1970	46 550	.	903	1 043	4 229	2 910	1 904	4 667	1 124	1 667	680	865	611
1971	50 121	.	1 072	1 057	4 374	3 012	1 928	5 145	1 202	1 767	703	914	660
1972	52 827	.	1 259	1 100	4 519	3 040	1 910	5 326	1 256	1 851	733	949	725
1973	55 749	.	1 494	1 059	4 703	3 136	1 945	5 631	1 369	1 950	777	1 042	777
1974	58 430	.	1 804	1 042	4 712	3 291	1 931	5 932	1 463	2 096	809	1 213	834
1975	60 635	.	2 092	1 102	4 994	3 443	1 978	6 395	1 582	2 273	895	1 305	891
1976	62 301	.	2 419	1 059	5 202	3 472	1 949	6 491	1 580	2 393	865	1 418	915
1977	63 808	.	2 621	1 103	5 171	3 558	1 953	6 656	1 580	2 517	906	1 498	980
1978	67 215	.	2 910	1 088	5 342	3 665	1 929	6 899	1 591	2 566	930	1 526	1 014
1979	70 038	.	3 126	1 036	5 500	3 669	1 905	6 956	1 604	2 587	956	1 558	1 046
1980	72 540	.	3 453	1 028	5 672	3 734	1 916	7 146	1 620	2 668	966	1 624	1 058
1981 ¹⁾	74 656	.	3 733	1 029	5 940	3 847	1 905	7 407	1 663	2 694	973	1 672	1 099
1982 ¹⁾	75 609	1 089	3 960	1 006	5 933	3 927	1 856	7 440	1 629	2 700	955	1 773	1 122
1983	78 154	1 149	4 188	999	6 037	3 959	1 886	7 615	1 664	2 916	1 018	1 890	1 144
1984	80 627	1 326	4 465	1 000	6 287	4 007	1 883	7 880	1 665	3 011	1 094	1 880	1 146
1985	83 082	1 031	4 800	993	6 492	4 043	1 880	8 067	1 731	3 054	1 147	1 756	1 160

Weiblich

1960 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1963 .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1964	5 048	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1965	5 528	.	103	75	145	246	67	424	358	244	30	43	4
1966	5 801	.	121	95	140	260	64	462	366	264	34	41	1
1967	6 220	.	150	90	143	268	72	495	392	271	36	60	2
1968	6 635	.	182	97	149	255	64	537	387	286	40	58	4
1969	7 235	.	238	109	174	276	74	599	373	317	33	66	2
1970	8 616	.	325	109	171	273	75	616	377	311	40	62	3
1971	9 338	.	401	110	177	305	85	685	396	355	38	84	3
1972	9 944	.	491	123	198	294	102	734	432	381	39	95	6
1973	10 643	.	582	127	213	292	100	802	477	416	39	111	6
1974	11 334	.	733	118	207	317	95	850	504	471	41	141	4
1975	11 784	.	882	137	235	314	102	912	534	551	46	171	7
1976	11 865	.	1 008	125	251	321	100	1 005	436	575	42	188	8
1977	12 182	.	1 086	132	260	312	112	963	485	604	41	194	9
1978	13 036	.	1 116	118	240	298	98	864	453	550	41	185	11
1979	13 936	.	1 265	109	280	328	112	979	497	613	41	194	9
1980	14 836	.	1 374	111	263	343	106	1 017	481	615	44	220	9
1981 ¹⁾	15 506	.	1 494	127	300	363	112	1 074	507	628	43	243	10
1982 ¹⁾	15 992	257	1 576	131	344	375	107	1 033	472	635	42	256	8
1983	17 029	284	1 648	125	341	357	112	1 083	500	704	52	281	14
1984	18 039	373	1 751	140	374	389	117	1 114	463	705	46	291	18
1985	19 426	297	1 866	145	412	429	116	1 137	489	725	52	298	15

1) Ohne Ärzte der 17 psychiatrischen Krankenhäuser des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

2) Einschließlich Kinder- und Jugendpsychiatrie.

2.1 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1985 NACH TRAEGERN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT			DAVON								
				OEFFENTLICHE		FREIE GEMEINNUTZIGE		PRIVATE				
	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN		KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN	KRAN- KEN- HAEUSER	BETTEN			
	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER		ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER			
INSGESAMT												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	26856	102.7	50	16096	61.6	37	6625	25.3	43	4137	15.8
HAMBURG	44	16522	104.6	16	10846	68.7	21	5290	33.5	7	386	2.4
NIEDERSACHSEN	319	67107	93.2	123	37098	51.5	107	20478	28.5	89	9531	13.2
BREMEN	17	8081	122.5	7	5327	80.7	6	2260	34.2	4	494	7.5
NORDRHEIN-WESTFALEN	560	180487	108.2	124	58182	34.9	381	114526	68.7	55	7779	4.7
HESSEN	323	66419	120.1	108	33847	61.2	91	16597	30.0	124	15975	28.9
RHEINLAND-PFALZ	202	42185	116.7	51	16353	45.2	81	18169	50.3	70	7663	21.2
BADEN-WUERTTEMBERG	620	99745	107.6	260	59531	64.2	127	19514	21.0	233	20700	22.3
BAYERN 1)	720	121490	110.7	332	82028	74.7	115	17746	16.2	273	21716	19.8
SAARLAND	45	12067	115.4	16	6299	60.2	18	3996	38.2	11	1772	16.5
BERLIN (WEST)	118	33781	181.6	17	17437	93.7	65	12364	66.5	36	3980	21.4
BUNDESGBIET . . .	3098	674742	110.6	1104	343044	56.2	1049	237565	38.9	945	94133	15.4
DARUNTER KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE												
SCHLESWIG-HOLSTEIN	78	15030	57.5	34	10591	40.5	17	2902	11.1	27	1537	5.5
HAMBURG	40	15028	95.1	13	9477	60.0	20	5165	32.7	7	386	2.4
NIEDERSACHSEN	214	49414	68.7	90	28246	39.2	89	19104	26.5	35	2064	2.9
BREMEN	15	7812	118.4	6	5292	80.2	6	2260	34.2	3	260	3.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	400	135247	81.1	73	38301	23.0	305	95667	57.4	22	1279	0.8
HESSEN 1)	144	36610	66.2	53	21647	39.1	65	13501	24.4	26	1462	2.6
RHEINLAND-PFALZ	123	29007	80.2	36	12055	33.3	62	14977	41.4	25	1975	5.2
BADEN-WUERTTEMBERG	327	63109	68.1	199	47059	50.8	71	13761	14.8	57	2289	2.5
BAYERN 1)	407	79608	72.5	259	60955	55.5	73	13353	12.2	75	5300	4.6
SAARLAND	31	9262	88.6	12	5255	50.2	16	3817	36.5	3	190	1.6
BERLIN (WEST)	46	21997	118.3	11	13855	74.5	24	7015	37.7	11	1127	6.1
BUNDESGBIET . . .	1825	462124	75.7	786	252733	41.4	748	191522	31.4	291	17869	2.9

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2.2 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1985 NACH GROSSSENKLASSEN UND LAENDERN

LAND	INSGESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN											
		UNTER	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	
		50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000	UND MEHR	
KRANKENHAEUSER													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	38	17	18	13	17	11	5	2	3	-	6	
HAMBURG	44	6	4	4	2	11	3	4	-	3	1	5	
NIEDERSACHSEN	319	62	55	43	43	43	29	16	5	17	2	4	
BREMEN	17	3	-	-	1	3	3	-	4	-	1	2	
NORDRHEIN-WESTFALEN	560	38	37	60	68	115	96	60	31	25	15	15	
HESSEN	323	48	51	60	51	55	23	9	7	10	1	7	
RHEINLAND-PFALZ	202	26	37	24	36	40	16	8	6	4	2	3	
BADEN-WUERTTEMBERG	620	155	141	103	60	73	30	25	8	11	6	4	
BAYERN	720	187	170	97	98	63	25	16	9	13	6	14	
SAARLAND	45	4	6	5	4	14	5	2	3	-	1	1	
BERLIN (WEST)	118	16	29	18	10	15	9	4	3	2	2	10	
BUNDESGBIET ...	3098	583	547	432	387	469	250	155	79	88	37	71	
BETTEN													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	26656	1056	1250	2146	2267	3815	3724	2212	1024	1908	-	7456	
HAMBURG	16522	178	315	458	317	2532	1081	1835	566	2085	856	6301	
NIEDERSACHSEN	67107	1755	3573	5236	7356	10288	10111	6716	2664	11457	1739	5812	
BREMEN	8081	95	-	-	180	677	1045	-	2143	-	811	3130	
NORDRHEIN-WESTFALEN	180487	1104	2602	7377	11659	27749	33555	26360	16693	16645	13027	23716	
HESSEN 1)	65987	1335	3780	7005	8950	13516	7734	4003	3660	6536	950	8512	
RHEINLAND-PFALZ	42185	730	2522	2846	6137	9371	5373	3414	3281	2704	1854	3953	
BADEN-WUERTTEMBERG	99745	4507	9968	12118	10505	17322	9890	12800	4274	7409	5361	5591	
BAYERN 1)	121490	5504	12265	11749	16853	19412	8635	7976	4831	8910	5597	19758	
SAARLAND	12067	149	402	583	706	3558	1685	881	1528	-	903	1672	
BERLIN (WEST)	33781	575	2118	2122	1647	3625	3023	1804	1539	1501	1805	14018	
BUNDESGBIET ...	674310	16988	39191	51644	66577	111867	85256	68001	42205	59155	32907	99919	

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

**2.3 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1985 NACH GROSSENKLASSEN, ZWECKBESTIMMUNGEN
UND TRAEGERN**

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGEP DER KRANKENHAEUSER	INS- GESAMT	DAVON MIT ... BIS UNTER ... BETTEN											
		UNTER	50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000 UND MEHR	
		50	100	150	200	300	400	500	600	800	1 000		
KRANKENHAEUSER													
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE													
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER													
OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN .	111	59	40	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-
MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN .	1228	20	83	143	180	297	194	117	62	60	20	52	
FACHKRANKENHAEUSER FUER :													
INNERE KRANKHEITEN	116	31	31	26	11	11	2	1	1	2	-	-	-
SAEUGLINGS-UND KINDERKRANKHEITEN .	36	2	7	8	7	7	3	1	1	-	-	-	-
CHIRURGIE	111	69	23	11	2	2	1	3	-	-	-	-	-
UROLOGIE	14	8	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	48	6	7	12	8	6	7	2	-	-	-	-	-
UNFALLVERLETZUNGEN	11	-	2	2	1	2	3	1	-	-	-	-	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE .	80	54	16	6	2	2	-	-	-	-	-	-	-
HALS-, NASEN-UND OHRENKRANKHEITEN .	18	14	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUGENKRANKHEITEN	19	8	7	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN .	9	1	1	4	3	-	-	-	-	-	-	-	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ..	6	2	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	18	5	4	2	1	4	-	2	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ...	1825	279	232	230	217	332	210	127	64	62	20	52	
DAVON:													
OEFFENTLICHE KHS.	786	66	96	105	106	141	81	60	26	38	15	52	
DAR.: UNIVERSITAETSKHS.	76	13	10	10	7	8	3	3	-	-	1	21	
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	748	31	79	100	102	179	125	65	38	24	5	-	
PRIVATE KHS.	291	182	57	25	9	12	4	2	-	-	-	-	
SONDERKRANKENHAEUSER													
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :													
NEUROLOGIE	25	5	8	8	3	-	-	-	-	1	-	-	-
PSYCHIATRIE	133	29	20	13	7	12	8	10	3	9	10	12	
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	89	5	19	8	2	10	6	11	4	12	5	7	
SUCHTKRANKHEITEN	93	32	34	16	4	5	-	-	-	-	-	-	
RHEUMAKRANKHEITEN	30	2	7	5	8	5	1	1	-	1	-	-	
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	101	8	10	16	32	24	2	1	6	2	-	-	
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE ...	74	15	24	16	7	5	4	2	-	-	1	-	
KUREN	649	179	186	100	95	68	16	1	2	1	1	-	
SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	79	29	7	18	12	8	3	2	-	-	-	-	
ZUSAMMEN ...	1273	304	315	202	170	137	40	28	15	26	17	19	
DAVON:													
OEFFENTLICHE KHS.	318	34	47	49	70	40	10	14	5	19	15	15	
DAR.: UNIVERSITAETSKHS.	8	-	3	1	2	2	-	-	-	-	-	-	
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	301	81	78	47	38	22	15	10	4	2	1	3	
PRIVATE KHS.	654	189	190	106	62	75	15	4	6	5	1	1	
INSGESAMT													
INSGESAMT	3098	583	547	432	387	469	250	155	79	88	37	71	
DAVON:													
OEFFENTLICHE KHS.	1104	100	143	154	176	181	91	74	31	57	30	67	
DAR.: UNIVERSITAETSKHS.	84	13	13	11	9	10	3	3	-	-	1	21	
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	1049	112	157	147	140	201	140	75	42	26	6	3	
PRIVATE KHS.	945	371	247	131	71	87	19	6	6	5	1	1	
BETTEN 1)													
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE													
ZUSAMMEN	462124	7582	16934	27646	37213	79254	72210	55477	34257	41437	17413	72701	
DAVON:													
OEFFENTLICHE KHS.	252733	2181	7081	12723	18293	33473	27353	26313	13927	25455	13233	72701	
DAR.: UNIVERSITAETSKHS.	39346	403	775	1120	1240	1860	1068	1329	-	-	947	30604	
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	191522	1097	5890	11948	17356	43056	43479	28204	20330	15982	4180	-	
PRIVATE KHS.	17869	4304	3963	2975	1564	2725	1378	960	-	-	-	-	
SONDERKRANKENHAEUSER													
ZUSAMMEN	212186	9406	22257	23998	29364	32613	13646	12524	7948	17718	15494	27218	
DAVON:													
OEFFENTLICHE KHS.	90294	841	3554	5946	11967	9336	3331	6248	2664	12864	13826	19705	
DAR.: UNIVERSITAETSKHS.	1190	-	233	140	344	473	-	-	-	-	-	-	
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	45904	2785	5623	5466	6461	5335	5263	4458	2101	1386	847	6177	
PRIVATE KHS.	75998	5780	13080	12582	10936	17942	5052	1818	3183	3468	821	1336	
INSGESAMT													
INSGESAMT	674310	16988	39191	51644	66577	111867	65856	68001	42205	59155	32907	99919	
DAVON:													
OEFFENTLICHE KHS.	343017	3022	10635	18671	30260	42809	30684	32561	16591	38319	27059	92406	
DAR.: UNIVERSITAETSKHS.	40536	403	1008	1260	1584	2333	1068	1329	-	-	947	30604	
FREIE GEMEINNUETZIGE KHS.	237426	3882	11813	17416	23817	48391	48742	32662	22431	17368	5027	6177	
PRIVATE KHS.	93867	10084	17043	15557	12500	20667	6430	2778	3183	3468	821	1336	

1) IN BAYERN UND HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

LFD.		ZWECKBESTIMMUNG		BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
NR.				KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
KRANKENHAEUSER													
KRANKENHAEUSER													
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER													
01	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	111	6105	11	640	8	743	8	361	1	200		
02	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	1228	407751	38	12006	22	12187	156	44052	11	7309		
FACHKRANKENHAEUSER FUER :													
03	INNERE KRANKHEITEN	116	13597	1	504	1	88	9	976	-	-		
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	36	6301	-	-	2	483	4	943	-	-		
05	CHIRURGIE	111	7096	15	683	2	525	6	127	1	26		
06	UROLOGIE	14	580	-	-	-	-	1	30	-	-		
07	ORTHOPAEDIE	48	8093	2	228	-	-	8	1257	1	34		
08	UNFALLVERLETZUNGEN	11	2604	-	-	1	450	2	231	-	-		
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	80	4049	5	94	3	77	10	417	-	-		
10	HALS- NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	18	726	1	32	-	-	1	10	-	-		
11	AUGENKRANKHEITEN	19	1145	1	20	-	-	3	155	-	-		
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	9	1100	-	-	-	-	2	346	-	-		
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	6	327	-	-	-	-	1	50	-	-		
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	18	2650	4	823	1	475	3	459	1	243		
15	ZUSAMMEN ...	1825	462124	78	15030	40	15028	214	49414	15	7812		
SONDER -													
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :													
16	NEUROLOGIE	25	2859	2	103	-	-	1	90	-	-		
17	PSYCHIATRIE	133	47768	8	2517	1	1173	7	1493	-	-		
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	89	38766	5	4170	-	-	13	7254	1	234		
19	SUCHTKRANKHEITEN	93	7185	3	197	-	-	13	845	-	-		
20	RHEUMAKRANKHEITEN	30	5164	1	400	-	-	1	30	-	-		
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	101	19647	11	1726	1	125	11	2431	-	-		
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	74	9633	1	38	-	-	-	-	-	-		
23	KUREN	649	71873	21	2677	-	-	52	8287	-	-		
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	79	9291	-	-	2	196	7	263	1	35		
25	ZUSAMMEN ...	1273	212186	52	11828	4	1494	105	17693	2	269		
OFFENTLICHE													
KRANKENHAEUSER													
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER													
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	59	2627	2	69	-	-	2	63	-	-		
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	599	230768	29	9749	11	8914	83	27537	5	5049		
FACHKRANKENHAEUSER FUER :													
28	INNERE KRANKHEITEN	42	6705	1	504	1	88	3	362	-	-		
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	10	2071	-	-	-	-	-	-	-	-		
30	CHIRURGIE	29	3346	1	59	-	-	-	-	-	-		
31	UROLOGIE	1	50	-	-	-	-	-	-	-	-		
32	ORTHOPAEDIE	10	1874	-	-	-	-	-	-	-	-		
33	UNFALLVERLETZUNGEN	3	918	-	-	-	-	-	-	-	-		
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	9	1318	-	-	-	-	1	106	-	-		
35	HALS- NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	4	408	-	-	-	-	-	-	-	-		
36	AUGENKRANKHEITEN	6	652	-	-	-	-	-	-	-	-		
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	7	900	-	-	-	-	1	178	-	-		
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	4	168	-	-	-	-	-	-	-	-		
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	3	928	1	210	1	475	-	-	1	243		
40	ZUSAMMEN ...	786	252733	34	10591	13	9477	90	28246	6	5292		
SONDER -													
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :													
41	NEUROLOGIE	6	507	-	-	-	-	-	-	-	-		
42	PSYCHIATRIE	64	37459	1	130	1	1173	3	1261	-	-		
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	38	21859	3	3700	-	-	7	4741	-	-		
44	SUCHTKRANKHEITEN	10	1012	1	54	-	-	1	100	-	-		
45	RHEUMAKRANKHEITEN	9	1535	-	-	-	-	-	-	-	-		
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	39	6942	6	898	-	-	4	708	-	-		
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	6	1785	-	-	-	-	-	-	-	-		
48	KUREN	96	14866	5	723	-	-	12	1889	-	-		
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	50	4319	-	-	2	196	6	153	1	35		
50	ZUSAMMEN ...	318	90284	16	5505	3	1369	33	8852	1	35		

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

LAENDERN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WUERTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN 1)	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.

INSGESAMT

FUER AKUT-KRANKE

5	326	1	104	2	91	29	1161	40	1948	-	-	6	531	01
363	131371	103	33227	68	25790	73	50456	212	61620	28	8972	34	20761	02
3	368	12	674	19	2209	23	2792	45	5777	-	-	3	209	03
5	1135	2	207	1	65	9	1337	11	1816	1	180	1	135	04
5	171	8	280	5	61	26	2325	41	2835	1	50	1	13	05
2	58	2	85	-	-	4	146	4	201	1	60	-	-	06
5	939	8	1350	1	133	10	1481	12	2323	-	-	1	348	07
1	272	2	453	1	280	2	354	2	564	-	-	-	-	08
6	143	4	139	2	68	27	1635	23	1476	-	-	-	-	09
1	6	1	19	-	-	8	397	6	262	-	-	-	-	10
1	80	-	-	-	-	7	418	7	472	-	-	-	-	11
-	-	-	-	1	32	4	432	2	290	-	-	-	-	12
1	109	-	-	-	-	2	144	2	24	-	-	-	-	13
2	265	1	72	3	278	3	31	-	-	-	-	-	-	14
400	135247	144	36610	123	29007	327	63109	407	79608	31	9262	46	21997	15

KRANKENHAEUSER

2	195	5	689	4	467	8	1097	3	218	-	-	-	-	16
45	17559	-	-	11	4850	21	4258	24	13799	4	1044	12	1075	17
14	11154	31	8586	4	653	8	3065	6	550	-	-	7	3098	18
23	2183	13	969	11	1092	13	856	17	1043	-	-	-	-	19
5	652	6	746	2	375	6	1085	9	1876	-	-	-	-	20
10	2995	25	4768	7	1432	11	940	21	4483	4	747	-	-	21
-	-	3	270	2	98	15	1794	2	133	-	-	51	7300	22
28	4933	85	12433	36	4047	205	23190	217	18530	5	776	-	-	23
33	5569	11	914	2	164	6	351	14	1250	1	238	2	311	24
160	45240	179	29377	79	13178	293	36636	313	41882	14	2805	72	11784	25

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

-	-	-	-	-	-	24	914	31	1581	-	-	-	-	26
67	37285	49	21208	31	11249	130	38827	172	52020	11	5075	11	13855	27
1	18	1	24	4	526	9	1787	22	3396	-	-	-	-	28
2	476	-	-	-	-	4	984	3	431	1	180	-	-	29
-	-	1	80	-	-	10	1758	17	1449	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	1	50	-	-	-	-	31
1	170	2	335	-	-	4	808	3	561	-	-	-	-	32
1	272	-	-	1	280	-	-	1	366	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	6	815	2	397	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	3	288	1	120	-	-	-	-	35
1	80	-	-	-	-	3	302	2	270	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	4	432	2	290	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	2	144	2	24	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
73	38301	53	21647	36	12055	199	47059	259	60955	12	5255	11	13855	40

KRANKENHAEUSER

-	-	1	145	2	129	2	153	1	80	-	-	-	-	41
23	13722	-	-	3	2864	8	3612	21	13652	4	1044	-	-	42
3	2371	17	6463	-	-	5	2244	-	-	-	-	3	2340	43
3	496	-	-	1	125	1	105	3	132	-	-	-	-	44
1	300	2	444	-	-	3	488	2	303	-	-	-	-	45
4	823	10	1801	1	172	3	353	11	2187	-	-	-	-	46
-	-	-	-	-	-	5	854	-	-	-	-	1	931	47
5	754	19	2876	6	844	28	4312	21	3468	-	-	-	-	48
12	1415	5	444	2	164	6	351	14	1250	-	-	2	311	49
51	19881	55	12173	15	4298	61	12472	73	21073	4	1044	6	3582	50

2.4 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12.1985 NACH

LFD.	ZWECKBESTIMMUNG	BUNDESGBEIT		SCHLESWIG- HOLSTEIN		HAMBURG		NIEDERSACHSEN		BREMEN	
		KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN
NR.											
FREIE GEMEINNUTZIGE											
KRANKENHAEUSER											
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER											
01	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	34	2097	7	491	5	469	6	298	-	-
02	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	600	173597	7	1963	11	3273	65	18659	6	2260
FACHKRANKENHAEUSER FUER :											
03	INNERE KRANKHEITEN	29	2586	-	-	-	-	2	260	-	-
04	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	25	4210	-	-	2	483	4	943	-	-
05	CHIRURGIE	6	964	1	113	1	490	-	-	-	-
06	UROLOGIE	2	123	-	-	-	-	-	-	-	-
07	ORTHOPAEDIE	27	4853	1	205	-	-	6	1140	-	-
08	UNFALLVERLETZUNGEN	5	1327	-	-	1	450	2	231	-	-
09	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	10	706	-	-	-	-	1	42	-	-
10	HALS- NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	AUGENKRANKHEITEN	3	177	-	-	-	-	-	-	-	-
12	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	1	168	-	-	-	-	1	168	-	-
13	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	6	714	1	130	-	-	2	363	-	-
15	ZUSAMMEN ...	748	191522	17	2902	20	5165	89	19104	6	2260
SONDER-											
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :											
16	NEUROLOGIE	12	1189	2	103	-	-	1	90	-	-
17	PSYCHIATRIE	50	8601	4	1622	-	-	1	104	-	-
18	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	28	12085	2	470	-	-	4	435	-	-
19	SUCHTKRANKHEITEN	53	3075	2	143	-	-	10	505	-	-
20	RHEUMAKRANKHEITEN	6	1633	1	400	-	-	-	-	-	-
21	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	15	1776	4	519	1	125	-	-	-	-
22	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	41	4728	1	38	-	-	-	-	-	-
23	KUREN	74	8643	4	428	-	-	2	240	-	-
24	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	22	4174	-	-	-	-	-	-	-	-
25	ZUSAMMEN ...	301	45904	20	3723	1	125	18	1374	-	-
PRIVATE											
KRANKENHAEUSER											
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER											
26	OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN ..	18	1381	2	80	3	274	-	-	1	200
27	MIT ABGEGRENZTEN FACHABTEILUNGEN ..	29	3386	2	294	-	-	8	856	-	-
FACHKRANKENHAEUSER FUER :											
28	INNERE KRANKHEITEN	45	4306	-	-	-	-	4	354	-	-
29	SAEUGLINGS- UND KINDERKRANKHEITEN ..	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
30	CHIRURGIE	76	2786	13	511	1	35	6	127	1	26
31	UROLOGIE	11	407	-	-	-	-	1	30	-	-
32	ORTHOPAEDIE	11	1366	1	23	-	-	2	117	1	34
33	UNFALLVERLETZUNGEN	3	359	-	-	-	-	-	-	-	-
34	FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE ..	61	2025	5	94	3	77	8	269	-	-
35	HALS- NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN ..	14	318	1	32	-	-	1	10	-	-
36	AUGENKRANKHEITEN	10	316	1	20	-	-	3	155	-	-
37	HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN ..	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-
38	ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE ...	2	159	-	-	-	-	1	50	-	-
39	SONSTIGE FACHKRANKENHAEUSER	9	1008	2	483	-	-	1	96	-	-
40	ZUSAMMEN ...	291	17869	27	1537	7	386	35	2064	3	260
SONDER-											
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :											
41	NEUROLOGIE	7	1163	-	-	-	-	-	-	-	-
42	PSYCHIATRIE	19	1708	3	765	-	-	3	128	-	-
43	PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	23	4822	-	-	-	-	2	2078	1	234
44	SUCHTKRANKHEITEN	30	3098	-	-	-	-	2	240	-	-
45	RHEUMAKRANKHEITEN	15	1996	-	-	-	-	1	30	-	-
46	REHABILITATION (EINSCHL. NACHSOR- GEKLINIKEN)	47	10929	1	309	-	-	7	1723	-	-
47	CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	27	3120	-	-	-	-	-	-	-	-
48	KUREN	479	48364	12	1526	-	-	38	3158	-	-
49	SONSTIGE SONDERKRANKENHAEUSER	7	798	-	-	-	-	1	110	-	-
50	ZUSAMMEN ...	654	75998	16	2600	-	-	54	7467	1	234

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

LAENDERN, ZWECKBESTIMMUNGEN UND TRAEGERN

NORDRHEIN- WESTFALEN		HESSEN		RHEINLAND- PFALZ		BADEN- WÜRTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)		LFD.
KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	KRANKEN- HAEUSER	BETTEN	NR.

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

3	208	1	104	1	70	3	155	8	302	-	-	-	-	01
293	93852	53	11933	54	14287	39	11069	35	9051	16	3817	21	6433	02
1	110	3	265	4	342	9	639	9	871	-	-	1	99	03
3	659	2	207	1	65	5	353	7	1365	-	-	1	135	04
-	-	-	-	-	-	2	170	2	191	-	-	-	-	05
-	-	1	65	-	-	-	-	1	58	-	-	-	-	06
4	769	3	509	1	133	5	538	6	1211	-	-	1	348	07
-	-	1	346	-	-	1	300	-	-	-	-	-	-	08
-	-	-	-	-	-	6	475	3	189	-	-	-	-	09
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	1	62	2	115	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1	69	1	72	1	80	-	-	-	-	-	-	-	-	14
305	95667	65	13501	62	14977	71	13761	73	13353	16	3817	24	7015	15

KRANKENHAEUSER

1	141	3	434	1	174	2	109	2	138	-	-	-	-	16
20	3718	-	-	7	1951	9	444	1	20	-	-	8	742	17
11	8783	5	808	1	291	1	455	2	278	-	-	2	565	18
12	768	7	394	3	192	10	649	9	424	-	-	-	-	19
3	291	-	-	-	-	-	-	2	942	-	-	-	-	20
3	453	1	100	1	146	3	254	-	-	2	179	-	-	21
-	-	2	220	2	98	4	297	1	33	-	-	3	4042	22
7	810	5	722	4	340	27	3545	25	2558	-	-	-	-	23
19	3895	3	279	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
76	18859	26	2957	19	3192	56	5753	42	4393	2	179	41	5349	25

KRANKENHAEUSER

FUER AKUT-KRANKE

2	118	-	-	1	21	2	92	1	65	-	-	6	531	26
3	234	1	86	3	254	4	560	5	549	1	80	2	473	27
1	240	8	385	11	1341	5	366	14	1510	-	-	2	110	28
-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	-	-	-	-	29
5	171	7	200	5	61	14	397	22	1195	1	50	1	13	30
2	58	1	20	-	-	4	146	2	93	1	60	-	-	31
-	-	3	506	-	-	1	135	3	551	-	-	-	-	32
-	-	1	107	-	-	1	54	1	198	-	-	-	-	33
6	143	4	139	2	68	15	345	18	890	-	-	-	-	34
1	6	1	19	-	-	5	109	5	142	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	3	54	3	87	-	-	-	-	36
-	-	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-	37
1	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
1	200	-	-	2	198	3	31	-	-	-	-	-	-	39
22	1279	26	1462	25	1975	57	2289	75	5300	3	190	11	1127	40

KRANKENHAEUSER

1	54	1	110	1	164	4	835	-	-	-	-	-	-	41
2	119	-	-	1	35	4	202	2	126	-	-	4	333	42
-	-	9	1317	3	362	2	366	4	272	-	-	2	193	43
8	919	6	575	7	775	2	102	5	487	-	-	-	-	44
1	61	3	302	2	375	3	597	5	631	-	-	-	-	45
3	1719	14	2867	5	1114	5	333	10	2296	2	568	-	-	46
-	-	1	50	-	-	6	643	1	100	-	-	19	2327	47
16	3369	61	8835	26	2863	150	15332	171	12504	5	776	-	-	48
2	259	3	191	-	-	-	-	-	-	1	238	-	-	49
33	6500	98	14247	45	5688	176	18411	198	16416	8	1582	25	2853	50

2.5 KRANKENHAEUSER UND BETTEN AM 31.12. NACH LAENDERN UND REGIERUNGSBEZIRKEN

LAND ----- REGIERUNGSBEZIRK	KRANKENHAEUSER				BETTEN							
	1984		1985		1984 1)		1985 2)		1984 1)		1985 2)	
	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE	INS- GESAMT	FUER AKUT- KRANKE
	ANZAHL				JE 10 000 EINWOHNER							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	125	78	130	78	26686	14901	26858	15030	102.1	57.0	102.7	57.5
HAMBURG	44	40	44	40	16550	15086	16522	15028	103.9	94.7	104.6	95.1
NIEDERSACHSEN	322	217	319	214	68999	50041	67107	49414	95.6	69.3	93.2	68.7
RB BRAUNSCHWEIG	73	45	74	44	16008	11517	15843	11284	99.8	71.8	99.3	70.7
RB HANNOVER	90	56	90	56	21157	14539	20931	14363	104.6	71.9	104.0	71.3
RB LUENEBURG	56	40	54	40	11895	8281	10620	8218	81.0	56.4	72.4	56.0
RB WESER-EMS	103	76	101	74	19939	15704	19713	15549	94.0	74.0	93.0	73.3
BREMEN	17	15	17	15	8319	8050	8081	7812	125.0	120.9	122.5	118.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	565	403	560	400	181742	135781	180487	135247	108.8	81.3	108.2	81.1
RB DUESSELDORF	145	111	143	110	53163	42078	52449	41659	105.1	83.2	104.1	82.6
RB KOELN	116	84	115	83	34411	28161	34409	28139	88.7	72.6	88.7	72.6
RB MUENSTER	79	68	79	68	25321	21063	24988	20855	105.4	87.7	104.0	86.8
RB DETMOLD	84	42	80	40	27290	12914	27137	13096	152.7	72.3	152.0	73.3
RB ARNSBERG	141	98	143	99	41557	31565	41504	31498	116.2	86.2	116.3	88.3
HESSEN	326	181	323	144	65580	37041	66419	36836	118.5	66.9	120.1	66.6
RB DARMSTADT	176	83	173	80	35317	21107	35573	20932	104.0	62.2	104.8	61.7
RB GIESSEN	44	28	44	27	11501	7340	11460	7342	119.4	76.2	119.1	76.3
RB KASSEL	106	40	106	37	18762	8594	19366	8562	159.6	73.1	165.3	73.0
RHEINLAND-PFALZ	203	126	202	123	42192	25274	42185	29007	116.4	80.8	116.7	80.2
RB KOBLENZ	120	62	120	61	20899	12212	20833	12052	154.5	90.3	154.5	89.4
RB TRIER	23	16	24	16	5149	4068	5436	4074	109.5	86.5	115.9	86.9
RB RHEINHESSEN-PFALZ ..	60	48	58	46	16144	12994	15916	12881	89.7	72.2	88.5	71.6
BADEN-WUERTTEMBERG	626	334	620	327	102041	63097	99745	63109	110.4	68.3	107.6	68.1
RB STUTTGART	154	98	154	96	28668	21713	28169	21777	83.0	62.9	81.2	62.8
RB KARLSRUHE	156	83	155	82	26599	17672	26556	17560	111.0	73.7	110.6	73.2
RB FREIBURG	200	89	197	86	27828	13110	26691	12951	148.5	70.0	141.9	68.9
RB TUEBINGEN	116	64	114	63	18946	10602	18329	10521	124.9	69.9	120.3	71.0
BAYERN	716	407	720	407	120764	78620	121490	79608	110.2	71.7	110.7	72.5
RB OBERBAYERN	247	131	248	132	42761	27852	43221	28701	116.0	75.5	116.7	77.5
RB NIEDERBAYERN	68	41	67	39	12269	7188	12186	6965	121.4	71.1	120.2	68.7
RB OBERPFALZ	51	44	50	44	9364	7389	9315	7357	97.2	76.7	96.8	76.4
RB OBERFRANKEN	49	25	50	26	9868	6609	9809	6825	94.9	63.6	94.5	65.8
RB MITTELFRANKEN	71	60	71	61	13771	10459	13772	10660	90.9	69.0	91.0	70.6
RB UNTERFRANKEN	97	43	99	43	15307	8262	15537	8220	127.6	66.9	129.6	66.6
RB SCHWABEN	133	63	135	62	17424	10861	17650	10860	113.1	70.5	114.4	70.4
SAARLAND	45	32	45	31	12172	9440	12067	9262	115.8	89.8	115.4	88.6
BERLIN (WEST)	117	47	118	46	33663	22073	33781	21997	182.1	119.4	181.6	118.3
BUNDESGBIET	3106	1850	3098	1825	678708	463404	674742	462350	111.2	75.9	110.6	75.8

1) PLANMAESSIGE BETTEN.

2) IN BAYERN PLANMAESSIGE BETTEN.

2.6 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
BUNDESGBEIT									
INNERE KRANKHEITEN	1397	229	1626	55	135530	23135	156665	23.5	7737
DARUNTER:									
INFEKTIONSKRANKHEITEN	269	7	276	7	4256	126	4382	0.6	261
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	26	20	46	2	1622	2150	3772	0.6	109
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	252	45	297	31	17871	4507	22378	3.3	3552
CHIRURGIE	1258	152	1410	39	119152	9563	128715	19.1	6740
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	103	13	116	24	1931	379	2310	0.3	852
NEUROCHIRURGIE	69	9	78	26	3476	417	3893	0.6	1493
UROLOGIE	424	31	455	30	15675	995	16670	2.5	1586
ORTHOPAEDIE	204	80	284	21	11105	9992	21097	3.1	2333
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	1386	91	1477	39	50030	4133	54163	8.0	3658
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	791	41	832	29	13941	1101	15042	2.2	2213
AUGENKRANKHEITEN	353	23	376	27	6513	1085	7598	1.1	2282
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	89	10	99	24	4119	1168	5287	0.8	1994
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	171	8	179	29	3420	291	3711	0.6	849
NEUROLOGIE	166	94	260	27	8582	6897	15479	2.3	1807
PSYCHIATRIE	102	265	367	30	9359	79615	88974	13.2	3104
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	10	27	37	1	920	4730	5650	0.8	18
SUCHTKRANKHEITEN	-	70	70	-	-	4747	4747	0.7	-
RHEUMAKRANKHEITEN	3	28	31	1	134	4072	4206	0.6	49
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	4	96	100	-	152	14947	15099	2.2	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	64	89	153	1	4799	10031	14830	2.2	-
KUREN	-	610	610	-	-	64320	64320	9.5	-
INTENSIVPFLEGE	133	7	140	2	1368	58	1426	0.2	70
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	37	101	138	9	1158	7424	8582	1.3	182
INSGESAMT ...	7042	2139	9181	447	410857	255757	666614	98.9	40628
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							1591	0.2	
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							6105	0.9	
INSGESAMT							674310	100.0	
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
INNERE KRANKHEITEN	41	5	46	2	3785	582	4367	16.3	385
DARUNTER:									
INFEKTIONSKRANKHEITEN	4	-	4	-	53	-	53	0.2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	12	1	13	2	797	86	883	3.3	316
CHIRURGIE	38	18	56	2	3581	726	4307	16.0	354
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	4	1	5	2	69	2	71	0.3	65
NEUROCHIRURGIE	2	1	3	2	94	53	147	0.5	94
UROLOGIE	16	1	17	2	407	4	411	1.5	76
ORTHOPAEDIE	3	3	6	2	169	353	522	1.9	138
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	32	8	40	3	1555	116	1671	6.2	313
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	20	1	21	2	312	28	340	1.3	122
AUGENKRANKHEITEN	13	2	15	2	206	22	228	0.8	155
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	-	5	2	175	-	175	0.7	160
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	2	1	3	1	68	8	76	0.3	60
NEUROLOGIE	5	5	10	2	185	321	506	1.9	94
PSYCHIATRIE	4	10	14	2	337	4794	5131	19.1	209
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	3	3	-	-	1570	1570	5.8	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	3	3	-	-	197	197	0.7	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	2	2	-	-	512	512	1.9	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	11	11	-	-	1726	1726	6.4	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	1	2	-	41	38	79	0.3	-
KUREN	-	21	21	-	-	2677	2677	10.0	-
INTENSIVPFLEGE	16	1	17	-	137	15	152	0.6	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	6	9	15	2	88	382	470	1.7	62
INSGESAMT ...	220	106	328	30	12006	14212	26218	97.6	2606
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							-	-	
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							640	2.4	
INSGESAMT							26858	100.0	

1) IN HESSEN UND BAYERN PLANMAESSIGE BETTEN.

2.6 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1985
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN					ANZAHL	%	ANZAHL	
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAEUSERN					
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN							
HAMBURG													
INNERE KRANKHEITEN	46	1	47	4	4091	88	4179	25.3		35			
DARUNTER:													
INFEKTIONSKRANKHEITEN	4	-	4	1	89	-	89	0.5		21			
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	7	5	12	2	387	483	870	5.3		142			
CHIRURGIE	49	5	54	4	3135	897	4032	24.4		237			
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	1	-	1	1	85	-	85	0.5		85			
NEUROCHIRURGIE	3	1	4	1	160	40	200	1.2		56			
UROLOGIE	11	-	11	1	565	-	565	3.4		57			
ORTHOPAEDIE	5	-	5	1	337	-	337	2.0		120			
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	31	3	34	2	1311	77	1388	8.4		177			
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	10	-	10	1	475	-	475	2.9		100			
AUGENKRANKHEITEN	7	-	7	1	373	-	373	2.3		110			
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	3	-	3	2	219	-	219	1.3		129			
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	1	158	-	158	1.0		42			
NEUROLOGIE	10	1	11	1	701	38	739	4.5		88			
PSYCHIATRIE	4	1	5	1	386	1173	1559	9.4		181			
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	1	1	-	-	125	125	0.8		-			
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
INTENSIVPFLEGE	13	-	13	-	168	-	168	1.0		-			
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	4	2	6	-	123	184	307	1.9		-			
INSGESAMT	207	20	227	23	12674	3105	15779	95.5		1875			
AUSSERDEM													
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							-	-		-			
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							743	4.5		-			
INSGESAMT							16522	100.0		-			
NIEDERSACHSEN													
INNERE KRANKHEITEN	150	13	163	2	15013	1212	16225	24.2		515			
DARUNTER:													
INFEKTIONSKRANKHEITEN	1	-	1	-	14	-	14	0.0		-			
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	33	5	38	2	1906	792	2698	4.0		285			
CHIRURGIE	148	11	159	2	13451	525	13976	20.8		627			
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	6	1	7	2	197	22	219	0.3		80			
NEUROCHIRURGIE	7	1	8	2	414	59	473	0.7		152			
UROLOGIE	44	4	48	2	1543	155	1698	2.5		116			
ORTHOPAEDIE	12	11	23	1	795	1224	2019	3.0		80			
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	126	8	134	1	5557	385	5942	8.9		127			
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	65	3	68	2	1330	24	1354	2.0		156			
AUGENKRANKHEITEN	15	3	18	2	493	155	648	1.0		134			
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	2	7	1	175	346	521	0.8		105			
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	9	1	10	1	254	50	304	0.5		33			
NEUROLOGIE	23	7	30	2	1187	422	1609	2.4		178			
PSYCHIATRIE	10	31	41	2	728	7932	8660	12.9		255			
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
SUCHTKRANKHEITEN	-	1	1	-	-	100	100	0.1		-			
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	11	11	-	-	2431	2431	3.6		-			
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
KUREN	-	52	52	-	-	5287	5287	7.9		-			
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-		-			
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	9	23	32	2	321	1573	1894	2.8		34			
INSGESAMT	662	188	850	26	43364	22694	66058	98.4		2877			
AUSSERDEM													
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							688	1.0		-			
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							361	0.5		-			
INSGESAMT							67107	100.0		-			

**2.6 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1985
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LÄNDERN**

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HÄUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HÄUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HÄUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HÄUSERN			
	ANZAHL				%				ANZAHL
BREMEN									
INNERE KRANKHEITEN	13	-	13	-	1873	-	1873	23.2	-
DARUNTER:									
INFEKTIONSKRANKHEITEN	3	-	3	-	96	-	96	1.2	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	4	-	4	-	356	-	356	4.4	-
CHIRURGIE	11	1	12	-	1602	26	1628	20.1	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	-	71	-	71	0.9	-
NEUROCHIRURGIE	2	-	2	-	115	-	115	1.4	-
UROLOGIE	2	-	2	-	143	-	143	1.8	-
ORTHOPAEDIE	2	1	3	-	200	34	234	2.9	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	7	-	7	-	740	-	740	9.2	-
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	5	-	5	-	224	-	224	2.8	-
AUGENKRANKHEITEN	4	-	4	-	174	-	174	2.2	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	2	-	2	-	127	-	127	1.6	-
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	3	-	3	-	78	-	78	1.0	-
NEUROLOGIE	2	-	2	-	196	-	196	2.4	-
PSYCHIATRIE	2	-	2	-	1271	-	1271	15.7	-
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	1	1	-	-	234	234	2.9	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	-	1	-	28	-	28	0.3	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	7	-	7	-	111	-	111	1.4	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	1	1	2	-	243	35	278	3.4	-
INSGESAMT ...	71	4	75	-	7552	329	7881	97.5	-
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN									
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							200	2.5	
INSGESAMT							8081	100.0	
NORDRHEIN-WESTFALEN									
INNERE KRANKHEITEN	364	41	405	6	42448	6699	49147	27.2	1596
DARUNTER:									
INFEKTIONSKRANKHEITEN	131	-	131	-	1719	-	1719	1.0	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	14	14	28	1	720	1644	2364	1.3	21
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	79	3	82	6	6856	132	6988	3.9	924
CHIRURGIE	359	11	370	6	38107	742	38849	21.5	1357
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	36	2	38	6	719	54	773	0.4	201
NEUROCHIRURGIE	23	-	23	6	1278	-	1278	0.7	413
UROLOGIE	123	-	123	6	5403	-	5403	3.0	341
ORTHOPAEDIE	74	8	82	6	5002	1195	6197	3.4	653
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	613	1	614	12	16677	29	16706	9.3	682
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	274	2	276	6	4636	118	4754	2.6	439
AUGENKRANKHEITEN	135	-	135	6	2127	-	2127	1.2	560
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	39	1	40	6	1531	68	1599	0.9	523
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	88	1	89	10	1259	20	1279	0.7	172
NEUROLOGIE	61	23	84	6	3098	1806	4904	2.7	406
PSYCHIATRIE	43	89	132	5	3349	30012	33361	18.5	394
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	32	2	34	1	1637	62	1699	0.9	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	22	22	-	-	2659	2659	1.5	-
INSGESAMT ...	2357	220	2577	95	134847	45240	180087	99.8	8682
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							74	0.0	
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHÄUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							326	0.2	
INSGESAMT							180487	100.0	

**2.6 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LAENDERN**

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)						
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN			
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN					
ANZAHL										%	ANZAHL
HESSEN											
INNERE KRANKHEITEN	99	18	117	5	10373	957	11330	17.2	739		
DARUNTER:											
INFEKTIONSKRANKHEITEN	22	-	22	-	296	-	296	0.4	-		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	3	7	-	75	401	476	0.7	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	22	2	24	3	1412	143	1555	2.4	404		
CHIRURGIE	117	12	129	3	9304	775	10079	15.3	602		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	12	-	12	2	115	-	115	0.2	51		
NEUROCHIRURGIE	5	1	6	3	235	26	261	0.4	148		
UROLOGIE	54	4	58	6	1526	108	1634	2.5	181		
ORTHOPAEDIE	20	9	29	3	738	1355	2093	3.2	465		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	93	4	97	3	4719	119	4838	7.3	391		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	77	2	79	3	1320	49	1369	2.1	206		
AUGENKRANKHEITEN	30	-	30	3	703	-	703	1.1	229		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	8	-	8	3	459	-	459	0.7	204		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	13	-	13	3	357	-	357	0.5	107		
NEUROLOGIE	13	5	18	3	647	624	1271	1.9	218		
PSYCHIATRIE	8	24	32	6	678	7458	8136	12.3	485		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	4	7	11	-	146	991	1137	1.7	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	13	13	-	-	969	969	1.5	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	1	6	7	1	49	666	715	1.1	45		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	2	26	28	-	62	4648	4710	7.1	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	4	5	-	25	290	315	0.5	-		
KUREN	-	86	86	-	-	12479	12479	18.9	-		
INTENSIVPFLEGE	34	1	35	-	284	8	292	0.4	-		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	9	9	-	-	565	565	0.9	-		
INSGESAMT ...	617	236	853	50	33227	32631	65858	99.8	4479		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							25	0.0			
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							104	0.2			
INSGESAMT							65987	100.0			

RHEINLAND-PFALZ											
INNERE KRANKHEITEN	110	38	148	4	8262	3966	12228	29.0	313		
DARUNTER:											
INFEKTIONSKRANKHEITEN	17	-	17	2	276	-	276	0.7	60		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	1	1	2	-	83	21	104	0.2	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	16	3	19	1	1033	351	1384	3.3	149		
CHIRURGIE	90	7	97	1	8006	275	8281	19.6	276		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	8	1	9	1	137	5	142	0.3	45		
NEUROCHIRURGIE	4	-	4	1	145	-	145	0.3	62		
UROLOGIE	12	2	14	1	1088	46	1134	2.7	66		
ORTHOPAEDIE	34	8	42	1	522	791	1313	3.1	86		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	89	5	94	2	3328	117	3445	8.2	137		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	63	2	65	1	1040	36	1076	2.6	98		
AUGENKRANKHEITEN	17	1	18	1	426	6	432	1.0	92		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	1	6	1	188	32	220	0.5	103		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	8	-	8	1	196	-	196	0.5	27		
NEUROLOGIE	8	9	17	1	350	838	1188	2.8	54		
PSYCHIATRIE	4	18	22	1	272	5202	5474	13.0	120		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	3	3	-	-	362	362	0.9	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	12	12	-	-	1272	1272	3.0	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	1	2	3	-	40	375	415	1.0	-		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	4	4	-	-	574	574	1.4	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	3	3	-	-	287	287	0.7	-		
KUREN	-	18	18	-	-	1334	1334	3.2	-		
INTENSIVPFLEGE	48	5	53	1	516	35	551	1.3	60		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	12	6	18	4	158	379	537	1.3	56		
INSGESAMT ...	530	149	679	23	25790	16304	42094	99.8	1744		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							-				
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							91	0.2			
INSGESAMT							42185	100.0			

1) IN HESSEN PLANMAESSIGE BETTEN.

2.6 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1985
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN 1)						
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAEUSEPN			
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN					
ANZAHL										%	ANZAHL
BADEN-WÜRTTEMBERG											
INNERE KRANKHEITEN	194	36	230	6	17868	3032	20900	21.0	1381		
DARUNTER:											
INFEKTIONSKRANKHEITEN	24	3	27	-	429	50	475	0.6	-		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	28	9	37	4	2106	1076	3182	3.2	692		
CHIRURGIE	159	31	190	4	15581	2239	17820	17.9	1261		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	15	4	19	3	290	144	434	0.4	134		
NEUROCHIRURGIE	5	3	8	2	221	95	316	0.3	92		
UROLOGIE	49	9	58	3	1737	306	2043	2.0	221		
ORTHOPAEDIE	15	16	31	3	1066	1643	2709	2.7	528		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	140	30	170	4	6304	1599	7903	7.9	661		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	106	17	125	4	1771	492	2263	2.3	328		
AUGENKRANKHEITEN	46	8	54	4	730	424	1154	1.2	344		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	8	4	12	3	259	432	691	0.7	294		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	17	3	20	3	298	185	487	0.5	189		
NEUROLOGIE	19	18	37	3	926	1537	2463	2.5	229		
PSYCHIATRIE	11	34	45	3	979	6609	7588	7.6	533		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	21	21	-	-	965	965	1.0	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	-	7	7	-	-	1037	1037	1.0	-		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	16	16	-	-	1052	1052	1.1	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	4	15	19	-	305	1764	2069	2.1	-		
KUREN	-	206	206	-	-	22743	22743	22.6	-		
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	17	17	-	-	744	744	0.7	-		
INSGESAMT ...	816	504	1322	49	50441	48122	98563	98.8	6887		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							21	0.0			
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							1161	1.2			
INSGESAMT							99745	100.0			
BAYERN											
INNERE KRANKHEITEN	269	64	333	11	22495	5357	27852	22.9	1633		
DARUNTER:											
INFEKTIONSKRANKHEITEN	53	4	57	2	911	76	987	0.8	106		
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	34	12	46	4	1902	1129	3031	2.5	384		
CHIRURGIE	212	53	265	7	20304	3280	23584	19.4	1446		
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	11	4	15	3	88	152	240	0.2	120		
NEUROCHIRURGIE	10	2	12	4	524	144	668	0.5	307		
UROLOGIE	70	10	80	4	2381	316	2697	2.2	248		
ORTHOPAEDIE	43	21	64	3	1161	2889	4050	3.3	158		
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	205	31	236	5	7279	1671	8950	7.4	810		
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	140	14	154	5	2099	354	2453	2.0	464		
AUGENKRANKHEITEN	73	9	82	4	747	478	1225	1.0	422		
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	6	2	10	3	556	290	846	0.7	328		
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	15	2	17	4	410	24	434	0.4	110		
NEUROLOGIE	12	22	34	4	689	1032	1721	1.4	304		
PSYCHIATRIE	7	33	40	4	760	13671	14431	11.9	564		
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUCHTKRANKHEITEN	-	18	18	-	-	1049	1049	0.9	-		
RHEUMAKRANKHEITEN	-	11	11	-	-	1482	1482	1.2	-		
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	2	26	28	-	90	4311	4401	3.6	-		
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	-	3	3	-	-	166	166	0.1	-		
KUREN	-	225	225	-	-	19244	19244	15.8	-		
INTENSIVPFLEGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	10	10	-	-	547	547	0.5	-		
INSGESAMT ...	1111	572	1683	65	61485	57586	119071	98.0	7295		
AUSSERDEM											
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							471	0.4			
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							1948	1.6			
INSGESAMT							121490	100.0			

1) IN BAYERN PLANMAESSIGE BETTEN.

**2.6 FACHABTEILUNGEN UND BETTEN IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1985
NACH ZWECKBESTIMMUNGEN UND LÄNDERN**

ZWECKBESTIMMUNG	FACHABTEILUNGEN				BETTEN IN FACHABTEILUNGEN				
	IN		INS- GESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	IN		INSGESAMT	DARUNTER IN UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAEUSERN	
	ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			ALLGE- MEINEN KRANKEN- HAEUSERN	FACH-UND SONDER- KRANKEN- HAEUSERN			
	ANZAHL				%	ANZAHL			
SAARLAND									
INNERE KRANKHEITEN	34	4	38	2	2718	608	3326	27.6	246
DARUNTER:									
INFEKTIONSKRANKHEITEN	5	-	5	-	73	-	73	0.6	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	2	1	3	1	108	29	137	1.1	88
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	5	1	6	1	432	180	612	5.1	102
CHIRURGIE	29	1	30	2	2383	30	2413	20.0	205
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	3	-	3	1	60	-	60	0.5	25
NEUROCHIRURGIE	1	-	1	1	72	-	72	0.6	72
UROLOGIE	11	1	12	1	258	60	318	2.6	121
ORTHOPAEDIE	11	2	13	1	406	160	566	4.7	105
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	25	1	26	1	1184	20	1174	9.7	79
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	21	-	21	1	355	-	355	2.9	123
AUGENKRANKHEITEN	6	-	6	1	183	-	183	1.5	75
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	1	-	1	1	80	-	80	0.7	80
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	5	-	5	1	120	-	120	1.0	51
NEUROLOGIE	4	2	6	-	220	130	350	2.9	79
PSYCHIATRIE	2	5	7	2	211	770	981	8.1	211
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUCHTKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHEUMAKRANKHEITEN	1	-	1	-	45	-	45	0.4	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	1	1	-	-	80	80	0.7	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	1	1	2	-	25	234	259	2.1	-
KUREN	-	2	2	-	-	556	556	4.6	-
INTENSIVPFLEGE	14	-	14	1	142	-	142	1.2	10
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	-	1	1	-	-	238	238	2.0	-
INSGESAMT ...	176	23	199	19	8972	3095	12067	100.0	1672
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							-	-	
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							-	-	
INSGESAMT							12067	100.0	
BERLIN (WEST)									
INNERE KRANKHEITEN	77	9	86	13	6604	634	7238	21.4	575
DARUNTER:									
INFEKTIONSKRANKHEITEN	5	-	5	2	300	-	300	0.9	74
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	1	6	-	636	55	691	2.0	-
SAEUGLINGS- UND KINDERHEILKUNDE (EINSCHL. KINDERKARDIOLOGIE)	12	4	16	6	684	135	819	2.4	154
CHIRURGIE	46	2	48	8	3698	48	3746	11.1	375
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	4	-	4	3	100	-	100	0.3	46
NEUROCHIRURGIE	7	-	7	4	216	-	216	0.6	97
UROLOGIE	12	-	12	4	624	-	624	1.8	159
ORTHOPAEDIE	5	1	6	-	709	348	1057	3.1	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	25	-	25	6	1406	-	1406	4.2	281
HALS-, NASEN- UND OHRENKRANKHEITEN	8	-	8	4	379	-	379	1.1	177
AUGENKRANKHEITEN	7	-	7	3	351	-	351	1.0	160
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN	5	-	5	2	350	-	350	1.0	68
ROENTGEN- UND STRAHLENHEILKUNDE	8	-	8	4	222	-	222	0.7	58
NEUROLOGIE	9	2	11	4	383	149	532	1.6	157
PSYCHIATRIE	7	20	27	4	386	1994	2382	7.1	152
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE	6	13	19	1	774	1573	2347	6.9	18
SUCHTKRANKHEITEN	-	2	2	-	-	195	195	0.6	-
RHEUMAKRANKHEITEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGE)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHRONISCH-KRANKE UND GERIATRIE	24	60	84	-	2738	7190	9928	26.4	-
KUREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INTENSIVPFLEGE	1	-	1	-	10	-	10	0.0	-
SONSTIGE FACHABTEILUNGEN	5	1	6	1	225	118	343	1.0	30
INSGESAMT ...	273	115	388	67	20499	12439	32938	97.5	2807
AUSSERDEM									
BETTEN AUSSERHALB ABGEGRENZTER FACHABTEILUNGEN							312	0.9	
BETTEN IN ALLGEMEINEN KRANKENHAEUSERN OHNE ABGEGRENZTE FACHABTEILUNGEN							531	1.6	
INSGESAMT							33781	100.0	

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TÄTIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
		WEIBLICH	AUS- LÄNDER					
BUNDES GEBIET								
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :								
ALLGEMEINMEDIZIN	1031	297	33	316	249	466	342	39
ANAESTHESIOLOGIE	4800	1866	676	2612	1935	253	4689	496
ARBEITSMEDIZIN 1)	115	42	3	64	43	8	87	23
AUGENHEILKUNDE	993	145	23	578	359	56	948	205
CHIRURGIE	6492	412	620	3575	2515	402	6328	664
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE 2)	121	24	11	80	41	-	118	27
UNFALLCHIRURGIE 2)	723	13	46	470	226	27	705	74
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	423	95	12	338	62	23	367	182
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4043	429	267	1727	1665	651	3957	327
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	1880	116	54	899	804	177	1836	203
INNERE MEDIZIN	8067	1137	332	4368	2778	921	6509	1021
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE 2)	342	25	5	218	109	15	308	69
KARDIOLOGIE 2)	394	27	13	230	123	41	304	72
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE 2)	108	12	3	70	27	11	59	24
KINDERHEILKUNDE	1731	489	66	1125	561	45	1564	467
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	184	69	4	132	47	5	62	35
LABORATORIUMSMEDIZIN	351	57	7	286	61	4	325	116
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	234	49	28	165	38	31	134	5
MIKROBIOLOGIE U. INFESTIONSEPIDEMIOLOGIE 1) 3)	57	19	1	56	1	-	50	36
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	329	16	13	229	80	20	301	127
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	1542	382	62	971	282	289	352	155
NEUROCHIRURGIE	352	18	45	273	63	16	329	160
NEUROLOGIE	645	113	34	395	183	67	466	165
NUKLEARMEDIZIN 1)	225	33	7	159	52	14	215	87
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 1)2)3)	7	2	1	6	1	-	6	5
ORTHOPAEDIE	1147	52	72	411	485	251	919	144
PATHOLOGIE	507	63	28	434	71	2	475	190
PHARMAKOLOGIE	103	12	1	102	1	-	92	94
PSYCHIATRIE	683	161	39	444	174	65	289	161
RADIOLOGIE	1756	298	76	1137	579	40	1669	320
RECHTSMEDIZIN 1)3)	34	4	-	33	1	-	23	30
UROLOGIE	1160	15	97	591	454	115	1104	136
ZUSAMMEN ...	38891	6391	2603	21426	13544	3921	33439	5593
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	44191	13035	2840	29212	13043	1936	38256	9007
AERZTE INSGESAMT ...	83082	19426	5443	50638	26587	5857	71695	14600
HAUPTÄMTLICHE ZAHNAERZTE	1073	214	51	1055	14	4	775	988
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :								
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE 2)	61	24	1	60	1	-	55	57
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE 1)2)3)4)	20	2	-	19	-	1	20	17

- 1) OHNE HAMBURG.
2) OHNE BAYERN.
3) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
4) OHNE NIEDERSACHSEN.

- a) OHNE HESSEN.
b) OHNE HESSEN UND BADEN-WÜRTTEMBERG.

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	66	20	4	13	30	23	16	-
ANAESTHESIOLOGIE	212	89	14	140	50	22	187	25
ARBEITSMEDIZIN	4	2	-	3	1	-	3	-
AUGENHEILKUNDE	37	2	-	23	9	5	26	11
CHIRURGIE	383	41	18	252	81	50	341	40
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	4	-	-	4	-	-	1	3
UNFALLCHIRURGIE	28	2	1	24	1	3	20	8
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	14	1	-	11	2	1	7	7
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	204	45	7	97	58	49	189	12
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	78	5	1	41	25	12	68	9
INNERE MEDIZIN	429	76	11	295	95	39	303	35
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	13	6	1	12	1	-	2	2
KARDIOLOGIE	13	-	1	9	-	4	1	3
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	11	4	-	10	1	-	1	1
KINDERHEILKUNDE	77	23	3	67	8	2	46	25
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	9	3	-	8	1	-	-	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	10	-	-	8	2	-	4	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	1	-	5	-	-	4	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	7	2	-	7	-	-	-	7
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	12	1	-	11	-	1	4	8
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	69	15	-	58	9	2	15	14
NEUROCHIRURGIE	10	1	3	6	-	4	4	6
NEUROLOGIE	22	5	2	10	4	8	9	4
NUKLEARMEDIZIN	11	1	-	6	5	-	8	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	1	1	-	-	1	-	-	-
ORTHOPAEDIE	47	4	-	14	8	25	35	10
PATHOLOGIE	19	2	-	19	-	-	5	14
PHARMAKOLOGIE	6	-	-	6	-	-	-	6
PSYCHIATRIE	21	4	-	10	10	1	-	4
RADIOLOGIE	55	8	2	41	14	-	42	10
RECHTSMEDIZIN	9	2	-	9	-	-	-	9
UROLOGIE	49	-	1	23	19	7	39	9
ZUSAMMEN ...	1866	354	66	1183	432	251	1355	275
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	1206	362	37	1049	110	47	440	602
AERZTE INSGESAMT ...	3072	716	103	2232	542	298	1795	877
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	51	19	2	48	2	1	5	46
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	21	2	-	1	1	-	2	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	12	-	-	1	-	1	2	-

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HAMBURG								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	56	24	1	39	9	8	31	22
ANAESTHESIOLOGIE	211	90	8	110	93	8	151	30
ARBEITSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
AUGENHEILKUNDE	45	4	-	29	16	-	30	14
CHIRURGIE	303	33	5	111	172	20	279	23
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	7	3	-	1	6	-	7	-
UNFALLCHIRURGIE	29	-	-	20	9	-	22	7
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	23	4	-	18	5	-	12	10
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	158	29	-	46	83	29	143	15
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	55	7	-	24	29	2	49	6
INNERE MEDIZIN	278	32	4	137	136	5	238	32
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	10	-	-	9	1	-	5	5
KARDIOLOGIE	7	-	-	6	1	-	3	4
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	115	33	3	41	72	2	88	27
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	10	4	-	6	4	-	4	6
LABORATORIUMSMEDIZIN	38	9	-	25	12	1	31	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	1	-	4	-	1	5	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	17	2	-	14	2	1	7	10
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	67	10	2	54	13	-	26	20
NEUROCHIRURGIE	15	3	-	13	6	-	14	5
NEUROLOGIE	18	1	-	14	3	1	15	3
NUKLEARMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	42	-	-	13	16	13	35	6
PATHOLOGIE	35	4	-	26	7	2	24	11
PHARMAKOLOGIE	5	1	-	5	-	-	-	5
PSYCHIATRIE	7	4	-	6	1	-	1	3
RADIOLOGIE	86	18	1	55	29	2	69	15
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	49	1	-	26	23	-	42	6
ZUSAMMEN ...	1642	314	24	816	731	95	1324	276
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	1652	449	75	1532	119	1	1144	502
AERZTE INSGESAMT ...	3294	763	99	2348	850	96	2468	778
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	68	23	5	65	3	-	9	59
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	6	3	-	6	-	-	-	6
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
NIEDERSACHSEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	121	29	4	36	30	55	47	4
ANAESTHESIOLOGIE	508	146	114	301	190	17	506	53
ARBEITSMEDIZIN	10	4	-	6	3	1	6	1
AUGENHEILKUNDE	100	19	1	48	36	16	98	9
CHIRURGIE	669	25	101	391	245	33	662	57
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	9	2	2	4	5	-	9	-
UNFALLCHIRURGIE	83	2	6	53	30	-	83	6
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	49	13	3	32	9	8	40	8
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	408	49	41	212	147	49	404	31
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	183	6	6	105	68	10	182	14
INNERE MEDIZIN	774	99	39	465	225	84	669	105
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	28	1	1	19	8	1	28	7
KARDIOLOGIE	31	3	1	24	5	2	29	11
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	2	1	14	-	2	12	6
KINDERHEILKUNDE	189	45	7	117	69	3	187	42
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	28	14	-	12	16	-	10	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	22	3	-	19	3	-	22	10
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	22	3	1	18	1	3	17	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	12	2	-	11	1	-	12	11
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	39	1	-	30	6	3	39	10
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	162	45	7	83	32	47	31	-
NEUROCHIRURGIE	39	1	7	21	12	6	38	11
NEUROLOGIE	69	10	-	47	17	5	65	14
NUKLEARMEDIZIN	18	2	2	10	3	5	18	9
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	1	-	3	-	-	3	3
ORTHOPAEDIE	105	8	11	35	49	21	82	8
PATHOLOGIE	35	3	4	31	4	-	35	10
PHARMAKOLOGIE	14	2	-	14	-	-	14	12
PSYCHIATRIE	51	6	2	38	7	6	31	20
RADIOLOGIE	157	26	5	109	42	6	154	27
RECHTSMEDIZIN	3	1	-	3	-	-	3	3
UROLOGIE	110	2	14	56	45	9	109	10
ZUSAMMEN ...	3900	565	369	2253	1260	387	3484	484
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	4150	1294	180	2834	1185	131	3919	802
AERZTE INSGESAMT ...	8050	1859	549	5087	2445	518	7303	1286
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	77	18	3	75	-	2	75	63
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	5	1	-	5	-	-	5	3
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BREMEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	1	1	-	-	-	1	-	-
ANAESTHESIOLOGIE	67	20	9	42	23	2	67	-
ARBEITSMEDIZIN	2	1	1	1	1	-	2	-
AUGENHEILKUNDE	14	4	-	6	6	2	14	-
CHIRURGIE	88	10	5	60	22	6	88	-
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	8	2	-	8	-	-	8	-
UNFALLCHIRURGIE	23	-	3	21	1	1	23	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	8	3	-	7	1	-	8	-
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	43	1	3	22	10	11	43	-
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	20	1	2	7	6	7	20	-
INNERE MEDIZIN	95	17	2	54	34	7	93	-
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	1	-	-	-	1	-	1	-
KARDIOLOGIE	8	-	-	7	1	-	8	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	27	7	-	22	5	-	27	-
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	6	2	-	6	-	-	6	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	12	3	-	10	2	-	12	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	6	2	-	6	-	-	6	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	-	-	-	-	-	-	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	10	-	1	5	3	2	10	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	8	1	-	-	2	6	3	-
NEUROCHIRURGIE	7	-	-	6	-	1	7	-
NEUROLOGIE	18	2	-	18	-	-	17	-
NUKLEARMEDIZIN	2	1	-	1	-	1	2	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	20	3	-	-	12	8	20	-
PATHOLOGIE	7	1	-	7	-	-	7	-
PHARMAKOLOGIE	1	-	-	1	-	-	1	-
PSYCHIATRIE	38	6	2	38	-	-	38	-
RADIOLOGIE	33	6	-	26	6	1	33	-
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	17	-	1	6	8	3	16	-
ZUSAMMEN ...	550	92	26	351	141	58	540	-
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	568	184	44	392	167	9	558	-
AERZTE INSGESAMT ...	1118	276	70	743	308	67	1098	-
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	6	-	3	6	-	-	6	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	1	-

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TÄTIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
		WEIBLICH	AUS- LÄNDER					
NORDRHEIN-WESTFALEN								
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :								
ALLGEMEINMEDIZIN	72	18	5	19	38	15	34	10
ANAESTHESIOLOGIE	1252	462	260	376	863	13	1227	120
ARBEITSMEDIZIN	42	14	-	20	22	-	32	13
AUGENHEILKUNDE	271	43	9	104	166	1	271	58
CHIRURGIE	1699	110	264	555	1112	32	1658	158
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	34	6	6	17	17	-	34	6
UNFALLCHIRURGIE	232	3	16	119	110	3	230	10
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	101	22	-	70	30	1	94	51
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	922	104	124	221	656	45	915	72
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	467	14	16	120	345	2	463	47
INNERE MEDIZIN	1897	263	144	633	1197	67	1650	204
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	83	2	1	35	48	-	83	15
KARDIOLOGIE	115	7	3	54	57	4	91	19
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	29	2	2	18	11	-	12	2
KINDERHEILKUNDE	416	126	32	227	188	1	380	109
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	42	11	2	29	13	-	10	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	65	7	-	49	16	-	61	27
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	53	10	15	26	25	2	26	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	.	.	.	.	.	.	.	.
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	96	9	9	59	36	1	94	48
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	277	91	24	188	74	15	41	11
NEUROCHIRURGIE	107	5	17	80	26	1	107	49
NEUROLOGIE	230	40	24	109	112	9	182	52
NUKLEARMEDIZIN	60	4	1	34	26	-	59	21
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPÄDIE	272	7	29	82	168	22	235	51
PATHOLOGIE	118	14	5	94	24	-	115	59
PHARMAKOLOGIE	35	4	1	35	-	-	35	35
PSYCHIATRIE	240	65	24	119	113	8	104	39
RADIOLOGIE	465	70	33	201	258	6	451	79
RECHTSMEDIZIN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
UROLOGIE	300	2	43	95	199	6	298	35
ZUSAMMEN ...	9499	1537	1085	3545	5707	247	8542	1350
PRAKTISCHE ÄRZTE, ÄRZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND ÄRZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	12241	3579	1415	5099	6943	199	11108	1848
ÄRZTE INSGESAMT ...	21740	5116	2500	8644	12650	446	19650	3198
HAUPTÄMTLICHE ZAHNÄRZTE	290	67	23	281	9	-	288	277
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :								
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPÄDIE	21	6	1	21	-	-	21	21
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
HESSEN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	74	25	3	21	21	32	10	3
ANAESTHESIOLOGIE	405	158	74	219	163	23	403	36
ARBEITSMEDIZIN	18	4	-	9	7	2	16	4
AUGENHEILKUNDE	74	10	2	45	26	3	72	17
CHIRURGIE	519	28	53	270	215	34	508	55
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	10	2	1	5	5	-	10	1
UNFALLCHIRURGIE	69	1	3	44	22	3	68	15
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	49	6	2	43	4	2	41	18
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	320	23	20	151	137	32	311	29
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	150	12	8	78	68	4	148	19
INNERE MEDIZIN	816	90	33	398	245	173	552	92
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	44	3	-	28	13	3	39	7
KARDIOLOGIE	66	2	6	35	14	17	45	8
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	20	2	-	8	9	3	10	4
KINDERHEILKUNDE	161	48	5	111	43	7	146	53
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	18	7	1	17	-	1	6	6
LABORATORIUMSMEDIZIN	41	6	-	36	5	-	41	12
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	15	6	2	14	1	-	1	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	4	-	-	4	-	-	4	3
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	23	-	2	9	14	-	17	4
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	188	38	6	109	37	42	62	27
NEUROCHIRURGIE	23	1	3	19	2	2	23	11
NEUROLOGIE	48	10	1	23	18	7	34	9
NUKLEARMEDIZIN	26	4	-	19	5	2	24	14
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	-	1	3	-	-	3	2
ORTHOPAEDIE	113	3	11	42	38	33	90	20
PATHOLOGIE	50	7	2	40	10	-	50	19
PHARMAKOLOGIE	7	-	-	7	-	-	7	7
PSYCHIATRIE	63	16	3	40	7	16	20	18
RADIOLOGIE	175	29	8	110	60	5	167	36
RECHTSMEDIZIN	8	1	-	8	-	-	8	6
UROLOGIE	139	4	12	76	39	24	116	14

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
RHEINLAND-PFALZ								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUEER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	57	19	1	3	10	44	15	-
ANAESTHESIOLOGIE	307	113	51	145	150	12	306	45
ARBEITSMEDIZIN	5	3	1	4	-	1	3	2
AUGENHEILKUNDE	42	3	1	21	21	-	42	6
CHIRURGIE	356	19	43	174	166	16	354	30
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	6	-	1	4	2	-	6	4
UNFALLCHIRURGIE	51	2	4	27	22	2	51	7
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	21	3	-	16	2	3	20	11
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	201	17	14	77	109	15	196	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	103	4	2	39	59	5	102	8
INNERE MEDIZIN	417	44	28	181	175	61	351	38
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	40	1	1	25	11	4	36	11
KARDIOLOGIE	26	1	1	19	5	2	25	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	-	-	6	-	1	5	4
KINDERHEILKUNDE	80	20	3	48	31	1	69	22
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	5	1	-	5	-	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	16	4	2	15	1	-	16	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	1	-	2	2	3	2	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	1	-	-	1	-	-	1	1
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	22	-	-	17	4	1	21	11
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	76	14	3	35	9	32	23	11
NEUROCHIRURGIE	19	1	2	12	7	-	19	10
NEUROLOGIE	27	6	3	15	8	4	12	3
NUKLEARMEDIZIN	10	2	1	6	4	-	10	3
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	44	4	3	12	22	10	37	3
PATHOLOGIE	22	3	-	22	-	-	22	14
PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-
PSYCHIATRIE	29	8	2	21	3	5	7	4
RADIOLOGIE	90	14	3	47	41	2	89	21
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	62	-	3	34	26	2	62	7
ZUSAMMEN ...	2019	303	166	952	850	217	1782	265
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	2242	665	148	1168	929	145	2035	289
AERZTE INSGESAMT ...	4261	968	314	2120	1779	362	3817	554
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	55	16	1	59	-	-	59	56
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE	3	1	-	3	-	-	3	3
ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	1	1

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BADEN-WUERTEMBERG								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	377	115	9	117	74	186	112	-
ANAESTHESIOLOGIE	718	290	64	514	153	51	708	73
ARBEITSMEDIZIN	18	2	1	9	7	2	14	1
AUGENHEILKUNDE	137	21	4	110	19	8	132	33
CHIRURGIE	688	41	55	654	183	51	876	81
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	31	6	-	26	5	-	31	7
UNFALLCHIRURGIE	178	3	10	142	21	15	178	11
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	56	16	2	51	1	4	51	28
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	590	49	26	349	154	87	574	56
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	260	13	2	180	51	29	257	28
INNERE MEDIZIN	1179	190	25	711	245	223	863	131
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	97	9	1	70	20	7	88	15
KARDIOLOGIE	98	9	1	49	37	12	72	11
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	17	1	-	8	5	4	11	1
KINDERHEILKUNDE	250	62	4	190	52	8	237	83
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	22	8	-	12	6	4	5	4
LABORATORIUMSMEDIZIN	44	6	2	34	8	2	41	10
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	49	12	6	23	6	20	23	2
MIKROBIOLOGIE U. INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE ..	8	-	-	8	-	-	8	2
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	33	-	-	29	1	3	33	13
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	306	74	4	152	61	93	43	22
NEUROCHIRURGIE	47	1	7	40	5	2	43	21
NEUROLOGIE	80	12	2	57	6	17	39	27
NUKLEARMEDIZIN	21	3	-	16	5	-	20	7
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	186	13	14	70	55	61	121	22
PATHOLOGIE	92	11	7	83	9	-	91	35
PHARMAKOLOGIE	7	2	-	6	1	-	7	1
PSYCHIATRIE	99	21	6	63	16	20	29	26
RADIOLOGIE	255	44	9	197	54	4	246	46
RECHTSMEDIZIN	6	-	-	5	1	-	5	5
UROLOGIE	150	2	8	100	23	27	148	22
ZUSAMMEN ...	5878	1014	257	3780	1196	902	4726	775
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZEICHNUNG								
	7019	2020	305	5565	1127	327	6149	1581
AERZTE INSGESAMT ...	12897	3034	562	9345	2323	1229	10875	2360
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	202	62	9	201	-	1	202	179
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	18	10	5	18	-	-	18	18
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	12	2	9	12	-	-	12	12

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BAYERN								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUEER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	183	38	4	66	22	95	65	-
ANAESTHESIOLOGIE	860	366	48	624	152	84	846	81
ARBEITSMEDIZIN	8	4	-	6	-	2	5	1
AUGENHEILKUNDE	211	25	1	150	46	15	207	40
CHIRURGIE	1183	61	44	914	158	111	1164	163
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
UNFALLCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	69	22	3	62	4	3	65	32
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	330	83	19	458	215	257	916	75
HALS- NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	447	40	2	254	118	75	439	53
INNERE MEDIZIN	1508	191	25	1093	199	216	1208	244
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KARDIOLOGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KINDERHEILKUNDE	335	94	7	242	73	20	303	82
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	23	10	-	16	7	-	14	10
LABORATORIUMSMEDIZIN	69	8	2	63	5	1	63	28
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	44	8	2	40	2	2	24	3
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE .	17	11	1	17	-	-	17	7
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	60	1	-	39	13	8	59	17
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	201	48	9	154	19	28	25	7
NEUROCHIRURGIE	55	4	3	52	3	-	48	27
NEUROLOGIE	100	16	2	78	13	9	67	39
NUKLEARMEDIZIN	57	13	2	48	3	6	55	23
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ORTHOPAEDIE	225	7	3	110	76	39	180	15
PATHOLOGIE	58	5	4	55	3	-	56	7
PHARMAKOLOGIE	3	1	-	3	-	-	3	3
PSYCHIATRIE	118	28	-	96	14	8	50	41
RADIOLOGIE	268	40	8	232	24	12	256	47
RECHTSMEDIZIN	5	-	-	5	-	-	4	4
UROLOGIE	207	2	3	133	50	24	200	19
ZUSAMMEN ...	7244	1126	192	5010	1219	1015	6339	1066
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	7442	1980	176	6057	835	550	6444	1486
AERZTE INSGESAMT ...	14686	3106	368	11067	2054	1565	12783	2554
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	192		14	192	-	-	4	186
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUEER KIEFERORTHOPAEDIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ZAHNARZT FUEER ORALCHIRURGIE .....	.	.	.	.	.	.	.	.

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TÄTIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
		WEIBLICH	AUS- LÄNDER					
SAARLAND								
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :								
ALLGEMEINMEDIZIN	15	4	-	-	10	5	10	-
ANAESTHESIOLOGIE	86	31	23	46	39	1	86	13
ARBEITSMEDIZIN	2	-	-	1	1	-	1	1
AUGENHEILKUNDE	20	3	4	16	4	-	20	8
CHIRURGIE	177	26	15	81	89	7	177	20
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	2	1	-	2	-	-	2	1
UNFALLCHIRURGIE	14	-	2	9	5	-	14	6
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	5	1	-	5	-	-	5	5
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	99	18	6	30	64	5	99	5
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	37	3	3	16	20	1	37	7
INNERE MEDIZIN	247	48	15	131	98	18	223	41
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	17	3	-	14	3	-	17	1
KARDIOLOGIE	22	3	-	20	2	-	22	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	-	4	-	-	4	4
KINDERHEILKUNDE	40	22	3	31	8	1	39	12
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	5	2	-	5	-	-	1	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	5	3	-	5	-	-	5	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	5	2	-	5	-	-	5	5
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	5	-	-	5	-	-	5	2
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	37	6	1	32	-	5	21	16
NEUROCHIRURGIE	10	-	2	10	-	-	10	10
NEUROLOGIE	15	8	-	8	-	7	8	3
NUKLEARMEDIZIN	7	-	-	6	1	-	7	5
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	39	-	1	15	19	5	34	6
PATHOLOGIE	16	2	-	14	2	-	16	6
PHARMAKOLOGIE	7	1	-	7	-	-	7	7
PSYCHIATRIE	4	2	-	4	-	-	-	-
RADIOLOGIE	46	8	3	32	14	-	46	11
RECHTSMEDIZIN	3	-	-	3	-	-	3	3
UROLOGIE	24	1	5	11	8	5	24	6
ZUSAMMEN ...	956	191	81	519	377	60	889	198
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZEICHNUNG								
	663	189	44	543	87	33	591	295
AERZTE INSGESAMT ...	1619	380	125	1062	464	93	1480	493
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	27	8	-	27	-	-	27	27
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :								
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	3	1	-	3	-	-	3	3
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

3.1 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1965
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER,
FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	AERZTE UND ZAHNAERZTE			UND ZWAR TAETIG IN				
	INSGESAMT	UND ZWAR		OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
		WEIBLICH	AUS- LAENDER					
BERLIN (WEST)								
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :								
ALLGEMEINMEDIZIN	9	4	2	2	5	2	2	-
ANAESTHESIOLOGIE	174	81	11	95	59	20	172	20
ARBEITSMEDIZIN	6	2	-	5	1	-	5	-
AUGENHEILKUNDE	42	11	1	26	10	6	36	9
CHIRURGIE	227	18	17	113	72	42	221	37
DAR. TEILGEBIETE:								
KINDERCHIRURGIE	10	2	1	9	1	-	10	5
UNFALLCHIRURGIE	16	-	1	11	5	-	16	4
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	28	4	2	23	4	1	24	12
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	168	11	7	64	32	72	164	22
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	80	11	12	35	15	30	71	12
INNERE MEDIZIN	427	87	6	270	129	28	359	99
DAR. TEILGEBIETE:								
GASTROENTEROLOGIE	9	-	-	6	3	-	9	6
KARDIOLOGIE	8	2	-	7	1	-	8	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	-	-	2	1	1	3	2
KINDERHEILKUNDE	41	7	1	29	12	-	41	12
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	16	7	1	16	-	-	6	2
LABORATORIUMSMEDIZIN	29	8	1	22	7	-	29	7
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	28	5	2	27	1	-	26	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPIDEMIOLOGIE ..	3	2	-	3	-	-	3	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE	12	2	1	11	1	-	12	4
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	151	40	6	106	26	19	62	27
NEUROCHIRURGIE	16	1	1	14	2	-	16	10
NEUROLOGIE	18	3	-	16	2	-	18	11
NUKLEARMEDIZIN	13	3	1	13	-	-	12	2
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	54	3	-	18	22	14	50	3
PATHOLOGIE	55	11	2	43	12	-	54	15
PHARMAKOLOGIE	18	1	-	18	-	-	18	18
PSYCHIATRIE	13	1	-	9	3	1	9	6
RADIOLOGIE	126	35	4	87	37	2	116	28
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	53	1	7	31	14	8	50	8
ZUSAMMEN ...	1807	359	85	1096	466	245	1576	364
PRAKTISCHE AERZTE AERZTE IN DER WEITER- BILDUNG UND AERZTE MIT EINER OEFN								
NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	2877	1025	149	2172	631	74	2610	742
AERZTE INSGESAMT ...	4684	1384	234	3268	1097	319	4186	1106
HAUPTAMTLICHE ZAHNAERZTE	4	1	-	4	-	-	3	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :								
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LÄNDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE 3)	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 5)	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 5)	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBL. 5)			
BUNDESGBEIT										
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	1031	218	22	65	20	363	153	278	107	
ANAESTHESIOLOGIE	4800	1291	208	1630	453	1502	575	180	157	
ARBEITSMEDIZIN 1)	115	30	7	18	4	42	15	-	25	
AUGENHEILKUNDE	993	119	7	178	30	114	30	502	80	
CHIRURGIE	6492	1668	12	2607	80	1722	216	417	78	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE 2)	121	41	2	43	5	34	15	2	1	
UNFALLCHIRURGIE 2)	723	242	2	328	3	141	7	10	2	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	423	82	3	134	19	121	38	36	48	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	4043	767	14	1023	99	626	172	1563	64	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	1880	129	1	194	7	156	22	1332	69	
INNERE MEDIZIN	8067	2322	53	3124	338	2036	421	379	206	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE 2)	342	148	3	134	9	47	10	9	4	
KARDIOLOGIE 2)	394	140	2	171	14	64	7	10	9	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE 2)	108	36	-	41	4	25	5	3	3	
KINDERHEILKUNDE	1731	377	16	590	117	598	200	65	101	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	184	66	10	49	16	67	25	1	1	
LABORATORIUMSMEDIZIN	351	152	6	91	13	78	22	3	27	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	234	62	4	75	14	77	13	4	16	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE 1)3)	57	22	1	10	1	23	5	-	2	a)
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	329	59	-	58	5	80	9	115	17	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	1542	513	32	550	105	386	146	14	79	
NEUROCHIRURGIE	352	84	-	147	4	103	9	11	7	
NEUROLOGIE	645	180	5	226	32	185	48	18	36	
NUKLEARMEDIZIN 1)	225	81	3	71	8	61	3	5	7	
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN 1)2)3) ..	7	2	1	-	-	3	1	-	2	
ORTHOPAEDIE	1147	268	2	345	16	227	18	259	48	
PATHOLOGIE	507	193	3	170	17	113	29	4	27	
PHARMAKOLOGIE	103	34	1	41	4	23	4	-	5	
PSYCHIATRIE	683	176	8	245	49	232	56	2	28	
RADIOLOGIE	1756	638	16	660	112	381	92	25	52	
RECHTSMEDIZIN 1)3)	34	13	-	9	1	12	2	-	-	
UROLOGIE	1160	282	1	328	2	177	6	349	24	

- 1) OHNE HAMBURG.
2) OHNE BAYERN.
3) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
4) OHNE NIEDERSACHSEN.
5) OHNE HESSEN.

a) OHNE BAYERN.

**3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN**

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
SCHLESWIG-HOLSTEIN									
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :									
ALLGEMEINMEDIZIN	66	6	-	4	-	45	19	9	2
ANAESTHESIOLOGIE	212	45	11	51	22	96	45	18	2
ARBEITSMEDIZIN	4	-	-	-	-	-	-	-	4
AUGENHEILKUNDE	37	4	-	7	1	4	1	20	2
CHIRURGIE	383	71	2	93	3	193	36	25	1
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	4	2	-	1	-	1	-	-	-
UNFALLCHIRURGIE	28	8	-	8	-	11	2	1	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	14	4	-	5	1	1	-	3	1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	204	29	2	32	6	71	33	72	-
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	78	2	-	2	-	6	2	67	1
INNERE MEDIZIN	429	74	1	122	15	213	59	16	4
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	13	3	-	4	-	6	6	-	-
KARDIOLOGIE	13	5	-	8	-	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	11	1	-	3	1	7	3	-	-
KINDERHEILKUNDE	77	17	-	22	5	30	16	4	4
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	9	6	1	-	-	3	2	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	10	8	-	2	-	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	2	-	1	-	2	1	-	-
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	7	4	-	1	-	2	2	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	12	2	-	3	-	3	1	3	1
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	69	25	1	13	1	30	13	-	1
NEUROCHIRURGIE	10	3	-	3	-	4	1	-	-
NEUROLOGIE	22	7	-	2	1	9	4	2	2
NUKLEARMEDIZIN	11	4	-	3	-	4	1	-	-
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	1	-	-	-	-	1	1	-	-
ORTHOPAEDIE	47	8	-	10	-	20	4	7	2
PATHOLOGIE	19	6	-	7	1	6	1	-	-
PHARMAKOLOGIE	6	2	-	2	-	2	-	-	-
PSYCHIATRIE	21	12	1	5	1	2	1	-	2
RADIOLOGIE	55	15	-	18	2	21	6	1	-
RECHTSMEDIZIN	9	2	-	3	-	4	2	-	-
UROLOGIE	49	7	-	7	-	10	-	24	1
ZUSAMMEN ...	1866	365	19	418	59	782	251	271	30
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.	1206	5	-	15	4	1181	355	-	5
AERZTE INSGESAMT	3072	370	19	433	63	1963	606	271	35
DAVON IN:									
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	2232	240	13	328	45	1579	469	74	11
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	542	69	2	74	16	267	110	119	13
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	298	61	4	31	2	117	27	78	11
ZAHNAERZTE	55	1	-	4	1	46	18	4	-
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :									
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	4	-	-	1	1	1	1	2	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	3	-	-	-	-	2	-	1	-

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
HAMBURG										
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :										
ALLGEMEINMEDIZIN	56	8	1	4	-	32	19	12	-	
ANAESTHESIOLOGIE	211	29	8	45	16	123	55	13	1	
ARBEITSMEDIZIN	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
AUGENHEILKUNDE	45	12	1	7	1	10	2	4	12	
CHIRURGIE	303	49	-	79	1	156	32	15	4	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	7	1	-	2	-	4	3	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	29	6	-	10	-	12	-	1	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	23	4	-	3	-	9	3	-	7	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	158	30	2	18	-	63	27	46	1	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	55	7	-	8	1	15	6	17	8	
INNERE MEDIZIN	278	57	-	80	9	122	22	13	6	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	10	4	-	3	-	3	-	-	-	
KARDIOLOGIE	7	5	-	-	-	1	-	1	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KINDERHEILKUNDE	115	21	-	14	2	70	30	2	8	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	10	3	2	-	-	7	2	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	38	16	1	5	2	13	6	-	4	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	5	1	-	1	-	2	-	1	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	17	5	-	1	1	7	1	2	2	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	67	28	2	20	3	14	5	-	5	
NEUROCHIRURGIE	19	5	-	4	1	7	2	2	1	
NEUROLOGIE	18	6	-	4	-	3	-	1	4	
NUKLEARMEDIZIN	*	*	-	*	*	*	*	*	*	
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
ORTHOPAEDIE	42	5	-	4	-	5	-	22	6	
PATHOLOGIE	35	15	-	2	-	11	4	-	7	
PHARMAKOLOGIE	5	4	-	-	-	1	1	-	-	
PSYCHIATRIE	7	2	-	3	2	1	1	-	1	
RADIOLOGIE	86	29	2	20	4	26	9	2	9	
RECHTSMEDIZIN	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
UROLOGIE	49	9	-	13	-	14	1	10	3	
ZUSAMMEN ...	1642	345	19	335	43	711	228	162	89	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	1652	58	4	4	4	1562	430	16	12	
AERZTE INSGESAMT	3294	403	23	339	47	2273	658	178	101	
DAVON IN:										
ÖFFENTLICHEN KRANKENHÄUSERN	2348	300	15	200	24	1820	507	2	26	
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHÄUSERN ..	850	84	5	132	21	444	146	130	60	
PRIVATEN KRANKENHÄUSERN	96	19	3	7	2	9	5	46	15	
ZAHNAERZTE	68	18	4	4	1	46	18	-	-	
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :										
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	6	1	-	-	-	5	3	-	-	
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	*	*	*	*	*	*	*	*	*	

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
NIEDERSACHSEN									
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :									
ALLGEMEINMEDIZIN	121	26	5	8	2	25	14	42	20
ANAESTHESIOLOGIE	508	162	23	175	51	122	54	12	37
ARBEITSMEDIZIN	10	2	1	3	-	2	1	-	3
AUGENHEILKUNDE	100	15	3	13	3	8	3	54	10
CHIRURGIE	669	197	1	273	9	137	13	40	22
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	9	4	-	3	-	2	2	-	-
UNFALLCHIRURGIE	83	26	-	42	1	15	1	-	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	49	6	-	8	3	14	6	10	11
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	408	103	2	122	20	59	21	115	9
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	183	14	-	15	1	11	3	133	10
INNERE MEDIZIN	774	245	7	287	44	142	31	40	60
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	28	11	1	9	-	5	-	2	1
KARDIOLOGIE	31	8	-	11	1	5	1	2	5
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	16	5	-	6	1	1	-	1	3
KINDERHEILKUNDE	189	45	2	56	13	58	26	10	20
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	28	9	2	9	5	10	7	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	22	10	-	5	1	5	1	-	2
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	22	7	-	8	2	5	1	1	1
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	12	5	-	-	-	6	1	-	1
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	39	6	-	4	-	7	1	19	3
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	162	41	3	49	15	53	22	2	17
NEUROCHIRURGIE	39	9	-	12	-	10	1	6	2
NEUROLOGIE	69	20	1	29	3	11	6	5	4
NUKLEARMEDIZIN	18	5	-	4	-	3	-	4	2
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	1	1	-	-	1	-	-	1
ORTHOPAEDIE	105	30	2	34	2	12	1	19	10
PATHOLOGIE	35	18	-	9	1	6	2	-	2
PHARMAKOLOGIE	14	9	-	1	-	1	-	-	3
PSYCHIATRIE	51	12	-	18	2	16	4	-	5
RADIOLOGIE	157	71	1	46	10	29	13	2	9
RECHTSMEDIZIN	3	2	-	1	1	-	-	-	-
UROLOGIE	110	37	-	33	-	14	2	24	2
ZUSAMMEN ...	3900	1107	54	1222	188	767	234	538	266
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.	4150	7	2	16	6	4105	1282	15	7
AERZTE INSGESAMT	8050	1114	56	1238	194	4872	1516	553	273
DAVON IN:									
ÖFFENTLICHEN KRANKENHÄUSERN	5087	630	21	773	97	3344	1032	172	168
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHÄUSERN ..	2445	391	24	415	85	1353	412	228	58
PRIVATEN KRANKENHÄUSERN	518	93	11	50	12	175	72	153	47
ZAHNAERZTE	87	7	-	4	-	66	18	3	7
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :									
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	7	2	-	2	-	1	1	2	-
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	0	0	0	0	0	0	0	0	0

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BREMEN										
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	1	-	-	-	-	1	1	-	-	
ANAESTHESIOLOGIE	67	9	-	29	9	27	10	-	2	
ARBEITSMEDIZIN	2	-	-	-	-	1	1	-	1	
AUGENHEILKUNDE	14	3	-	3	2	2	1	2	4	
CHIRURGIE	88	20	1	40	7	25	2	3	-	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	8	2	-	2	1	4	1	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	23	4	-	10	-	9	-	-	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	8	1	-	2	2	4	1	-	1	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	43	9	-	16	-	6	1	11	1	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	20	5	-	6	-	-	-	7	2	
INNERE MEDIZIN	95	17	-	38	7	31	9	5	4	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
KARDIOLOGIE	8	2	-	3	-	2	-	-	1	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KINDERHEILKUNDE	27	4	-	10	3	10	4	-	3	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	6	1	-	1	-	4	2	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	12	6	1	3	1	3	1	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	6	1	-	1	1	4	1	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	10	2	-	3	-	-	-	2	3	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	8	2	-	3	1	-	-	1	2	
NEUROCHIRURGIE	7	2	-	3	-	1	-	1	-	
NEUROLOGIE	18	3	-	3	-	11	2	-	1	
NUKLEARMEDIZIN	2	1	1	-	-	-	-	-	1	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	20	5	-	4	-	7	3	4	-	
PATHOLOGIE	7	6	-	-	-	1	1	-	-	
PHARMAKOLOGIE	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
PSYCHIATRIE	38	5	-	6	1	27	5	-	-	
RADIOLOGIE	33	10	-	12	1	10	5	-	1	
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UROLOGIE	17	2	-	4	-	7	-	3	1	
ZUSAMMEN ...	550	115	3	187	35	182	50	39	27	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.										
	568	4	-	1	-	562	183	-	1	
AERZTE INSGESAMT	1118	119	3	188	35	744	233	39	28	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	743	74	2	126	22	535	166	-	8	
FREIEN GEMEINNUTZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	308	38	1	57	11	197	60	-	16	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	67	7	-	5	2	12	7	39	4	
ZAHNAERZTE	6	-	-	-	-	6	-	-	-	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-	

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
NORDRHEIN-WESTFALEN										
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :										
ALLGEMEINMEDIZIN	72	18	3	2	-	33	12	19	•	
ANAESTHESIOLOGIE	1252	389	93	508	192	349	194	6	•	
ARBEITSMEDIZIN	42	14	3	6	2	22	9	-	•	
AUGENHEILKUNDE	271	25	-	50	10	37	12	159	•	
CHIRURGIE	1699	469	4	769	30	436	73	25	•	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	34	14	1	12	2	8	3	-	•	
UNFALLCHIRURGIE	232	88	1	108	-	36	2	-	•	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	101	24	2	37	8	25	12	15	•	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	922	246	4	331	42	160	50	185	•	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	467	33	-	44	1	43	3	347	•	
INNERE MEDIZIN	1897	556	8	850	120	462	132	29	•	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	83	44	-	30	1	9	1	-	•	
KARDIOLOGIE	115	42	-	58	5	15	2	-	•	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	29	12	-	13	2	4	-	-	•	
KINDERHEILKUNDE	416	102	5	163	51	139	69	12	•	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	42	19	3	14	6	8	1	1	•	
LABORATORIUMSMEDIZIN	65	25	-	21	4	19	3	-	•	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	53	16	1	18	4	17	4	2	•	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	96	17	-	23	4	29	5	27	•	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	277	98	10	105	37	73	44	1	•	
NEUROCHIRURGIE	107	22	-	52	1	32	4	1	•	
NEUROLOGIE	230	68	4	90	19	66	16	6	•	
NUKLEARMEDIZIN	60	31	1	16	3	13	-	-	•	
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
ORTHOPAEDIE	272	68	-	95	6	71	1	38	•	
PATHOLOGIE	118	43	-	43	4	32	10	-	•	
PHARMAKOLOGIE	35	5	-	17	3	13	1	-	•	
PSYCHIATRIE	240	65	5	95	33	79	27	1	•	
RADIOLOGIE	465	196	4	179	43	85	23	5	•	
RECHTSMEDIZIN	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
UROLOGIE	300	93	-	107	-	47	2	52	•	
ZUSAMMEN ...	9499	2642	150	3635	623	2290	707	932	•	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.	12241	25	1	98	16	12107	3560	11	•	
AERZTE INSGESAMT	21740	2667	151	3733	639	14397	4267	943	•	
DAVON IN:										
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAUSEN	8644	817	29	1462	234	6244	1763	121	•	
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHAUSEN ..	12650	1777	115	2199	388	7925	2407	749	•	
PRIVATEN KRANKENHAUSEN	446	73	7	72	17	228	97	73	•	
ZAHNAERZTE	295	20	1	34	6	236	60	5	•	
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :										
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	21	5	-	6	3	10	3	-	•	
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•	

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
HESSEN										
ANERKANNT UND TAETIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	74	18	*	10	*	30	*	5	11	
ANAESTHESIOLOGIE	405	107	*	128	*	120	*	37	13	
ARBEITSMEDIZIN	18	5	*	1	*	6	*	-	6	
AUGENHEILKUNDE	74	12	*	19	*	3	*	26	14	
CHIRURGIE	519	131	*	193	*	119	*	67	9	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	10	3	*	3	*	3	*	1	-	
UNFALLCHIRURGIE	69	27	*	30	*	11	*	1	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	49	14	*	18	*	9	*	2	6	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	320	50	*	86	*	32	*	138	14	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	150	12	*	20	*	12	*	99	7	
INNERE MEDIZIN	816	253	*	337	*	130	*	76	20	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	44	18	*	20	*	3	*	2	1	
KARDIOLOGIE	66	26	*	28	*	8	*	4	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	20	5	*	9	*	4	*	2	-	
KINDERHEILKUNDE	161	35	*	48	*	39	*	12	27	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	18	7	*	8	*	3	*	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	41	17	*	11	*	13	*	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	15	2	*	3	*	9	*	-	1	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	4	2	*	-	*	2	*	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	23	5	*	2	*	4	*	9	3	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	188	84	*	57	*	27	*	5	15	
NEUROCHIRURGIE	23	10	*	11	*	2	*	-	-	
NEUROLOGIE	48	9	*	18	*	8	*	4	5	
NUKLEARMEDIZIN	26	10	*	8	*	7	*	-	1	
OEFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	3	1	*	-	*	1	*	-	1	
ORTHOPAEDIE	113	33	*	35	*	14	*	22	9	
PATHOLOGIE	50	21	*	17	*	8	*	2	2	
PHARMAKOLOGIE	7	4	*	2	*	1	*	-	-	
PSYCHIATRIE	63	20	*	26	*	14	*	-	3	
RADIOLOGIE	175	55	*	69	*	37	*	8	6	
RECHTSMEDIZIN	8	2	*	3	*	3	*	-	-	
UROLOGIE	139	28	*	40	*	20	*	45	6	
ZUSAMMEN ...	3530	947	*	1170	*	673	*	557	183	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTEN FACHGEBIETSBEZ.	4131	23	*	23	*	4051	*	4	30	
AERZTE INSGESAMT	7661	970	*	1193	*	4724	*	561	213	
DAVON IN:										
OEFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	4722	575	*	758	*	3216	*	118	55	
FREIEN GEMEINNUETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	2075	236	*	302	*	1046	*	393	98	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	864	159	*	133	*	462	*	50	60	
ZAHNAERZTE	103	16	*	4	*	77	*	2	4	
DARUNTER ANERKANNT UND TAETIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	5	3	*	-	*	-	*	1	1	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	5	4	*	-	*	-	*	-	-	

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
RHEINLAND-PFALZ										
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :										
ALLGEMEINMEDIZIN	57	20	1	7	6	15	8	6	9	
ANAESTHESIOLOGIE	307	88	14	108	40	97	54	5	9	
ARBEITSMEDIZIN	5	1	1	2	1	-	-	-	2	
AUGENHEILKUNDE	42	3	-	9	2	1	-	29	-	
CHIRURGIE	356	104	-	161	6	60	8	17	14	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	6	2	-	3	-	1	-	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	51	16	-	26	1	7	1	2	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	21	3	-	6	-	10	3	2	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	201	43	2	52	6	19	7	85	2	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	103	7	-	15	1	1	-	80	-	
INNERE MEDIZIN	417	143	4	173	17	66	20	31	4	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	40	18	1	14	-	6	-	2	-	
KARDIOLOGIE	26	10	-	12	-	3	1	1	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	2	-	3	-	2	-	-	-	
KINDERHEILKUNDE	80	19	2	33	6	25	11	1	2	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	5	2	-	1	-	2	1	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	16	8	1	5	1	3	2	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	7	3	-	4	1	-	-	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	22	4	-	4	-	8	-	6	-	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	76	29	2	29	4	16	7	-	2	
NEUROCHIRURGIE	19	4	-	9	1	6	-	-	-	
NEUROLOGIE	27	11	-	11	5	5	1	-	-	
NUKLEARMEDIZIN	10	4	-	5	2	-	-	1	-	
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	44	14	-	13	1	5	2	12	-	
PATHOLOGIE	22	7	-	7	1	8	2	-	-	
PHARMAKOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
PSYCHIATRIE	29	13	2	6	2	10	4	-	-	
RADIOLOGIE	90	32	1	36	7	19	6	2	1	
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
UROLOGIE	62	13	-	19	-	6	-	24	-	
ZUSAMMEN ...	2019	575	30	715	110	383	136	301	45	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.										
	2242	9	1	19	1	2200	662	12	2	
AERZTE INSGESAMT	4261	584	31	734	111	2583	798	313	47	
DAVON IN:										
ÖFFENTLICHEN KRANKENHÄUSERN	2120	241	14	370	47	1408	406	83	18	
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHÄUSERN ..	1779	261	12	313	50	1008	307	186	11	
PRIVATEN KRANKENHÄUSERN	362	82	5	51	14	167	85	44	18	
ZAHNAERZTE	59	4	-	11	3	44	13	-	-	
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :										
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	3	1	-	1	1	1	-	-	-	
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	1	-	-	1	-	-	-	-	-	

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAUSEN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LÄNDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE	
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BADEN-WÜRTTEMBERG										
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FUER :										
ALLGEMEINMEDIZIN	377	73	11	25	11	149	74	87	43	
ANAESTHESIOLOGIE	718	172	40	261	92	231	114	11	43	
ARBEITSMEDIZIN	18	6	2	3	1	5	2	-	4	
AUGENHEILKUNDE	137	21	2	28	8	17	5	64	7	
CHIRURGIE	888	234	3	400	16	205	20	41	8	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	31	11	1	12	1	7	4	1	-	
UNFALLCHIRURGIE	178	59	1	85	1	29	1	3	2	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	56	12	-	19	4	19	12	3	3	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	590	111	2	160	17	71	17	236	12	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	260	19	-	36	2	16	3	183	6	
INNERE MEDIZIN	1179	372	17	483	87	256	71	31	37	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	97	40	1	43	7	10	1	2	2	
KARDIOLOGIE	98	34	1	39	5	21	2	1	3	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	17	6	-	6	-	5	1	-	-	
KINDERHEILKUNDE	250	59	7	109	25	74	29	5	3	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	22	7	1	6	2	9	5	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	44	23	-	13	3	8	3	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	49	12	1	16	6	11	3	-	10	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	8	4	-	3	-	1	-	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	33	6	-	11	-	6	-	10	-	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	306	82	8	113	21	94	40	2	15	
NEUROCHIRURGIE	47	10	-	20	-	16	1	1	-	
NEUROLOGIE	80	24	-	31	3	25	9	-	-	
NUKLEARMEDIZIN	21	10	-	8	1	3	2	-	-	
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	186	55	-	70	5	45	7	10	6	
PATHOLOGIE	92	32	2	41	5	18	3	-	1	
PHARMAKOLOGIE	7	4	1	1	-	2	1	-	-	
PSYCHIATRIE	99	16	-	41	8	35	11	-	7	
RADIOLOGIE	255	96	5	109	24	43	12	2	5	
RECHTSMEDIZIN	6	4	-	2	-	-	-	-	-	
UROLOGIE	150	35	-	42	1	22	1	50	1	
ZUSAMMEN ...	5878	1499	102	2051	342	1381	445	736	211	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.										
	7019	20	1	57	12	6696	1852	4	242	
AERZTE INSGESAMT										
	12897	1515	103	2108	354	8077	2297	740	453	
DAVON IN:										
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	9345	924	46	1554	218	6179	1670	427	261	
FREIEN GEMEINNÜETZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	2323	338	32	381	85	1344	399	173	87	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	1229	257	25	173	51	554	228	140	105	
ZAHNAERZTE	222	18	3	15	5	169	54	5	15	
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	21	3	2	3	2	12	6	3	-	
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	15	3	-	4	1	5	1	2	-	

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	INS- GESAMT	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE						BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
		LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE					
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE			
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH		
BAYERN									
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :									
ALLGEMEINMEDIZIN	183	43	•	3	•	20	•	98	19
ANAESTHESIOLOGIE	860	230	•	240	•	242	•	69	79
ARBEITSMEDIZIN	8	1	•	1	•	3	•	-	3
AUGENHEILKUNDE	211	12	•	29	•	20	•	135	15
CHIRURGIE	1183	316	•	462	•	250	•	144	11
DAR. TEILGEBIETE:									
KINDERCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•
UNFALLCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	69	7	•	25	•	24	•	3	10
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	930	110	•	148	•	77	•	561	14
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	447	20	•	33	•	35	•	342	17
INNERE MEDIZIN	1508	441	•	535	•	359	•	130	43
DAR. TEILGEBIETE:									
GASTROENTEROLOGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KARDIOLOGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	•	•	•	•	•	•	•	•	•
KINDERHEILKUNDE	335	59	•	101	•	126	•	18	31
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	23	7	•	3	•	12	•	-	1
LABORATORIUMSMEDIZIN	69	22	•	19	•	7	•	3	18
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	44	12	•	13	•	16	•	-	3
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMILOGIE	17	4	•	4	•	9	•	-	-
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	60	7	•	3	•	10	•	36	4
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	201	70	•	88	•	28	•	3	12
NEUROCHIRURGIE	55	12	•	23	•	20	•	-	-
NEUROLOGIE	100	23	•	29	•	33	•	-	15
NUKLEARMEDIZIN	57	10	•	18	•	26	•	-	3
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ORTHOPAEDIE	225	37	•	53	•	27	•	98	10
PATHOLOGIE	58	24	•	23	•	8	•	2	1
PHARMAKOLOGIE	3	1	•	1	•	1	•	-	-
PSYCHIATRIE	118	26	•	41	•	40	•	1	10
RADIOLOGIE	268	82	•	103	•	71	•	3	9
RECHTSMEDIZIN	5	2	•	-	•	3	•	-	-
UROLOGIE	207	41	•	47	•	20	•	92	7
ZUSAMMEN ...	7244	1619	•	2045	•	1487	•	1758	335
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.									
AERZTE INSGESAMT	7442	40	•	120	•	7064	•	93	125
AERZTE INSGESAMT	14686	1659	104	2165	343	8551	2332	1851	460
DAVON IN:									
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	11067	1146	55	1829	282	7109	1840	747	236
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	2054	228	21	221	39	905	263	606	94
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	1565	285	28	115	22	537	225	498	130
ZAHNAERZTE	207	10	•	17	•	165	•	2	13
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :									
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	•	•	•	•	•	•	•	•	•

**3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN**

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
SAARLAND										
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FÜR :										
ALLGEMEINMEDIZIN	15	2	-	2	1	10	3	-	1	
ANAESTHESIOLOGIE	86	23	6	33	11	29	13	-	1	
ARBEITSMEDIZIN	2	1	-	-	-	-	-	-	1	
AUGENHEILKUNDE	20	3	-	5	-	8	3	4	-	
CHIRURGIE	177	31	-	51	4	91	22	4	-	
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	2	-	-	1	-	1	1	-	-	
UNFALLCHIRURGIE	14	3	-	5	-	4	-	2	-	
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	5	1	-	1	-	3	1	-	-	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	99	19	-	21	4	40	12	18	1	
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	37	2	-	5	-	5	1	25	-	
INNERE MEDIZIN	247	36	-	63	15	137	31	7	4	
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	17	5	-	6	1	5	2	1	-	
KARDIOLOGIE	22	4	-	8	2	9	1	1	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	1	-	1	-	2	1	-	-	
KINDERHEILKUNDE	40	6	-	14	7	18	13	1	1	
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	5	1	-	1	-	3	2	-	-	
LABORATORIUMSMEDIZIN	5	1	-	1	1	3	2	-	-	
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMIOLOGIE	5	2	-	1	-	2	2	-	-	
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	5	2	-	1	-	1	-	1	-	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	37	9	1	15	4	13	1	-	-	
NEUROCHIRURGIE	10	2	-	3	-	5	-	-	-	
NEUROLOGIE	15	3	-	3	-	9	8	-	-	
NUKLEARMEDIZIN	7	2	-	2	-	3	-	-	-	
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ORTHOPAEDIE	39	6	-	9	-	11	-	13	-	
PATHOLOGIE	16	5	-	4	1	7	1	-	-	
PHARMAKOLOGIE	7	1	-	4	-	2	1	-	-	
PSYCHIATRIE	4	1	-	1	-	2	2	-	-	
RADIOLOGIE	46	15	-	17	3	14	5	-	-	
RECHTSMEDIZIN	3	1	-	-	-	2	-	-	-	
UROLOGIE	24	4	1	1	-	6	-	13	-	
ZUSAMMEN ...	956	179	6	258	51	424	123	86	9	
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.	663	18	2	70	25	570	158	-	5	
AERZTE INSGESAMT	1619	197	10	328	76	994	281	86	14	
DAVON IN:										
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	1062	110	3	234	53	693	194	18	7	
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	464	71	5	80	19	249	57	59	5	
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	93	16	2	14	4	52	30	9	2	
ZAHNAERZTE	27	3	-	6	3	18	5	-	-	
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :										
ZAHNARZT FÜR KIEFERORTHOPAEDIE	3	1	-	-	-	2	1	-	-	
ZAHNARZT FÜR ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

3.2 AERZTE UND ZAHNAERZTE IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH FUNKTIONELLER STELLUNG, FACHGEBIETSBEZEICHNUNGEN UND LAENDERN

FACHGEBIETSBEZEICHNUNG	HAUPTAMTLICHE AERZTE / ZAHNAERZTE								BELEG- AERZTE	SONSTIGE AERZTE
	INS- GESAMT	LEITENDE AERZTE		NACHGEORDNETE AERZTE						
		ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	OBERAERZTE		ASSISTENZAERZTE				
				ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZU- SAMMEN	DARUNTER WEIBLICH			
BERLIN (WEST)										
ANERKANNT UND TÄTIG ALS ARZT FUER : ALLGEMEINMEDIZIN	9	4	1	-	-	3	3	-	-	2
ANAESTHESIOLOGIE	174	37	13	52	20	66	36	9	-	10
ARBEITSMEDIZIN	6	-	-	2	-	3	2	-	-	1
AUGENHEILKUNDE	42	9	1	8	3	4	3	5	-	16
CHIRURGIE	227	46	1	86	4	50	10	36	-	9
DAR. TEILGEBIETE:										
KINDERCHIRURGIE	10	2	-	4	1	3	1	-	-	1
UNFALLCHIRURGIE	16	5	-	4	-	7	-	-	-	-
DERMATOLOGIE UND VENEROLOGIE	28	6	1	10	1	3	-	-	-	9
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE	168	17	-	37	4	28	4	76	-	10
HALS-, NASEN- UND OHRENHEILKUNDE	80	8	1	10	1	12	4	32	-	18
INNERE MEDIZIN	427	128	16	156	24	118	46	1	-	24
DAR. TEILGEBIETE:										
GASTROENTEROLOGIE	9	4	-	5	-	-	-	-	-	-
KARDIOLOGIE	8	4	1	4	1	-	-	-	-	-
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	41	10	-	20	5	9	2	-	-	2
KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE	16	4	1	6	3	6	3	-	-	-
LABORATORIUMSMEDIZIN	29	16	3	6	-	4	4	-	-	3
LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE	28	6	2	10	-	11	3	-	-	1
MIKROBIOLOGIE U. INFektionSEPI- DEMIOLOGIE	3	1	1	1	1	-	-	-	-	1
MUND-, KIEFER- UND GESICHTSCHIRURGIE ...	12	3	-	3	-	5	1	-	-	1
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	151	45	5	58	19	38	14	-	-	10
NEUROCHIRURGIE	16	5	-	7	1	-	-	-	-	4
NEUROLOGIE	18	6	-	6	1	5	2	-	-	1
NUKLEARMEDIZIN	13	4	1	7	2	2	-	-	-	-
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORTHOPAEDIE	54	7	-	18	2	10	-	14	-	5
PATHOLOGIE	55	16	1	17	4	8	5	-	-	14
PHARMAKOLOGIE	18	3	-	13	1	-	-	-	-	2
PSYCHIATRIE	13	4	-	3	-	6	1	-	-	-
RADIOLOGIE	126	37	3	51	18	26	13	-	-	12
RECHTSMEDIZIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UROLOGIE	53	13	-	15	1	11	-	11	-	3
ZUSAMMEN ...	1807	435	51	602	115	428	156	164	-	158
PRAKTISCHE AERZTE, AERZTE IN DER WEITERBILDUNG SOWIE AERZTE MIT EINER OBEN NICHT GENANNTE FACHGEBIETSBEZ.	2877	20	2	41	6	2789	1006	-	-	27
AERZTE INSGESAMT	4684	455	53	643	121	3217	1162	184	-	185
DAVON IN:										
ÖFFENTLICHEN KRANKENHAEUSERN	3268	287	30	469	81	2415	863	-	-	97
FREIEN GEMEINNÜTZIGEN KRANKENHAEUSERN ..	1097	136	19	159	36	719	258	16	-	67
PRIVATEN KRANKENHAEUSERN	319	32	4	15	4	83	41	168	-	21
ZAHNAERZTE	4	4	1	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER ANERKANNT UND TÄTIG ALS :										
ZAHNARZT FUER KIEFERORTHOPAEDIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZAHNARZT FUER ORALCHIRURGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

3.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL IN KRANKENHÄUSEN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAEUSERN
BUNDESGBEIT								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	223148	184557	8302	136469	77512	9167	190351	24820
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG 1)	19936	11433	425 a)	16329	3051	556	2831	1165
KRANKENSCHWESTERNSCHWELERINNEN / -PFLEGESCHWELER 1)	59927	50734	789	35176	24623	128	52016	3977
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	25481	25372	246	15772	9339	370	24439	4485
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHWELERINNEN / -PFLEGESCHWELER 1)	8180	8072	68	4841	3336	3	7901	1517
KRANKENPFLEGEHELPER	35236	28686	2898	18756	13686	2794	25207	1740
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG 1)	5936	4088	275 a)	3760	1740	436	493 b)	147
KRANKENPFLEGEHELPERSCHWELER 1)	2627	2206	111	1243	1343	41	2056	288
KRANKENPFLEGEVORSCHWELER 1)2)	1469	1358	38	536	877	56	1340	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN 1)	1029	1026	9	256	738	35	807	30
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRÜFUNG	23512	18371	1406	9824	11193	2495	16477	1823
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG 1)	3637	2526	160 a)	1743	1550	344	271 b)	114
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	5362	5362	300	2790	2338	234	5307	372
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE 1)	4045	4045	246	2064	1870	111	3983	333
HEBAMMENSCHWELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHWELER 1)	1267	1267	18	956	311	-	1189	546
WOCHENPFLEGERINNEN 1)	357	357	21	151	199	7	356	27
WOCHENPFLEGESCHWELERINNEN 1)2)3)	24	24	-	-	24	-	24	-
INSGESAMT ...	387619	327392	14206	226770	145519	15330	328470	39625
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	7323	5928	82	5250	1435	638	4691	1355
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	885	432	-	711	149	23	41	24
KRANKENSCHWESTERNSCHWELERINNEN / -PFLEGESCHWELER	2235	1664	8	1681	508	46	1410	506
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	882	875	2	751	73	58	500	318
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHWELERINNEN / -PFLEGESCHWELER	379	367	-	372	7	-	203	173
KRANKENPFLEGEHELPER	2088	1580	42	1368	574	146	821	118
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	981	629	14	617	325	39	10	8
KRANKENPFLEGEHELPERSCHWELER	185	163	2	151	34	-	40	49
KRANKENPFLEGEVORSCHWELER	40	26	-	36	4	-	20	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	23	23	-	18	4	1	12	3
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRÜFUNG	1286	1149	22	663	430	193	535	132
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	426	399	4	198	169	59	3	6
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	195	195	3	136	32	27	154	41
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	142	142	2	103	32	7	94	41
HEBAMMENSCHWELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHWELER	76	78	3	78	-	-	-	78
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	2	-	-	2	-
WOCHENPFLEGESCHWELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	14716	12250	164	10506	3101	1109	8388	2833

1) OHNE HESSEN.
2) OHNE BAYERN.
3) OHNE HAMBURG.

a) OHNE BERLIN.
b) OHNE BAYERN.

3.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
HAMBURG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	8364	6993	441	5893	2318	153	6852	1205
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	349	232	19	331	18	-	81	64
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	2016	1747	69	1485	531	-	1824	173
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	797	775	5	354	435	8	691	106
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	265	262	-	89	176	-	206	59
KRANKENPFLEGEHELFER	1039	807	133	693	325	21	821	48
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	159	102	25	159	-	-	3	5
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	64	41	4	34	30	-	58	1
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	20	20	1	-	20	-	18	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	26	24	-	4	22	-	26	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	854	586	65	407	443	4	696	55
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	104	53	2	98	6	-	6	21
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	139	139	12	76	59	4	125	14
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	139	139	12	76	59	4	125	14
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	56	56	2	56	-	-	56	-
WOCHENPFLEGERINNEN	13	13	5	10	3	-	13	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN ..	13653	11463	737	9101	4362	190	11386	1661
NIEDERSACHSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	23153	18941	398	14955	7166	1032	20506	2409
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	1992	1015	15	1796	8	186	312	209
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	7290	6113	43	4701	2509	80	6464	331
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2683	2678	12	1423	1216	44	2662	350
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	972	965	9	561	411	-	972	103
KRANKENPFLEGEHELFER	3786	3090	125	2125	1199	462	3062	101
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	544	387	-	256	33	255	60	13
KRANKENPFLEGEHELFE RSCHUELER	253	207	7	68	169	16	239	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	157	142	1	51	88	18	141	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	205	204	1	76	120	9	180	4
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2126	1736	70	1090	847	189	1834	214
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	172	119	-	121	-	51	23	23
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	618	618	21	353	233	32	618	12
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	518	518	21	333	167	18	518	12
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	205	205	2	169	36	-	205	34
WOCHENPFLEGERINNEN	46	46	3	25	19	2	46	3
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	41494	34945	692	25597	14013	1884	36929	3561

3.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL IN KRANKENHÄUSEN AM 31.12.1985
NACH AUSLÄNDEREIGENSCHAFT, TRÄGERN, ARTEN DER KRANKENHÄUSER UND LÄNDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LÄNDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
BREMEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	3121	2576	55	2035	974	112	3081	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	393	253	8	345	-	48	353	-
KRANKENSCHWESTERSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	741	606	9	475	266	-	741	-
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	423	417	3	330	84	9	423	-
KINDERKRANKENSCHWESTERSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	150	150	6	143	7	-	150	-
KRANKENPFLEGEHelfER	509	431	18	347	96	66	489	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	121	84	5	98	-	23	101	-
KRANKENPFLEGEHelfERSCHÜLER	15	11	2	15	-	-	15	-
KRANKENPFLEGEVORSCHÜLER	11	10	-	8	3	-	11	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	13	13	-	-	13	-	13	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRÜFUNG	354	303	8	170	143	41	301	-
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	93	68	2	52	-	41	52	-
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	65	65	5	37	26	2	65	-
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	63	63	5	37	26	-	63	-
HEBAMMENSCHÜLERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHÜLER	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGERINNEN	3	3	-	3	-	-	3	-
WOCHENPFLEGESCHÜLERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	5405	4585	106	3563	1612	230	5292	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	62879	52146	3209	23329	38825	725	53368	4907
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	7841	4595	293	5463	2346	32	879	180
KRANKENSCHWESTERSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	19600	16267	317	6862	12738	-	17459	1109
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	7203	7172	74	2816	4366	21	7009	993
KINDERKRANKENSCHWESTERSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	2789	2751	24	1300	1486	3	2789	582
KRANKENPFLEGEHelfER	10103	8404	1168	3191	6662	250	7805	356
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	1732	1230	163	717	1004	11	147	23
KRANKENPFLEGEHelfERSCHÜLER	780	652	42	254	523	3	664	184
KRANKENPFLEGEVORSCHÜLER	486	433	11	94	389	3	445	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	377	377	5	41	336	-	307	5
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRÜFUNG	7359	5575	383	1537	5656	166	5325	184
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	1582	1040	119	461	1118	3	75	6
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	1545	1545	137	340	1181	24	1545	53
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	1442	1442	134	325	1104	13	1442	53
HEBAMMENSCHÜLERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHÜLER	249	249	6	20	229	-	249	20
WOCHENPFLEGERINNEN	99	99	4	32	67	-	99	5
WOCHENPFLEGESCHÜLERINNEN	4	4	-	-	4	-	4	-
ZUSAMMEN ..	113473	95674	5380	39816	72462	1195	97068	8398

3.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
HESSEN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	19753	16062	1231	12772	5672	1309	16373	2529
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	2146	2142	36	1625	499	22	2117	444
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEHELPER	3617	2788	488	2018	1186	413	2417	310
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1801	1459	135	642	838	321	1374	101
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG .....	.	.	.	.	.	.	.	.
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	453	453	40	267	173	13	453	39
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE .....	.	.	.	.	.	.	.	.
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER .....	.	.	.	.	.	.	.	.
WOCHENPFLEGERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN .....	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN ..	27770	22904	1930	17324	8368	2078	22734	3423
RHEINLAND-PFALZ								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	12971	10659	363	6276	6026	669	11492	959
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	848	499	15	678	121	49	62	33
KRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	4531	3881	56	2037	2494	-	4272	150
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1343	1340	38	645	685	13	1292	154
KINDERKRANKENSCHWESTERN SCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	552	546	5	236	316	-	552	60
KRANKENPFLEGEHELPER	1749	1430	53	706	868	175	1284	150
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	298	197	5	149	145	4	36	30
KRANKENPFLEGEHELPER SCHUELER	198	173	6	33	165	-	174	18
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	198	198	3	84	112	2	198	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	91	91	1	28	62	1	59	16
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	1096	847	35	455	535	106	739	272
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	134	68	3	37	78	19	5	4
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	341	341	19	124	206	11	341	12
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	290	290	18	115	165	10	290	12
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	30	30	-	30	-	-	30	30
WOCHENPFLEGERINNEN	11	11	-	3	7	1	11	-
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	23111	19547	579	10657	11476	978	20444	1821

3.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TAETIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUEER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
					GEMEIN- NUETZIGEN			
KRANKENHAEUSERN								
BADEN-WUERTTEMBERG								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	32345	27505	1066	24562	6027	1756	28176	3857
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	2693	1520	55	2349	225	119	373	258
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	9835	8642	106	7667	2166	2	8968	723
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4160	4146	26	3399	703	58	4063	900
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1266	1249	4	943	323	-	1266	279
KRANKENPFLEGEHELPER	4764	3868	363	3410	873	481	3230	313
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	947	631	50	798	91	58	38	28
KRANKENPFLEGEHELPERSCHUELER	388	320	15	225	155	8	303	36
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	321	299	10	104	188	29	282	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	96	96	-	40	46	10	89	2
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	3131	2464	240	2028	671	432	2397	417
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	258	184	25	181	15	62	40	18
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	912	912	29	666	204	42	912	65
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	838	838	29	615	192	31	838	65
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	309	309	-	297	12	-	309	195
WOCHENPFLEGERINNEN	121	121	4	37	82	2	121	6
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	20	20	-	-	20	-	20	-
ZUSAMMEN ..	57668	49957	1863	43378	11470	2820	50136	6793
BAYERN								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	37310	30775	749	30912	4301	2097	31800	4668
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	3584	2031	20	3493	57	34	328	244
KRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	9853	8468	85	7937	1916	-	8325	576
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4246	4246	32	3215	904	127	4095	789
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHUELERINNEN / -PFLEGESCHUELER	1272	1262	13	769	503	-	1228	126
KRANKENPFLEGEHELPER	4207	3553	116	3044	645	518	3351	178
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	560	424	12	498	46	16	0	14
KRANKENPFLEGEHELPERSCHUELER	517	438	13	374	129	14	452	-
KRANKENPFLEGEVORSCHUELER	0	0	0	0	0	0	0	0
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	168	168	2	43	111	14	91	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2619	2066	105	1726	428	465	2108	212
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TAETIG	314	227	5	255	47	12	0	19
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	855	855	21	665	111	79	855	90
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	417	417	12	343	46	28	417	90
HEBAMMENSCHUELERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHUELER	225	225	4	225	-	-	225	170
WOCHENPFLEGERINNEN	60	60	5	38	20	2	59	13
WOCHENPFLEGESCHUELERINNEN	0	0	0	0	0	0	0	0
ZUSAMMEN ..	61332	52116	1145	46346	9068	3316	52589	6824

3.3 PFLEGEPERSONAL UND GEBURTSHILFLICHES PERSONAL IN KRANKENHÄUSEN AM 31.12.1985
NACH AUSLÄNDEREIGENSCHAFT, TRÄGERN, ARTEN DER KRANKENHÄUSER UND LÄNDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LÄNDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTIG- KRANKEN- HAEUSERN
SAARLAND								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	4415	3167	54	2733	1562	120	3977	883
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	349	175	-	349	-	-	48	48
KRANKENSCHWESTERNSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	1447	1215	5	765	682	-	1374	165
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	589	588	2	456	133	-	585	161
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	270	266	-	227	43	-	270	69
KRANKENPFLEGEHelfER	373	309	8	237	98	38	261	60
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	55	43	1	55	-	-	10	10
KRANKENPFLEGEHelfERSCHÜLER	6	6	-	-	6	-	6	-
KRANKENPFLEGEVORSCHÜLER	17	17	-	-	13	4	6	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	30	30	-	6	24	-	30	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	122	112	2	59	61	2	72	19
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	17	15	-	17	-	-	3	3
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	94	94	3	31	63	-	94	6
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	51	51	3	22	29	-	51	6
HEBAMMENSCHÜLERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHÜLER	31	31	-	19	12	-	31	19
WOCHENPFLEGERINNEN	2	2	-	1	1	-	2	-
WOCHENPFLEGESCHÜLERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	7396	5857	74	4534	2698	164	6708	1382
BERLIN (WEST)								
KRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	11514	9785	654	7752	3206	556	10035	2048
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	1004	681	9	814	127	63	354	105
KRANKENSCHWESTERNSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	2379	1931	91	1566	813	-	2179	244
KINDERKRANKENSCHWESTERN /-PFLEGER	1009	993	16	758	241	10	1002	270
KINDERKRANKENSCHWESTERNSCHÜLERINNEN / -PFLEGESCHÜLER	265	254	7	201	64	-	265	64
KRANKENPFLEGEHelfER	3001	2426	384	1617	1160	224	1666	106
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	539	361	9	413	96	30	88	16
KRANKENPFLEGEHelfERSCHÜLER	221	189	20	89	132	-	105	-
KRANKENPFLEGEVORSCHÜLER	219	213	12	159	60	-	219	-
SAEUGLINGS- UND KINDERPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE PFLEGEPERSONEN OHNE STAATLICHE PRUEFUNG	2764	2074	341	1047	1141	576	1096	157
DARUNTER:								
IN DER PSYCHIATRIE TÄTIG	537	353	9	323	117	97	64	14
HEBAMMEN / ENTBINDUNGSPFLEGER	145	145	10	95	50	-	145	40
DARUNTER:								
FESTANGESTELLTE	145	145	10	95	50	-	145	40
HEBAMMENSCHÜLERINNEN / ENTBINDUNGS- PFLEGESCHÜLER	84	84	1	62	22	-	84	-
WOCHENPFLEGERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
WOCHENPFLEGESCHÜLERINNEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN ..	21601	18094	1536	13346	6889	1366	16796	2929

3.4 SONSTIGES PERSONAL IN KRANKENHAUSEN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER 7)	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄETS- KRANKEN- HAUSERN
BUNDESGBEIT								
APOTHEKER	1178	500	14	761	406	11	1084	142
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)	935	823	5	597	318	20	821	120
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN 1)2)	36	24	-	18	16	2	30	3
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN 1)	548	516	3	336	205	7	502	77
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL 1)3)	2177	1903	25	1304	807	66	1930	282
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	7831	7269	149	4694	2936	201	7380	1193
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	13301	12768	271	8632	4273	396	12212	3024
ZYTOLOGIEASSISTENTEN 1)2)4)	309	262	2	284	23	2	308	204
MED.-TECHN. ASSISTENTEN 4)	7753	7371	211	5753	1536	464	6173	2790
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL 1)	16257	14664	186	9568	5649	1040	14137	3350
KRANKENGYMNASIEN	8654	7869	128	4309	2830	1515	5976	972
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	8451	3905	63	3083	2937	2431	4506	242
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	3852	3530	8	1727	1460	665	2817	258
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	3819	2550	54	1720	1479	620	1008	230
AUDIOMETRISTEN 1)4)	137	129	5	112	24	1	122	70
LOGOPÄDEN 4)	431	375	7	212	148	71	236	91
ORTHOPTISTEN 4)	185	181	3	155	23	7	165	95
DESINFEKTOREN	1100	143	10	692	386	22	971	133
RETTUNGSSANITÄTER 2)4)5)6)	35	1	-	27	7	1	34	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL 1)	11835	9067	339	7331	3731	773	9136	3022
SOZIALARBEITER	2955	1862	11	1505	1151	299	1183	202
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT 1)4)	290	224	-	190	92	8	119	31
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL 1)	6029	4637	47	2775	3079	175	3332	538
VERWALTUNGSPERSONAL	62405	45173	255	35673	21092	5640	49669	8979
WIRTSCHAFTSPERSONAL	175783	131467	13632	100120	57114	18549	131422	18838
INSGESAMT ...	335702	256670	15428	191224	111501	32977	254741	44806
SCHLESWIG-HOLSTEIN								
APOTHEKER	28	10	-	23	5	-	23	1
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	118	99	-	93	20	5	87	18
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	2	-	2	-	-	2	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	14	13	-	9	5	-	9	3
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	267	257	1	208	45	14	175	79
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	350	330	5	285	55	10	144	190
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	9	9	-	7	2	-	9	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	531	513	3	434	52	45	280	164
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	461	415	5	370	54	37	151	247
KRANKENGYMNASIEN	312	285	3	183	83	46	144	64
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	274	118	1	130	79	65	114	17
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	126	119	-	87	21	18	68	20
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	154	93	1	26	113	15	12	3
AUDIOMETRISTEN	5	5	-	3	2	-	-	3
LOGOPÄDEN	17	16	-	5	5	7	2	5
ORTHOPTISTEN	6	6	-	6	-	-	-	6
DESINFEKTOREN	37	2	-	28	5	4	27	5
RETTUNGSSANITÄTER	1	-	-	-	-	1	1	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	643	462	16	432	129	83	196	279
SOZIALARBEITER	149	83	-	78	58	13	20	14
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	12	10	-	8	4	-	-	4
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	303	257	-	217	79	7	71	45
VERWALTUNGSPERSONAL	1894	1345	4	1282	388	224	996	332
WIRTSCHAFTSPERSONAL	6539	4736	197	4563	1385	591	3296	1210
ZUSAMMEN ...	12236	5170	236	8468	2583	1185	5816	2706

- 1) OHNE HESSEN.
2) OHNE NORDRHEIN-WESTFALEN.
3) OHNE SCHLESWIG-HOLSTEIN.
4) OHNE BAYERN.
5) OHNE HAMBURG.
6) OHNE BADEN-WÜRTTEMBERG.
7) OHNE BREMEN, BAYERN UND SAARLAND.

a) OHNE BADEN-WÜRTTEMBERG.

3.4 SONSTIGES PERSONAL IN KRANKENHAUSEN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HAUSERN
KRANKENHAUSERN								
HAMBURG								
APOTHEKER	61	23	5	52	9	-	43	15
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	32	30	-	27	5	-	27	5
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	4	4	-	1	3	-	4	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	28	26	-	26	2	-	23	5
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	111	81	6	90	19	2	79	25
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	274	256	16	188	86	-	230	42
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	294	267	12	206	86	2	214	76
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	821	788	18	737	77	7	345	443
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	410	324	19	304	105	1	271	134
KRANKENGYMNASTEN	285	273	2	135	144	6	233	28
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	93	36	-	62	30	1	69	12
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	87	84	1	53	33	1	66	15
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	71	23	9	60	11	-	18	43
AUDIOMETRISTEN	9	8	1	9	-	-	3	6
LOGOPAEDEN	19	18	1	10	9	-	12	4
ORTHOPTISTEN	20	20	1	20	-	-	10	10
DESINFektOREN	75	14	3	63	12	-	66	8
RETTUNGSSANITAEETER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	1383	977	106	1013	357	13	858	482
SOZIALARBEITER	35	21	2	12	23	-	35	-
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	133	99	1	51	82	-	131	-
VERWALTUNGSPERSONAL	1395	888	17	840	534	21	1345	32
WIRTSCHAFTSPERSONAL	5465	3903	1725	3821	1564	80	4452	960
ZUSAMMEN ...	11073	8133	1945	7753	3186	134	8507	2344
NIEDERSACHSEN								
APOTHEKER	105	42	1	77	27	1	103	9
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	77	71	1	46	31	-	76	4
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	6	2	-	5	1	-	5	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	61	60	1	39	22	-	61	4
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	10	9	-	2	8	-	10	-
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	654	609	5	400	219	35	641	66
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1092	1070	4	714	341	37	1051	155
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	218	172	2	208	8	2	217	193
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1303	1225	27	933	313	57	1198	439
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1898	1777	30	1062	751	85	1821	324
KRANKENGYMNASTEN	867	782	5	452	300	115	666	89
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	633	275	2	299	195	139	410	22
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	493	463	-	225	196	72	391	21
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	259	192	-	122	94	43	89	19
AUDIOMETRISTEN	14	14	-	10	4	-	14	7
LOGOPAEDEN	30	25	-	14	11	5	20	7
ORTHOPTISTEN	23	19	-	18	2	3	19	10
DESINFektOREN	123	7	-	81	39	3	120	14
RETTUNGSSANITAEETER	20	1	-	17	3	-	19	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	905	605	-	617	226	62	807	205
SOZIALARBEITER	299	189	-	155	124	20	117	32
SCHUELER FÜR SOZIALARBEIT	87	71	-	58	29	-	59	6
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	456	372	-	279	176	1	297	92
VERWALTUNGSPERSONAL	7216	5118	-	4491	2144	581	6143	1318
WIRTSCHAFTSPERSONAL	18411	14097	-	11039	5493	1879	15125	1937
ZUSAMMEN ...	35193	27205	77	21319	10734	3140	29413	4969

3.4 SONSTIGES PERSONAL IN KRANKENHAUSEN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
BREMEN								
APOTHEKER	17	6	•	13	4	-	17	-
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	7	6	•	4	3	-	7	-
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	1	1	•	-	1	-	1	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	6	5	•	4	2	-	6	-
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	56	49	•	47	8	1	55	-
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	100	90	•	72	28	-	100	-
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	160	155	•	118	39	3	160	-
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	3	3	•	3	-	-	3	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	170	162	•	137	26	7	164	-
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	101	86	•	51	49	1	101	-
KRANKENGYMNASTEN	92	84	•	56	30	6	89	-
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	47	26	•	18	24	5	46	-
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	34	32	•	19	12	3	33	-
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	22	20	•	14	1	7	15	-
AUDIOMETRISTEN	1	1	•	1	-	-	1	-
LOGOPAEDEN	-	-	•	-	-	-	-	-
ORTHOPTISTEN	2	2	•	2	-	-	2	-
DESINFEKTOREN	19	8	•	6	13	-	19	-
RETTUNGSSANITAETER	-	-	•	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	41	19	•	23	18	-	-	-
SOZIALARBEITER	26	14	•	21	1	4	22	-
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	-	-	•	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	62	44	•	45	4	13	49	-
VERWALTUNGSPERSONAL	739	536	•	526	173	40	717	-
WIRTSCHAFTSPERSONAL	2189	1592	•	1414	602	173	2082	-
ZUSAMMEN ...	3886	2941	•	2590	1035	263	3682	-
NORDRHEIN-WESTFALEN								
APOTHEKER	369	175	7	129	239	1	341	33
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	286	263	4	109	174	3	250	29
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	212	206	2	82	129	1	195	26
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	830	752	14	299	529	2	741	66
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	2636	2492	73	992	1625	19	2540	293
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	4771	4611	156	2302	2430	39	4525	1219
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	741	710	42	343	358	40	562	117
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	4054	3820	93	1275	2685	94	3657	387
KRANKENGYMNASTEN	1813	1641	92	604	1023	186	1332	164
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	2010	905	29	447	1388	175	1543	63
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	1027	1001	3	281	699	47	879	62
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	1224	746	26	484	662	78	250	28
AUDIOMETRISTEN	48	43	3	38	10	-	46	24
LOGOPAEDEN	88	76	4	38	44	6	51	17
ORTHOPTISTEN	53	53	2	41	12	-	53	28
DESINFEKTOREN	330	38	5	122	205	3	285	37
RETTUNGSSANITAETER	•	•	•	•	•	•	•	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	4274	3740	136	1661	2509	104	3845	874
SOZIALARBEITER	935	544	5	379	502	54	345	30
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	81	62	-	45	35	1	28	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	2499	1926	27	910	1563	26	1292	141
VERWALTUNGSPERSONAL	17225	12534	123	6500	10199	526	14396	2332
WIRTSCHAFTSPERSONAL	42824	31243	5025	16295	25200	1329	34536	4324
ZUSAMMEN ...	88118	67375	5869	33294	52091	2733	71497	10266

3.4 SONSTIGES PERSONAL IN KRANKENHÄUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LÄNDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATE:	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
HESSEN								
APOTHEKER	86	41	1	58	24	4	81	12
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	782	709	25	488	253	41	737	144
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1101	1059	39	688	335	78	990	163
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	936	876	33	614	239	83	725	256
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
KRANKENGYMNASTEN	936	871	14	466	224	246	549	85
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1024	461	14	349	204	471	341	32
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	349	342	2	170	91	88	214	17
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	406	284	7	181	121	104	95	17
AUDIOMETRISTEN	•	•	•	•	•	•	•	•
LOGOPÄDEN	56	50	2	27	17	12	22	7
ORTHOPTISTEN	18	18	•	16	2	•	18	9
DESINFektOREN	93	10	1	67	24	2	82	16
RETTUNGSSANITÄTER	10	•	•	10	•	•	10	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
SOZIALARBEITER	276	170	•	154	88	34	90	9
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	•	•	•	•	•	•	•	•
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	•	•	•	•	•	•	•	•
VERWALTUNGSPERSONAL	6649	5161	32	3836	1873	940	4862	755
WIRTSCHAFTSPERSONAL	16643	12405	3198	9348	4437	2858	10624	1729
ZUSAMMEN ...	29365	22457	3368	16472	7932	4961	19440	3251
RHEINLAND-PFALZ								
APOTHEKER	56	17	•	33	23	•	52	6
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	63	61	•	26	31	6	53	4
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	4	4	•	•	2	2	2	•
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	35	34	•	19	15	1	30	3
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	164	138	•	108	54	2	155	14
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	315	290	8	148	158	9	302	56
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	554	535	5	219	287	46	502	3
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	6	6	•	4	2	•	6	•
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	507	489	5	349	99	59	444	200
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	1497	1441	12	631	805	61	1381	132
KRANKENGYMNASTEN	413	338	3	163	139	111	283	50
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	682	304	6	165	278	235	403	9
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	215	187	1	70	89	56	161	6
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	159	89	3	37	60	62	33	7
AUDIOMETRISTEN	8	7	•	5	3	•	8	3
LOGOPÄDEN	25	20	•	12	6	7	15	5
ORTHOPTISTEN	8	8	•	6	2	•	8	5
DESINFektOREN	43	6	•	25	17	1	38	6
RETTUNGSSANITÄTER	4	•	•	•	4	•	4	•
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	691	515	38	541	82	68	522	369
SOZIALARBEITER	228	133	2	70	104	54	83	8
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	18	12	•	15	3	•	2	•
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	482	323	•	52	406	24	86	•
VERWALTUNGSPERSONAL	3459	2277	12	1469	1529	461	2696	272
WIRTSCHAFTSPERSONAL	9935	7668	823	4306	4282	1347	7651	787
ZUSAMMEN ...	19532	14864	918	8454	9463	2615	14889	1942

3.4 SONSTIGES PERSONAL IN KRANKENHAEUSERN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHAEUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	OEFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUETZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HAEUSERN FUER AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TAETS- KRANKEN- HAEUSERN
KRANKENHAEUSERN								
BADEN-WUERTTEMBERG								
APOTHEKER	174	73	*	143	29	2	159	18
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	92	83	*	75	16	1	85	13
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	2	1	*	1	1	-	-	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	80	75	*	65	14	1	77	11
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	502	459	*	354	106	42	425	68
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	1003	935	*	776	209	18	965	200
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	1494	1415	*	1223	231	40	1416	265
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	55	55	*	47	8	-	55	10
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	1777	1714	58	1422	206	149	1556	616
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	3953	3430	*	3004	547	402	3358	1204
KRANKENGYMNASTEN	1901	1734	*	980	457	464	1204	249
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1744	923	*	702	324	718	603	42
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	626	522	*	305	131	190	371	16
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	695	478	*	271	267	157	203	44
AUDIOMETRISTEN	32	32	*	27	4	1	32	16
LOGOPAEDEEN	146	123	*	64	51	31	73	22
ORTHOPTISTEN	40	40	*	33	5	2	40	19
DESINFECTOREN	130	10	*	98	30	2	111	6
RETTUNGSSANITAETER	*	*	*	*	*	*	*	*
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	471	272	*	337	71	63	359	122
SOZIALARBEITER	451	302	*	259	133	59	179	44
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	84	62	*	59	18	7	26	21
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	1026	766	*	575	396	55	762	101
VERWALTUNGSPERSONAL	6565	4549	*	4137	1387	1041	4735	643
WIRTSCHAFTSPERSONAL	28878	22027	*	18444	5783	4651	19671	2099
ZUSAMMEN ...	51839	40004	58	33335	10409	8095	36388	5828
BAYERN								
APOTHEKER	170	56	*	145	24	1	158	28
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	193	162	*	163	25	5	170	17
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	11	8	*	7	4	-	10	2
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	82	74	*	66	12	4	71	14
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	317	262	*	271	42	4	297	70
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	1066	971	*	895	114	57	986	203
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	2544	2443	*	2187	235	122	2309	709
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	*	*	*	*	*	*	*	*
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	*	*	*	*	*	*	*	*
UEBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	3093	2704	*	2321	435	337	2636	656
KRANKENGYMNASTEN	1268	1170	*	818	185	265	884	142
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	1519	661	*	713	249	557	690	23
DIAETKUECHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	631	531	*	361	102	168	406	46
BESCHAEFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	385	279	*	253	47	85	141	38
AUDIOMETRISTEN	*	*	*	*	*	*	*	*
LOGOPAEDEEN	*	*	*	*	*	*	*	*
ORTHOPTISTEN	*	*	*	*	*	*	*	*
DESINFECTOREN	148	25	*	123	19	6	133	20
RETTUNGSSANITAETER	*	*	*	*	*	*	*	*
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	2659	2049	*	2112	187	360	1871	450
SOZIALARBEITER	200	143	*	162	25	13	88	15
SCHUELER FUER SOZIALARBEIT	*	*	*	*	*	*	*	*
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	394	341	*	116	242	36	154	23
VERWALTUNGSPERSONAL	11646	8732	*	8692	1456	1498	9070	1691
WIRTSCHAFTSPERSONAL	30868	23687	*	21726	4378	4764	22645	3105
ZUSAMMEN ...	57101	44216	*	41058	7765	8278	42638	7236

3.4 SONSTIGES PERSONAL IN KRANKENHÄUSEN AM 31.12.1985
NACH AUSLAENDEREIGENSCHAFT, TRAEGERN, ARTEN DER KRANKENHÄUSER UND LAENDERN

BERUF	INS- GESAMT	UND ZWAR		UND ZWAR TÄTIG IN				
		WEIBLICH	AUS- LAENDER	ÖFFENT- LICHEN	FREIEN GEMEIN- NUTZIGEN	PRIVATEN	KRANKEN- HÄUSERN FÜR AKUT- KRANKE	UNIVERSI- TÄTS- KRANKEN- HÄUSERN
SAARLAND								
APOTHEKER	24	9	•	21	3	-	22	7
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	27	20	•	24	3	-	26	15
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	1	-	•	1	-	-	1	-
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	8	8	•	6	2	-	8	2
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	37	32	•	22	10	5	32	4
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	157	144	•	114	39	4	153	41
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	106	106	•	55	48	3	100	9
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	6	5	•	5	1	-	6	1
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	350	315	•	264	77	9	329	158
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	481	415	•	305	157	19	475	185
KRANKENGYMNASTEN	139	125	•	69	32	38	92	25
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	165	71	•	49	71	45	115	5
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	68	62	•	29	26	13	54	8
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	61	32	•	38	8	15	20	13
AUDIOMETRISTEN	3	3	•	2	1	-	3	2
LOGOPÄDEN	11	10	•	5	3	3	8	3
ORTHOPTISTEN	5	5	•	5	-	-	5	3
DESINFektoren	20	1	•	17	3	-	17	3
RETTUNGSSANITÄTER	-	-	•	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	168	128	•	94	73	1	159	55
SOZIALARBEITER	61	32	•	19	11	31	20	6
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	-	-	•	-	-	-	-	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	106	78	•	64	36	6	88	24
VERWALTUNGSPERSONAL	1340	932	•	895	349	96	1147	421
WIRTSCHAFTSPERSONAL	3887	2933	•	2452	1173	262	3378	991
ZUSAMMEN ...	7222	5458	•	4548	2124	550	6249	1979
BERLIN (WEST)								
APOTHEKER	88	48	-	67	19	2	85	13
SONSTIGES PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	40	28	-	30	10	-	40	15
DARUNTER:								
APOTHEKERASSISTENTEN	5	2	-	1	4	-	5	1
PHARMAZEUTISCH-TECHN. ASSISTENTEN	22	15	-	20	2	-	22	9
NICHT PHARMAZEUTISCHES PERSONAL	150	121	5	111	31	8	136	35
MED.-TECHN. RADIOLOGIEASSISTENTEN	577	516	21	413	160	4	580	69
MED.-TECHN. LABORATORIUMSASSISTENTEN	835	777	50	635	186	14	801	235
ZYTOLOGIEASSISTENTEN	12	12	-	10	2	-	12	-
MED.-TECHN. ASSISTENTEN	617	579	28	520	89	8	570	397
ÜBRIGES MED.-TECHN. PERSONAL	309	249	27	245	61	3	286	81
KRANKENGYMNASTEN	628	566	9	383	213	32	500	76
MASSEURE / MED. BADEMEISTER	260	125	11	149	95	16	172	17
DIAETKÜCHENLEITER / DIAETASSISTENTEN	196	187	1	127	60	9	174	43
BESCHÄFTIGUNGSTHERAPEUTEN / ARBEITS- THERAPEUTEN	383	314	8	234	95	54	132	18
AUDIOMETRISTEN	17	16	1	17	-	-	15	9
LOGOPÄDEN	39	37	-	37	2	-	33	21
ORTHOPTISTEN	10	10	-	8	-	2	10	5
DESINFektoren	82	22	1	62	19	1	73	18
RETTUNGSSANITÄTER	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES MED. HILFSPERSONAL	600	300	43	501	80	19	519	186
SOZIALARBEITER	295	231	2	196	82	17	184	44
SCHÜLER FÜR SOZIALARBEIT	8	7	-	5	3	-	4	-
ERZIEHUNGS- UND LEHRPERSONAL	568	431	19	466	95	7	402	112
VERWALTUNGSPERSONAL	4277	3101	67	3005	1060	212	3562	1183
WIRTSCHAFTSPERSONAL	10144	7170	2664	6712	2817	615	7962	1706
ZUSAMMEN ...	20135	14847	2957	13933	5179	1023	16222	4283

4 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHÄUSERN 1985 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRÄGERN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER ----- LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONAER BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)	DURCH- SCHNITT- LICHE BETTEN- AUS- NUTZUNG 2)	
				INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD					
IN BERICHTSJAHR										
ANZAHL							TAGE	%		
INSGESAMT										
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE										
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER										
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	2845	132761	135606	132738	3906	2868	1753188	13.2	78.7	
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	234959	9207684	9442643	9207303	341931	235340	126816086	13.8	85.2	
FACHKRANKENHAEUSER FUER :										
INNERE KRANKHEITEN	8244	201841	210085	201721	9755	8364	4311622	21.4	86.9	
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	3419	160205	163624	160510	987	3114	1677231	10.5	72.9	
CHIRURGIE	3097	182020	185117	181668	2667	3445	2187284	12.0	84.4	
UROLOGIE	197	13341	13538	13364	117	174	161283	12.1	76.2	
ORTHOPAEDIE	4100	116614	120714	116714	336	4000	2662409	22.8	90.1	
UNFALLVERLETZUNGEN	1735	46644	48383	46692	315	1691	926123	19.8	97.4	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 3)	1289	150842	152131	150722	290	1408	1173869	7.8	79.8	
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	163	26785	26948	26805	44	143	203297	7.6	76.7	
AUGENKRANKHEITEN	312	37601	37913	37596	8	317	353357	9.4	84.6	
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	311	15443	19754	19469	29	285	329399	16.9	82.0	
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	167	6052	6219	6023	270	196	104827	17.4	87.8	
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	1058	40225	41287	40156	606	1131	769812	19.2	79.6	
ZUSAMMEN ...	261900	10342062	10603962	10341482	361261	262480	143435787	13.9	85.0	
DEFFENTLICHE KHS.	142000	5790329	5932329	5790377	206854	141952	77677778	13.4	84.2	
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	111769	4149522	4261291	4149129	149642	112162	60217320	14.5	86.1	
PRIVATE KHS.	8131	402211	410342	401976	4765	8366	5540689	13.8	85.0	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8214	361727	369941	361708	13222	8233	4584748	12.7	83.6	
HAMBURG	8936	327626	336562	327784	12700	8778	4752123	14.5	86.6	
NIEDERSACHSEN	26323	1122463	1148786	1122581	40076	26205	15178652	13.5	84.2	
BREMEN	4516	145604	150122	145627	5394	4495	2386590	16.4	83.7	
NORDRHEIN-WESTFALEN	76542	2879048	2955590	2878008	104312	77582	41737083	14.5	84.5	
HESSEN	19519	883142	902661	882663	29246	19998	11417692	12.9	85.4	
RHEINLAND-PFALZ	15706	636268	651974	635839	20378	16135	9140870	14.4	86.3	
BADEN-WUERTTEMBERG	35312	1611589	1646901	1611024	45093	35877	19550583	12.1	84.9	
BAYERN	45070	1819614	1864684	1819857	64430	44827	24598676	13.5	84.7	
SAARLAND	5555	200935	206490	201073	6503	5417	3056643	15.2	90.4	
BERLIN (WEST)	16205	354046	370251	355318	19907	14933	7032125	19.8	87.6	
SONDERKRANKENHAEUSER										
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :										
NEUROLOGIE	2112	27216	29328	27163	276	2165	937825	36.7	95.6	
PSYCHIATRIE	42644	132346	174990	133017	3764	41973	1558067	117.5	89.4	
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	35301	124497	159798	124853	3100	34945	12969235	104.0	91.7	
SUCHTKRANKHEITEN	6516	23162	29678	23165	21	6513	2442034	105.4	93.1	
RHEUMAKRANKHEITEN	3013	60455	63468	60712	28	2756	1744077	28.8	92.5	
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	12788	204173	216961	203428	802	13533	6690298	32.8	93.3	
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	8903	16196	25099	15986	3999	9113	3363221	209.0	92.7	
KUREN	29116	723007	752123	719661	947	32442	21239973	29.4	81.0	
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	4711	94880	99591	94308	1146	4783	2678626	28.2	79.0	
ZUSAMMEN ...	145104	1405932	1551036	1402813	14083	148223	67713556	48.2	87.4	
DEFFENTLICHE KHS.	69004	504973	573977	506032	6647	67945	29114793	57.6	88.4	
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	34718	231876	266554	231459	4868	35135	15179342	65.5	90.6	
PRIVATE KHS.	41382	669082	710465	665322	2568	45143	23415421	35.1	84.4	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8556	64505	73061	64569	861	8492	3991561	61.8	92.5	
HAMBURG	1356	7606	8962	7743	145	1219	470822	61.3	86.3	
NIEDERSACHSEN	12589	111561	124150	111103	627	13047	5692996	51.1	88.2	
BREMEN	232	1101	1333	1106	4	227	88907	80.6	90.6	
NORDRHEIN-WESTFALEN	37654	221594	259248	221463	2619	37785	14872357	67.1	90.1	
HESSEN	18228	234977	253205	233880	1207	19325	9481783	40.4	88.4	
RHEINLAND-PFALZ	9129	81000	90129	81051	617	9078	4228183	52.2	87.9	
BADEN-WUERTTEMBERG	20997	318682	339675	317435	1265	22244	11463779	36.0	85.7	
BAYERN	23343	319629	342972	319314	2451	23658	12454303	39.0	81.5	
SAARLAND	2091	23097	25188	22990	438	2198	935405	40.6	91.4	
BERLIN (WEST)	10929	22180	33109	22159	3845	10950	4033460	181.9	93.8	
KRANKENHAEUSER INSGESAMT										
INSGESAMT	407004	11747994	12154998	11744295	375344	410703	211149343	18.0	85.8	
DEFFENTLICHE KHS.	211004	6295302	6506306	6296409	213501	209897	106792571	17.0	85.3	
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	146487	4381398	4527885	4360588	154510	147297	75396662	17.2	87.0	
PRIVATE KHS.	49513	1071234	1120807	1067298	7333	53509	28960110	27.1	84.5	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	16770	426232	443002	426277	14083	16725	8576309	20.1	87.5	
HAMBURG	10292	335232	345524	335527	12849	9997	5222945	15.6	86.6	
NIEDERSACHSEN	38912	1234024	1272936	1233684	40703	39252	20871648	16.9	85.2	
BREMEN	4750	146705	151455	146733	5398	4722	2475497	16.9	83.9	
NORDRHEIN-WESTFALEN	114196	3100642	3214838	3099471	106931	115367	56309440	18.3	85.9	
HESSEN	37747	1118119	1158866	1116542	30453	39323	20899475	18.7	86.8	
RHEINLAND-PFALZ	24835	717268	742105	716890	20995	25213	13369053	16.6	86.2	
BADEN-WUERTTEMBERG	56309	1930271	1986580	1928459	46358	58121	31014362	16.1	85.2	
BAYERN	68413	2139243	2207656	2139171	64881	68485	37052981	17.3	83.6	
SAARLAND	7646	224032	231678	224063	6941	7615	3952048	17.8	90.6	
BERLIN (WEST)	27134	376226	403360	377477	23752	25883	11065585	29.4	89.7	

1) PFLEGETAGE x 2

2) PFLEGETAGE x 100

3) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WÜRTTEMBERG UND BAYERN

ZUGANG + ABGANG

BETTEN x 365

WURDEN IN DEN KRANKENHÄUSERN FÜR FRAUENHEILKUNDE UND
GEBURTSHILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONÄR AUFGENOMMEN.

4 KRANKENBEWEGUNG IN KRANKENHÄUSERN 1985 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LÄNDERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER ----- LAND	KRANKEN- BESTAND AM 1.1. 0 UHR	KRANKEN- ZUGANG	STATIONÄR BEHANDELTE KRANKE	KRANKENABGANG		KRANKEN- BESTAND AM 31.12. 24 UHR	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR STATIONÄR BEHANDELTEN KRANKEN	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- DAUER 1)	
				INS-	DARUNTER				
				GESAMT	DURCH 100				
				IM BERICHTSJAHR					
ANZAHL									TAGE
MAENNLICH									
KRANKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE									
ALLGEMEINE KRANKENHAEUSER									
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	874	43953	44827	43952	1584	875	552585	12.6	
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	99291	4064277	4163568	4064209	167207	99359	55180995	13.6	
FACHKRANKENHAEUSER FUER :									
INNERE KRANKHEITEN	3921	101435	105356	101425	4842	3931	2055619	20.3	
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRANKHEITEN	1888	86276	88164	86455	544	1709	906766	10.5	
CHIRURGIE	1406	93472	94878	93295	1334	1563	1078590	11.6	
UROLOGIE	146	9421	9567	9442	90	125	114346	12.1	
ORTHOPAEDIE	1828	56009	57837	56054	161	1783	1231945	22.0	
UNFALLVERLETZUNGEN	1242	30984	32226	31030	188	1196	643178	20.7	
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE 2)	34	4123	4157	4131	38	26	34359	8.3	
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRANKHEITEN	78	14367	14445	14353	35	92	115445	6.0	
AUGENKRANKHEITEN	141	17471	17612	17483	6	129	160335	9.2	
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRANKHEITEN	156	9168	9324	9199	15	125	151456	16.5	
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	68	2221	2289	2200	136	89	41056	18.6	
SONST. FACHKRANKENHAEUSER ..	473	23980	24453	23930	400	523	397838	16.6	
ZUSAMMEN ...	111546	4557157	4668703	4557158	176580	111545	62664515	13.8	
DEFFENTLICHE KHS.	63663	2683715	2747378	2684039	103791	63339	35750213	13.3	
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	44904	1735502	1780406	1735217	70727	45189	24877212	14.3	
PRIVATE KHS.	2979	137940	140919	137902	2062	3017	2037090	14.8	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3535	156973	160508	156918	6441	3590	1970722	12.6	
HAMBURG	3913	146339	150252	146420	6106	3832	2139639	14.6	
NIEDERSACHSEN	11341	493023	504364	493223	19964	11141	6661888	13.5	
BREMEN	2141	65454	67595	65496	2791	2099	1107947	16.9	
NORDRHEIN-WESTFALEN	32565	1270816	1303381	1270392	51015	32989	18185906	14.3	
HESSEN	8262	384775	393037	384589	14485	8448	4977552	12.9	
RHEINLAND-PFALZ	6927	289873	296800	289795	9977	7005	4102610	14.2	
BADEN-WÜRTTEMBERG	15011	712733	727744	712278	22607	15466	8663167	12.2	
BAYERN	15824	803441	823265	803839	31815	19426	10899845	13.6	
SAARLAND	2561	90885	93446	91018	3300	2428	1386832	15.2	
BERLIN (WEST)	5466	142845	148311	143190	8079	5121	2568403	18.0	
SONDERKRANKENHAEUSER									
SONDERKRANKENHAEUSER FUER :									
NEUROLOGIE	1212	15043	16255	15038	135	1217	560364	37.3	
PSYCHIATRIE	22090	69446	91446	69561	1745	21885	8018073	115.4	
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	18568	61868	80436	62194	1371	18242	6769844	109.1	
SUCHT-KRANKHEITEN	4979	17089	22068	17145	13	4923	1860069	103.7	
RHEUMAKRANKHEITEN	1359	28967	30326	29064	12	1262	630898	28.6	
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	6865	110076	116941	109870	431	7071	3601653	32.8	
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	1973	4721	6694	4714	865	1980	747696	158.5	
KUREN	14097	358464	372561	356470	418	16091	10653180	29.8	
SONST. SONDERKRANKENHAEUSER	3160	64761	67921	64754	760	3167	1756152	27.1	
ZUSAMMEN ...	74213	730435	804648	728810	5751	75838	34798129	47.7	
DEFFENTLICHE KHS.	38863	302344	341207	302785	3170	38442	16609865	54.9	
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	16109	111081	127190	111019	1761	16171	7125892	64.2	
PRIVATE KHS.	19241	317010	336251	315026	820	21225	11062372	35.0	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4282	35466	39748	35485	372	4263	2022660	57.0	
HAMBURG	689	4326	5015	4423	68	592	231141	52.8	
NIEDERSACHSEN	6967	59844	66811	59665	203	7146	3091381	51.7	
BREMEN	115	595	710	600	4	110	45893	76.8	
NORDRHEIN-WESTFALEN	20683	124404	145087	124155	1375	20932	8216526	66.1	
HESSEN	9729	126067	135796	125554	675	10242	5123249	40.7	
RHEINLAND-PFALZ	5096	41160	46256	41240	305	5016	2292631	55.6	
BADEN-WÜRTTEMBERG	10450	156138	166588	155456	572	11130	5758196	37.0	
BAYERN	12160	162555	174715	162294	1124	12421	6464948	39.8	
SAARLAND	978	10480	11456	10426	197	1032	441735	42.3	
BERLIN (WEST)	3064	9400	12464	9510	776	2954	1109769	117.4	
KRANKENHAEUSER INSGESAMT									
INSGESAMT	185759	5287592	5473351	5285968	182331	187383	97462644	18.4	
DEFFENTLICHE KHS.	102526	2986059	3088585	2986804	106961	101781	52360078	17.5	
FREIE GEMEINNUTZ. KHS.	61013	1846583	1907596	1846236	72488	61360	32003104	17.3	
PRIVATE KHS.	22220	454950	477170	452928	2862	24242	13099462	28.9	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	7817	192439	200256	192403	6813	7853	39933382	20.8	
HAMBURG	4602	150665	155267	150843	6174	4424	2370780	15.7	
NIEDERSACHSEN	18308	552867	571175	552888	20247	18267	9753269	17.6	
BREMEN	2256	66049	68305	66096	2795	2209	1153640	17.5	
NORDRHEIN-WESTFALEN	53248	1395220	1448468	1394547	52390	53921	26402432	18.9	
HESSEN	17991	510842	528832	510143	5160	18690	10100801	19.6	
RHEINLAND-PFALZ	12023	331033	343056	331035	10282	12021	6395241	19.3	
BADEN-WÜRTTEMBERG	25461	868871	894332	867736	23175	26596	14421363	16.6	
BAYERN	31984	965996	997980	966132	32935	31847	7364797	18.0	
SAARLAND	3539	101365	104904	101444	3497	3460	1828567	18.0	
BERLIN (WEST)	8530	152245	160773	152700	8855	8075	3678172	24.1	

1) PFLEGETAGE * 2

ZUGANG + ABGANG

2) IN NIEDERSACHSEN, HESSEN, BADEN-WÜRTTEMBERG UND BAYERN WURDEN IN DEN KRANKENHÄUSERN
FUER FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHILFE AUCH MAENNLICHE PATIENTEN STATIONÄR AUFGENOMMEN.

4 KRAKENBEWEGUNG IN KRAKENHAEUSERN 1985 NACH ZWECKBESTIMMUNGEN, TRAEGERN UND LAENDERN

ZWECKBESTIMMUNG ----- TRAEGER ----- LAND	KRAKEN- BESTAND	KRAKEN- ZUGANG	STATIONAER BEHANDELTE KRANKE	KRAKENABGANG		KRAKEN- BESTAND	PFLEGETAGE DER IM BERICHTSJAHR	DURCH- SCHNITT- LICHE VERWEIL- (DAUER 1)
	AM 1.1.			INS- GESAMT	DARUNTER DURCH TOD	AM 31.12.	STATIONAER BEHANDELTEN KRANKE	
	0 UHR		IM BERICHTSJAHR			24 UHR		TAGE
			ANZAHL					

WEIBLICH

KRAKENHAEUSER FUER AKUT-KRANKE

ALLGEMEINE KRAKENHAEUSER								
OHNE ABGEGR. FACHABTEILUNG..	1971	88808	90779	88786	2322	1993	1200603	13.5
MIT ABGEGR. FACHABTEILUNG..	135668	5143407	5279075	5143094	174724	135981	71635091	13.9
FACHKRAKENHAEUSER FUER :								
INNERE KRAKENHEITEN	4323	100406	104729	100296	4913	4433	2256003	22.5
SAEUGLINGS- UND KINDER- KRAKENHEITEN	1531	73929	75460	74055	443	1405	770465	10.4
CHIRURGIE	1691	88548	90239	88373	1333	1866	1108694	12.5
UROLOGIE	51	3920	3971	3922	27	49	46937	12.0
ORTHOPAEDIE	2272	60605	62877	60660	175	2217	1430464	23.6
UNFAL-VERLETZUNGEN	497	15660	16157	15662	127	495	282945	18.1
FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSILFE	1255	146719	147974	146592	252	1382	1145510	7.8
HALS-, NASEN- UND OHREN- KRAKENHEITEN	85	12418	12503	12452	9	51	87852	7.1
AUGENKRAKENHEITEN	171	20130	20301	20113	2	188	193022	9.6
HAUT- UND GESCHLECHTS- KRAKENHEITEN	155	10275	10430	10270	14	160	177941	17.3
ROENTGEN- UND STRAHLEN- HEILKUNDE	99	3831	3930	3823	134	107	63771	16.7
SONST. FACHKRAKENHAEUSER ..	585	16249	16834	16226	206	608	371974	22.9
ZUSAMMEN ...	150354	5784905	5935259	5784324	164681	150935	80771272	14.0
OEFFENTLICHE KHS.	78337	3106614	3184951	3106338	103063	78613	41927565	13.5
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	66865	2414020	2480885	2413912	78915	66973	35340108	14.6
PRIVATE KHS.	5152	264271	269423	264074	2703	5349	3503599	13.3
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4679	204754	209433	204790	6781	4643	2614026	12.8
HAMBURG	5023	181287	186310	181364	6554	4946	2612484	14.4
NIEDERSACHSEN	14982	629440	644422	629358	20112	15064	8516764	13.5
BREMEN	2377	80150	82527	80131	2603	2396	1278643	16.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	43977	1608232	1652209	1607616	53297	44593	23551177	14.6
HESSEN	11257	498367	509624	498074	14761	11550	6440140	12.9
RHEINLAND-PFALZ	8779	346395	355174	346044	10401	9130	5038260	14.6
BADEN-WUERTEMBERG	20301	898856	919157	898746	22486	20411	10867416	12.1
BAYERN	25246	1016173	1041419	1016018	32615	25401	13698629	13.5
SAARLAND	2994	110050	113044	110055	3203	2989	1669811	15.2
BERLIN (WEST)	10739	211201	221940	212128	11828	9812	4463722	21.1

SONDERKRAKENHAEUSER

SONDERKRAKENHAEUSER FUER :								
NEUROLOGIE	900	12173	13073	12125	141	948	437461	36.0
PSYCHIATRIE	20644	62900	83544	63456	2019	20088	7569994	119.8
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE ..	16733	62625	79362	62659	1729	16703	6199391	99.0
SUCHTKRAKENHEITEN	1537	6073	7610	6020	8	1590	581965	96.2
RHEUMAKRAKENHEITEN	1654	31488	33142	31648	15	1494	913179	28.9
REHABILITATION (EINSCHL. NACHSORGEKLINIKEN)	5923	94097	100020	93558	371	6462	3086645	32.9
CHRONISCH-KRANKE U. GERIATRIE	6930	11475	18405	11272	3134	7133	2615325	229.9
KUREN	15019	364543	379562	363211	529	16351	10586793	29.1
SONST. SONDERKRAKENHAEUSER	1551	30119	31670	30054	386	1616	922674	30.7
ZUSAMMEN ...	70891	675497	746388	674003	8332	72385	32915427	48.8
OEFFENTLICHE KHS.	30141	202629	232770	203267	3477	29503	12504928	61.6
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	18609	120795	139404	120440	3107	18964	8053450	66.8
PRIVATE KHS.	22141	352073	374214	350296	1748	23916	12357049	35.2
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4274	29039	33313	29084	489	4229	1968901	67.7
HAMBURG	667	3280	3947	3320	81	627	239681	72.6
NIEDERSACHSEN	5622	51717	57339	51438	344	5901	2601615	50.4
BREMEN	117	506	623	506	-	117	43014	85.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	16971	97190	114161	97308	1244	16853	6655831	68.4
HESSEN	8499	108910	117409	108326	532	9083	4358534	40.1
RHEINLAND-PFALZ	4033	39840	43873	39811	312	4062	1935552	48.6
BADEN-WUERTEMBERG	10547	162544	173091	161977	693	11114	5705583	35.2
BAYERN	11183	157074	168257	157020	1327	11237	5989355	38.1
SAARLAND	1113	12617	13730	12564	241	1166	493670	39.2
BERLIN (WEST)	7865	12780	20645	12649	3069	7996	2923691	229.9

KRAKENHAEUSER INSGESAMT

INSGESAMT	221245	6460402	6681647	6458327	193013	223320	113686659	17.6
OEFFENTLICHE KHS.	108478	3309243	3417721	3309605	106540	108116	54432493	16.4
FREIE GEMEINNUETZ. KHS.	85474	2534815	2620289	2534352	82022	85937	43393558	17.1
PRIVATE KHS.	27293	616344	643637	614370	4451	29267	15860648	25.8
SCHLESWIG-HOLSTEIN	8953	233793	242746	233874	7270	8872	4582927	19.6
HAMBURG	5690	184567	190257	184684	6675	5573	2852165	15.4
NIEDERSACHSEN	20604	681157	701761	680796	20456	20965	11118379	16.3
BREMEN	2494	80656	83150	80637	2603	2513	1321657	16.4
NORDRHEIN-WESTFALEN	60948	1705422	1766370	1704924	54541	61446	30207006	17.7
HESSEN	19756	607277	627033	606400	15293	20633	10798674	17.8
RHEINLAND-PFALZ	12812	386235	399047	385855	10713	13192	6973812	18.1
BADEN-WUERTEMBERG	30848	1061400	1092248	1060723	23179	31525	16592999	15.6
BAYERN	36429	1173247	1209676	1173038	33942	36638	19688184	16.8
SAARLAND	4107	122667	126774	122619	3444	4155	2163481	17.6
BERLIN (WEST)	16604	223981	242585	224777	14897	17808	7387413	32.9

1) PFLEGETAGE X 2

ZUGANG + ABGANG

5 ENTBINDUNGEN UND GEBORENE IN KRANKENHÄUSERN 1985
NACH LÄNDERN UND TRÄGERN

LAND ----- TRÄGER DES KRANKENHAUSES	ENTBINDUNGEN		GEBORENE			PFLEGETAGE BEI ENTBINDUNGEN		DURCHSCHNITTliche VERWEILDauer		WEGEN FEHLGE- BURT STATIO- NÄR BE- HANDELTE FRAUEN 3)
	INS- GESAMT 1)	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	INS- GESAMT	DAVON LEBEND- GEBORENE	TOT- GEBORENE	INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	INS- GESAMT	DARUNTER MIT KOMPLIKA- TIONEN 2)	
SCHLESWIG-HOLSTEIN	20496	3647	21079	20992	87	147312	38609	7.2	10.6	3090
OEFFENTLICHE	14442	2329	14568	14507	61	101906	25479	7.1	10.9	2416
FREIE GEMEINNUETZIGE	3791	756	3824	3806	18	32128	9267	8.5	12.3	543
PRIVATE	2263	562	2687	2679	8	13278	3863	5.9	6.9	131
HAMBURG	14813	4460	15015	14940	75	93381	32535	6.3	7.3	1847
OEFFENTLICHE	8256	2817	8399	8356	43	51187	20282	6.2	7.2	1180
FREIE GEMEINNUETZIGE	6328	1549	6386	6355	31	40499	11463	6.4	7.4	585
PRIVATE	229	94	230	229	1	1695	790	7.4	8.4	82
NIEDERSACHSEN	64350	1391	64733	64469	264	531111	.	8.3	.	7006
OEFFENTLICHE	34261	459	34321	34176	145	297461	.	8.7	.	4153
FREIE GEMEINNUETZIGE	27443	896	27737	27625	112	211435	.	7.7	.	2513
PRIVATE	2646	36	2675	2668	7	22215	.	8.4	.	340
BREMEN	6733	2011	6821	6788	33	.	.	.	.	1201
OEFFENTLICHE	3772	1013	3831	3817	14	29282	.	7.8	.	697
FREIE GEMEINNUETZIGE	2747	926	2775	2759	16	19259	.	7.0	.	468
PRIVATE	214	72	215	212	3	.	.	.	.	36
NORDRHEIN-WESTFALEN	156551	54729	158432	157770	662	1288631	497380	8.2	9.1	17317
OEFFENTLICHE	33342	12807	33816	33672	144	297797	128852	8.9	10.1	3913
FREIE GEMEINNUETZIGE	120529	41340	121903	121402	501	968301	361731	8.0	8.8	13042
PRIVATE	2680	582	2713	2696	17	22533	6797	8.4	11.7	362
HESSEN	48729	13514	49246	49031	215	.	.	.	.	8296
OEFFENTLICHE	27190	8139	27531	27402	129	.	.	.	.	5352
FREIE GEMEINNUETZIGE	20269	5133	20436	20384	82	.	.	.	.	2101
PRIVATE	1270	242	1279	1275	4	.	.	.	.	843
RHEINLAND-PFALZ	34637	14462	35014	34874	140	260793	129249	7.5	8.9	4925
OEFFENTLICHE	11997	4847	12155	12102	53	93845	46060	7.8	9.5	2020
FREIE GEMEINNUETZIGE	21547	9076	21759	21678	81	159261	79212	7.4	8.7	2450
PRIVATE	1093	539	1100	1094	6	7687	3977	7.0	7.4	455
BADEN-WÜRTTEMBERG	94795	.	95837	95459	378	616564	.	6.5	.	7084
OEFFENTLICHE	68562	.	69337	69057	280	437212	.	6.4	.	4324
FREIE GEMEINNUETZIGE	23017	.	23270	23183	87	157926	.	6.9	.	2112
PRIVATE	3216	.	3230	3219	11	21426	.	6.7	.	648
BAYERN	107453	.	108475	107995	480	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHE	80598	.	81382	80998	384	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUETZIGE	17618	.	17785	17717	68	.	.	.	.	.
PRIVATE	9237	.	9308	9280	28	.	.	.	.	.
SAARLAND	9659	3332	9753	9706	47	.	.	.	.	.
OEFFENTLICHE	3163	1110	3200	3187	13	.	.	.	.	.
FREIE GEMEINNUETZIGE	6496	2222	6553	6519	34	.	.	.	.	.
PRIVATE .....	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.
BERLIN (WEST)	17097	.	17269	17204	65	117388	.	6.9	.	2473
OEFFENTLICHE	9715	.	9820	9781	39	70676	.	7.3	.	1778
FREIE GEMEINNUETZIGE	7222	.	7286	7260	26	45523	.	6.3	.	641
PRIVATE	160	.	163	163	-	1189	.	7.4	.	54
BUNDESGBIET	575313	.	581674	579228	2446	.	.	.	.	53239
OEFFENTLICHE	295298	.	298360	297055	1305	.	.	.	.	25833
FREIE GEMEINNUETZIGE	257007	.	259714	258658	1056	.	.	.	.	24455
PRIVATE	23008	.	23600	23515	85	.	.	.	.	2951

1) OHNE FEHLGEBURTEN. ABER EINSCHL. STANDESAMTLICH MELDEPFLICHTIGER TOTGEBURTEN.

2) POS.-NRN. DER ICD/9 651-669. 3) POS.-NRN. DER ICD/9 630-639.

a) OHNE BAYERN UND SAARLAND.

6 STERBEFÄLLE UND SEKTIONEN 1985 IN KRANKENHÄUSERN NACH LÄNDERN

LAND	KRANKENHÄUSER MIT PATHOLOGISCHEM INSTITUT	STERBEFÄLLE IN SAEMTLICHEN KRANKENHÄUSERN	SEKTIONEN	
			INSGESAMT	DAR. AN IN KRANKENHÄU- ERN GESTORBENEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN	21	14083	2504	1928
HAMBURG	14	12845	6147	5220
NIEDERSACHSEN	85	40703	4934	3620
BREMEN	4	5398	1195	781
NORDRHEIN-WESTFALEN	228	106931	12372	8296
HESSEN	62	30453	.	.
RHEINLAND-PFALZ	51	20995	2001	1796
BADEN-WÜRTTEMBERG	61	46358	8800	5715
BAYERN	89	66881	7503	6409
SAARLAND	11	6941	860	816
BERLIN (WEST)	21	23752	9272	9267
BUNDESGBIET	647	378344	55588	43848

QUELLENVERZEICHNIS der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen

Stand: August 1987

Jahresbände

1 Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Gesundheitswesen - Statistische Ergebnisse - (vergriffen¹⁾)

Band 61 Ergebnisse 1946 - 1950	Band 127 Ergebnisse 1953	Band 187 Ergebnisse 1956
Band 74 Ergebnisse 1951	Band 148 Ergebnisse 1954	Band 232 Ergebnisse 1957
Band 89 Ergebnisse 1952	Band 174 Ergebnisse 1955	Band 255 Ergebnisse 1958

wurde ab Berichtsjahr 1959 fortgesetzt als

2 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen

Jahresberichte 1959 - 1973 vergriffen¹⁾ Jahresbericht 1974 Preis DM 13,00
wurde ab Berichtsjahr 1975 fortgesetzt als

3 Fachserie 12, Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen 1984, Bestell-Nr. 2120100-84700 Preis DM 12,00

Sonderbeiträge

1 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen - (vergriffen¹⁾)

A 7/S/1 Beruf und Todesursache (Ergebnis einer Sonderauszählung 1955)
A 7/S/2 Körperbehinderte, Oktober 1957 bis Oktober 1962
A 7/S/3 Sterbefälle nach Todesursachen 1952 - 1961
A 7/S/4 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961
A 7/S/5 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961
A 7/S Körperbehinderte April 1966
A 7/S Kranke und unfallverletzte Personen April 1966

2 Fachserie 12, Reihe S. 1

Kranke und unfallverletzte Personen April 1974, Bestell-Nr. 2129001-74900 Preis DM 7,50

3 Fachserie 12, Reihe S. 2

Ausgaben für Gesundheit 1970 - 1983, Bestell-Nr. 2129002-83900 Preis DM 10,30

4 Fachserie 12, Reihe S. 3

Fragen zur Gesundheit, April 1982, Bestell-Nr. 2129003-82900 Preis DM 9,60

Fachserie 12, Reihe 2 - 6 (Angabe ist jeweils der neueste Stand)

12/2 Meldepflichtige Krankheiten, Jahresbericht 1986, Bestell-Nr. 2120200-86700 Preis DM 9,00
Geschlechtskrankheiten 1986
Tuberkulose 1985
Sonstige meldepflichtige Krankheiten 1986

12/3 Schwangerschaftsabbrüche, Jahresbericht 1986, Bestell-Nr. 2120300-86700 Preis DM 3,20

12/4 Todesursachen, Jahresbericht 1985, Bestell-Nr. 2120400-85700 Preis DM 11,80
(bisher A 7/IV)

12/5 Berufe des Gesundheitswesens, Jahresbericht 1984, Bestell-Nr. 2120500-84700 Preis DM 4,50
(bisher A 7/III)

12/6 Krankenhäuser, Jahresbericht 1985, Bestell-Nr. 2120600-85700 Preis DM 9,60
(bisher A 7/III)

Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland, Stand 1.1.1982

Bestell-Nr. 3500100-82900 Preis DM 18,70

Die Veröffentlichungen sind über den Buchhandel oder direkt durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Abt. Veröffentlichungen des StBA, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 - Tel. (06131) 59094/95 zu beziehen.

1) Diese Bände liegen in größeren Bibliotheken (Landes- und Universitätsbibliotheken), in der Berliner Medizinischen Zentralbibliothek, Hardenbergstr. 12, 1000 Berlin 12 sowie bei den Statistischen Landesämtern und im Statistischen Bundesamt vor.

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte, Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u. a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Die Angaben über Zugänge sind aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht und der Zahl der betroffenen Ausländer, wobei zwischen Erst- und Wiedererkrankten unterschieden wird. Über die Sterbefälle wird regional nach Bundesländern berichtet.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen. Darüber hinaus geben Vierteljahresergebnisse über Erkrankte und Sterbefälle nach Art der Erkrankung Aufschluß über kurzfristige Tendenzen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Fachgebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Außer der Zahl der Apotheken und deren Personal wird auch die Zahl und das Fachpersonal der Gesundheitsämter nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegtage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1983

Für jedes der vierzehn Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgeführt.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1982 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in medizinischer, demographischer und sozioökonomischer Gliederung. Ferner sind Angaben über Einnahme von Diätkost, Anwendung von Rheumamitteln und Schutz der Frauen bis zum 50. Lebensjahr gegen Röteln aufgenommen.

Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.